

Club-Info 2022/23



Nr. 25



Berichte 2021/22
Programm Oktober 2022 – April 2023
www.skiclub-speyer.de



CLUB-NACHRICHTEN

Vorwort	4
Der aktuelle Vorstand des SC Speyer	5
JHV 2021: 3 verdiente Vorstandsmitglieder treten ab	6
Runde Geburtstage und Ehrungen langjähriger Mitglieder	7
Nachrufe für 3 Skiclub-Urgesteine: Walter Grüner, Peter Durchholz und Franz Dian	8



AFERSTEG

2 Arbeitseinsätze in Afersteg im November und Mai	10
50 Jahre Speyerer Hütte: Großes Sommerfest in Afersteg	16



SKI- & SNOWBOARD-SCHULE

„Klein aber fein“- die Skischule 2022 im Zeichen von Corona	20
Sk- und Snowboardkurse 2023	22



FREIZEITEN/PROGRAMM

Programm: Jugend-Freizeit (16-20 Jahre) Saalbach/Hinterglemm (27.-31.12.22)	27
Bericht: 40 Jugendliche bei Skifreizeit in Winterberg	28
Programm: Jugend-Freizeit (12-16 Jahre) Hirschegg (24.-26.02.2023)	29
Bericht: Rundum gelungene Damenfreizeit im Alpbachtal	30
Bericht: Afersteg-Jugendfreizeit bei besten Bedingungen	32
Programm: Wochenendfahrt für Damen ins Alpbachtal (03.-05.2.2023)	34
Programm: Jugend-Freizeit (12-18 Jahre) Afersteg (03.-05.2.2023)	35
Programm: Familienfreizeit in Obertauern (17.-22.02.2023)	37



RENNSPORT ALPIN

Außer Clubmeisterschaft alle Alpin-Veranstaltungen durchgeführt	38
Der Neuanfang: Trainingsmaßnahmen in der Saison 2021/22	40
Nach 3 Jahren Zwangspause Dompokal bei Top-Bedingungen	44
6 Kinder des SC Speyer beim SCT-Kinderpokal	48
Neustart nach einer wettkampfflosen Saison mit Top-Ergebnissen	50
Krimml: Einige Hoffnungen durch Corona und Verletzungspech geplatzt	56
Sportwoche in Krimml: Perfekter Neustart nach 3 Jahren Pause	68



RENNSPORT NORDISCH

SC Speyer wirkt Corona-Tristesse mit allen Mitteln entgegen	72
Das aktuelle Nordische Trainerteam	75
HPG Deutscher Vize-Meister in der Schulsportstafette	76
9. Wilfried-Kühn-Rollskilauf auf dem Polygongelände	78
9. Rollski-Berglauf in Seebach als Deutsche Meisterschaft	79
Dachstein-Trainerklausur 2021: Unbeschwertes Genießen der Natur	80
Consolidation-Center Mercedes Benz: Ein ideales Trainingsgelände	83
Endlich wieder Loipentraining im Nordschwarzwald	84
Neuer Wettbewerb: 1. Speyerer Schülercup in Kniebis	86
Erfolge für SC Speyer und HPG beim Lemming Loppet	88
Tobias Rath und Christian Bayer auf den Marathonstrecken erfolgreich	90
41. Club- und Stadtmeisterschaften im Langlauf	92
Consolidation-Center: Klassik-Sprint am 22.05.2022	94
Skilanglauf-Schnupperkurse	95



BREZELFEST

Brezelfest-Fußballturnier 2022: Nur Platz 7 für den Titelverteidiger	96
Brezelfest-Lauf 2022: Christian Bayer auf Platz 12	98
Brezelfestumzug 2022: Die Speyerer Hütte auf Rädern	101



VERANSTALTUNGSBERICHTE

Weihnachtsfeier mit Bratwurst und Glühwein im Zelt	104
--	------------



WANDERUNGEN/BERGTouREN

Herbstwanderung zu den historischen Trifftanlagen der Südpfalz	106
Frühjahrswanderung durchs Eiderbachtal nach Hofstetten	108
Eindrucksvolle Hochgebirgstour in den Pragser Dolomiten	111
Geplante Wander- und Freizeitaktivitäten des Skiclubs 2023	114



PROGRAMM/PREISE/TERMINE

Termine für das Hallentraining in der Wintersaison 2022/23	115
Großer Ski-Basar am 5. November 2022	115
Beiträge, Gebühren und Übernachtungspreise Afersteg	116
Speyerer Hütte in Afersteg	117
Termine Saison 2022/2023	118

Impressum:

Redaktion: Hansjörg Stepp

Gestaltung und Produktion: Hansjörg Stepp

Beiträge: Christian Bayer, Sven Laforce, Charly Müller, Nico Rottmann, Michael Rödelsperger, Caro Schön, Hansjörg Stepp, Sabine Stepp, Volker Urban, Janet Weisbrod

Fotos: Andreas Bayer, Christian Bayer, Harald Grebner, Sven Laforce, Nico Rottmann, Marco Schmidt, Birgit Schröder-Stepp, Stefan Sigges, Hansjörg Stepp, Christian Walling, Traudl Urban, Janet Weisbrod, Alexander Vetter

Druck: PRINT PLUS Mediendienstleistungen, Kaiserslautern

Auflage: 1200



Titelfoto: Paul Stepp, Dompokal Todtnauberg
Kleine Fotos: v.l. Michael Kemper, Tobias Rath, Christian Bayer

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des SC Speyer



Christian Bayer

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns. Immer noch spüren wir die Auswirkungen der Corona-Pandemie und gleichzeitig bemüht man sich überall um eine möglichst zurückkehrende Normalität. Nicht alle Veranstaltungen konnten bislang wiederbelebt werden und doch fand Vieles erfreulicherweise statt.

Der Ski-Club blickt dieses Jahr bereits auf sein 95-jähriges Bestehen zurück und konnte mit einem Jahr Verspätung das 50-jährige Hüttenjubiläum in Afersteg feiern. Bei besten Bedingungen konnten wir vor Ort mit den einheimischen Aferstegern gemeinsam unserer Hütte mit einem munteren Unterhaltungsprogramm die gebührende Ehre erweisen.

Mit Peter Schappert, Peter Scheid und Lutz Höring haben 3 sehr verdiente Mitglieder nach vielen Jahren den Vorstand verlassen. Wir wünschen Ihnen als fortbestehender Teil der Club-Familie alles Gute für die Zukunft!

Im sportlichen Bereich konnten endlich wieder Ziele gesteckt und darauf hintrainiert werden. Nach zwei Wintern ohne Wettkämpfe maßen sich unsere alpinen und nordischen Athleten erfolgreich bei den vielfältigsten Veranstaltungen. Unter anderem konnte das eigentlich 2020 stattfindende 30-jährige Jubiläum der Krimmler Sportwoche endlich in diesem Jahr vor Ort nachgeholt werden. Insgesamt lässt sich festhalten, dass alle Aktiven und die Verantwortlichen versucht haben, alles, was möglich war, auch möglich zu machen, durchzuführen bzw. daran teilzunehmen.

Bei den Fahrten zeigte sich leider ein gemischtes Bild. Manche mussten erneut abgesagt, andere konnten durchgeführt werden und waren auch ausgebucht. Wir hoffen, dass im kommenden Winter wieder alle geplanten Touren uneingeschränkt stattfinden können.

Mit den in diesem Jahr verstorbenen Peter Durchholz, Walter Grüner und Franz Dian gedenken wir dreier ganz verdienter Mitglieder unseres Vereins.

Ich möchte allen Aktiven im Ski-Club Speyer ganz persönlich danken, die dieses Vereinsleben fortwährend prägen und ohne die es überhaupt nicht geht! Wir benötigen aber zusätzlich auch die nächste Generation, deshalb möchte ich hiermit weiterhin gerne alle Interessierten und insbesondere Jungen ermutigen, sich einzubringen. Wir brauchen Euch dringend, wenn es den Ski-Club auch weiterhin allgemein und speziell bei seinen vielfältigen Aktivitäten geben soll. Lasst Euch bitte nicht abschrecken! Je mehr Aktive vorhanden sind, desto mehr lässt sich auf viele Schultern verteilen.

Allen Lesern dieser Zeilen wünsche ich nun viel Spaß, beim Schmökern auf den kommenden Seiten! Ein besonderer Dank gilt neben den Autoren der diversen Texte vor allem wieder Hannes Stepp, der dieses Heft seit 25 Jahren mit viel Herzblut gestaltet!

Ski heil! *Christian Bayer*

Ever Christian Bayer (1. Vorsitzender)

Wenn Sie daran interessiert sind, über Aktivitäten des Skiclubs aktuell und umfassend informiert zu werden, dann übermitteln Sie uns bitte Ihre **aktuelle E-Mail-Adresse**. Sie erhalten dann regelmäßig unseren **Newsletter**.

info@skiclub-speyer.de

Der aktuelle Vorstand des SC Speyer

Christian Bayer
1. VorsitzenderMichael Rödelsperger
2. VorsitzenderKarina Hundinger
SchatzmeisterinStefanie Hohlweg
SchriftführerinHansjörg Stepp
Sportwart alpinSven Laforce
Sportwart nordischVolker Urban
Wander- u. FreizeitwartJochen Schön
HüttenwartCaroline Schön
SkischulleiterinChristopher Schappert
ÖffentlichkeitsreferentPeter Stepp
2. SchatzmeisterTraudel Urban
MitgliederverwaltungNico Rottmann
JugendwartOliver Schreiber
FahrtenbeauftragterBirgit Schröder-Stepp
GeschäftsstellenleiterinConstanze Brauckmann
Geschäftsstelle



Der neue Vorstand nach der Wahl vom 18. November 2021 v.l.: Volker Urban, Christopher Schappert, Christian Bayer, Stefanie Hohlweg, Hansjörg Stepp, Sven Laforce, Karina Hundinger, Michael Rödelberger, Peter Stepp

JHV 2021: 3 verdiente Vorstandsmitglieder treten ab

Nachdem wir die Jahreshauptversammlung 2020 wegen des Lockdowns digital durchgeführt hatten, konnten wir dies am 18. November 2021 die erste Mal in hybrider Form anbieten. Ein Großteil war physisch anwesend und einige schalteten sich per Video zu. Es gab zwar noch einige technische Probleme, die aber abgestellt werden können. Die nächste JHV soll auf jeden Fall wieder in dieser Form stattfinden, sodass auswärtige Interessenten auch die Möglichkeit der Teilnahme haben.

Da 2021 turnusgemäß Neuwahlen anstanden, gab es im Vorstand einige Veränderungen. 3 altgediente Mitglieder wollten nicht mehr antreten. Nach 20 Jahren gab Peter Schappert sein Amt als 2. Vorsitzender auf. Peter Scheid, unser langjähriger Chefzeitnehmer und Gerätewart zog sich auch aus Altersgründen aus dem Vorstand zurück. Beide waren an diesem Abend anwesend und nahmen die Dankesworte und persönlichen Abschiedsgeschenke entgegen. Auch der stellvertretende Skischulleiter Lutz Höring gab sein Amt auf, war aber an diesem Abend nicht anwesend. Die drei werden dem Skiclub weiterhin verbunden bleiben.

Bei den Neugewählten handelt es sich um bekannte Gesichter. Das Amt des 2. Vorsitzenden übernahm der bisherige Schriftführer Michael Rödelberger. Als Schriftführerin ließ sich Steff Hohlweg wählen, die vor 25 Jahren schon mal das Amt der 2. Vor-



Die langjährigen Vorstandsmitglieder Peter Schappert und Peter Scheid werden vom Vorsitzenden Christian Bayer verabschiedet



sitzenden innehatte. Christopher Schappert übernahm das Referat Öffentlichkeitsarbeit und der Ehrenvorsitzende Peter Stepp ließ sich zur Unterstützung der Schatzmeisterin Karina Hundinger zum 2. Kassenwart wählen. Die restlichen Ämter blieben in bewährter Hand: Sportwart alpin und Beisitzer Hansjörg Stepp, Sportwart nordisch Sven Laforce, Skischulleiterin Caro Schön, Wanderwart Volker Urban, Jugendwart Nico Rottmann, Fahrtenbeauftragter Oliver Schreiber und Mitgliederverwaltung Traudel Urban. Alle wurden einstimmig gewählt.

Runde Geburtstage und Ehrungen langjähriger Mitglieder

Runde Geburtstage:

In einem Verein der Größe des SC Speyer gibt es alljährlich eine stattliche Anzahl runder Geburtstage zu feiern. Wir gratulieren folgenden Mitgliedern herzlich:

50 Jahre: Torsten Jester, Matthias Koch, Sonja Kraft, Michael Müsel, Christian Porsche, Selma Sailer, Christian Sprengard, Kathrin Stahl

55 Jahre: Sandra Atlagic, Stefanie Flöry, Andreas Grimm, Carsten Jacobi, Clemens Kühner, Peter Lehr, Bettina Rösch, Sabine Rueff, Heike Sonneck, Claudia Walter, Alexander Weber

60 Jahre: Markus Dick, Carola Eichhorn, Roger Kühn, Rainer Lehr, Susanne Rappold, Thomas Schneck, Heike Schneider, Katrin Stepp, Frank Weichselgärtner, Markus Zimmermann, Bernhard Ziegler

65 Jahre: Ria Friederich, Birgit Schroeder-Stepp, Matthias Schwarz

70 Jahre: Hedwig Bittmann, Wolfgang Tröblicher

75 Jahre: Klaus Dieter Kappenstein, Theo Kläer

80 Jahre: Erich Burgdorf, Hilmar Fries, Helmut Merz

85 Jahre: Horst Lorcke, Ingrid Morgenstern, Leo Zickgraf

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft:

Folgende Mitglieder wurden beim Clubabend am 04. Februar 2022 in den Räumen des Skiclubs in der Mühlturnstraße geehrt:

25 Jahre: Stefan Flörchinger, Andreas Grimm, Rainer Hohlweg, Thomas Mevissen, Nicole Nist-Sofsky.

40 Jahre: Axel Brinkmann, Christiane Brinkmann, Ilse Brinkmann, Erich Burgdorf, Brigitte Kühn, Frank Kühn, Erich Kuhn, Christopher Schenk, Volker Volk.

50 Jahre: Traudel Barth, Franz Dian, Jochen Mack, Peter Stepp

Für die im Februar verhinderten wurde die Ehrung beim Hüttenjubiläum nachgeholt: Rainer Hohlweg (25 Jahre) und Jochen Mack (50 Jahre) mit dem 1. Vorsitzenden Christian Bayer



Ehrung am 4. Februar im Skiclub: v. l. Erich Burgdorf (40 Jahre), Andreas Grimm (25 Jahre), Michael Rödelberger, Peter Stepp (50 Jahre), Dorle Dian für ihren inzwischen verstorbenen Mann Franz (50 Jahre), Thomas Mevissen (25 Jahre) und Christopher Schenk (40 Jahre)



Nachrufe für 3 Skiclub-Urgesteine

Walter Grüner, geb. am 02.07.1932, ist am 26.11.1956 in den Skiclub eingetreten.

Anfang der 60iger Jahre hat er die Skilehrerprüfungen abgelegt. Ab dieser Zeit war er im Winter für den Ski-Club im Nordschwarzwald tätig. Von Speyer aus gingen die Busse im Winter sonntags nach Hundsbach und Untermatt. Geschult wurde mit einigen Skilehrer*innen anfangs noch in ihren eigenen Skianzügen, Pullover und in Keilhosen. Nach der Gründung einer eigenen Skischule stimmte der Vorstand dem Antrag zu, einheitliche Kleidung anzuschaffen. Die Weihnachts-Jugendfahrt zum Gasthaus Schönblick nach Reischach wurde 1967 von Walter als Skilehrer betreut. Walter war natürlich auch bei den Weiterbildungen der Pfälzer Skiwochen in Zermatt dabei. „Ohne diese Fortbildungen kann man den Skischülern nicht den neuesten Stand weitergeben“. Beim Bau der Aftersteger Hütte war er an Wo-



chenenden mit dem Lastwagen von Mödlhammer zum Materialtransport unterwegs. Für die Sommermonate gründete er eine Radrenngruppe, um sich konditionell für den Winter vorzubereiten. 1981 und 1982 führen die Radgruppen mit Renn- und Tourenrädern nach Aftersteg, wo jeder Teilnehmer einen „Rad Pokal“ bekommen hat. Bis 1995 fungierte er als Skilehrer. 2004 verstarb seine Frau Gabi. Walter war ein geselliger Mensch, der mit seinem Akkordeon die Mitglieder begeistern konnte. Noch Mitte 2021 wurde er mit mir von den Skilehrern Janet Weisbrod und Klaus Barth eingeladen um die „Skihütte“ auf ihrem Grundstück in Kallstadt einzuweihen. Am 07.01.2022 verstarb er überraschend mit 89 Jahren. Er hinterlässt seinen Sohn Christian mit Familie sowie seine Lebensgefährtin Ellen Nist. Walter wurde ausgezeichnet mit der Goldenen Ehrennadel des Ski-Clubs und der Stadtsportmedaille der Stadt Speyer.

Peter Durchholz, geb. am 19.03.1946, ist am 02.01.1963 in den Skiclub eingetreten.

Schon 1965 war er bei den ersten Fahrten nach Reischach zum Gasthaus Schönblick dabei. Zu diese Zeit hat er die Grundkenntnisse des Skifahrens erlernt. Nach einigen Jahren machte Peter seinen Skilehrer. 1967 wurde er als Jugendwart in der Festschrift „40 Jahre SCS“ erwähnt. Damals waren schon 10 Skilehrer zur Fortbildung in Zermatt. Es ging im Club und bei Peter bergauf. Der damalige Skischulleiter Helmut Sauerborn gab sein Amt ab, Peter übernahm es 1974. Die Mitgliederzahlen stiegen und neue Skilehrer wurden ausgebildet. Nach dem Hüttenbau wurde die Skischule in den Südschwarzwald nach Aftersteg, Muggenbrunn oder zum Feldberg verlegt. Im Skiverband Pfalz wurde er zum Verbands-Skilehrer nach Zermatt berufen.



Im Winter 1977/78, so die Chronik, führen 3 Busse nach Aftersteg mit 130 Skischülern und 15 Skilehrer*innen. Ich war zu dieser Zeit sein Stellvertreter auf „Organisatorischer Basis“. Es war eine schöne Zeit. Die Fahrten nach Zermatt zum Matterhorn waren gut ausgebucht, erst einige Jahre mit dem Sonderzug des SVP, später mit den Bussen der jeweiligen Skiclubs. Ende 1980 legte er sein Amt nieder und ging in die Speyerer Politik. 2002 ist er beim Skiclub ausgetreten. 2013 ist er wieder eingetreten. Peter Durchholz (genannt Pedro) wird bei seinen Skischülern und Skilehrern*innen sowie dem Skiclub in guter Erinnerung bleiben. Er ist mit der goldenen Ehrennadel des Ski-Clubs sowie mit der Sportmedaille der Stadt Speyer ausgezeichnet worden. Am 27.03.2022 hat er uns für immer verlassen. Er hinterlässt seine Frau und Tochter mit Familie.

Franz Dian, geb. 02.03.1950, ist am 12.01.1972 in den Skiclub eingetreten.

Damals war unser Haus in Aftersteg 1 Jahr alt. Aber da seine Frau Dorle schon seit 1966 Skiclub-Mitglied war, war natürlich der Franz als Fliesenleger beim Bau der Speyerer Hütte eine gefragte Person, die vom „Chef vom Bau“, Anderl Seitzmayer gleich engagiert wurde. So wurden die Treppen von Franz und Heinz Habermehl gefliest. Franz war jung und dynamisch, das habe ich auch als junger Vorsitzender sofort erkannt. Als 1979 die Geschäftsstelle in der Sonnengasse gemietet wurde und Renovierungen anstanden, erklärte er sich sofort bereit, die Fliesenarbeiten zu übernehmen. Das ging so weiter mit der Anmietung der Geschäftsstelle 1995 in der Mühlturnstrasse 14. Bei dieser großen Renovierung war er ein gefragter Helfer als Fliesenleger für Treppe, Toiletten und Küche. Das Büro mit Bank, Tisch und Stühlen hat er selbst gezimmert. Als seine Tochter Kerstin in



den 80er Jahren Mitglied der alpinen Rennmannschaft war, übernahm er des öfteren die Funktion des Torrichters für den SC Speyer. Auch bei den Rennen des Ski-Club war Franz als Busfahrer, Torrichter oder Mann für alles zu gebrauchen, so bei den jährlichen Fahrten zum Saisonende für die Helfer der Rennen zur Heimat des Ehrenvorsitzenden Sepp Mödlhammer nach Innsbruck/Igels, Jugendfahrten nach Kaprun oder der Jubiläumsfahrt nach Reischach zum Kronplatz. Beim Brezefest-Fußballturnier hat er mitgespielt und zum Sieg verholfen. Bei den Altstadtfesten im Hasenpfuhl bei Frau Beck, ging ohne Franz nichts. In den letzten Jahren war er gesundheitlich angeschlagen und ist am 23.04.2022 überraschend verstorben. Franz war mit der Goldenen Nadel des Ski-Clubs ausgezeichnet. Er hinterlässt seine Frau Dorle (langjährige Orga-Geschäftsstellen-Leiterin) und zwei erwachsene Töchter mit Enkeln.

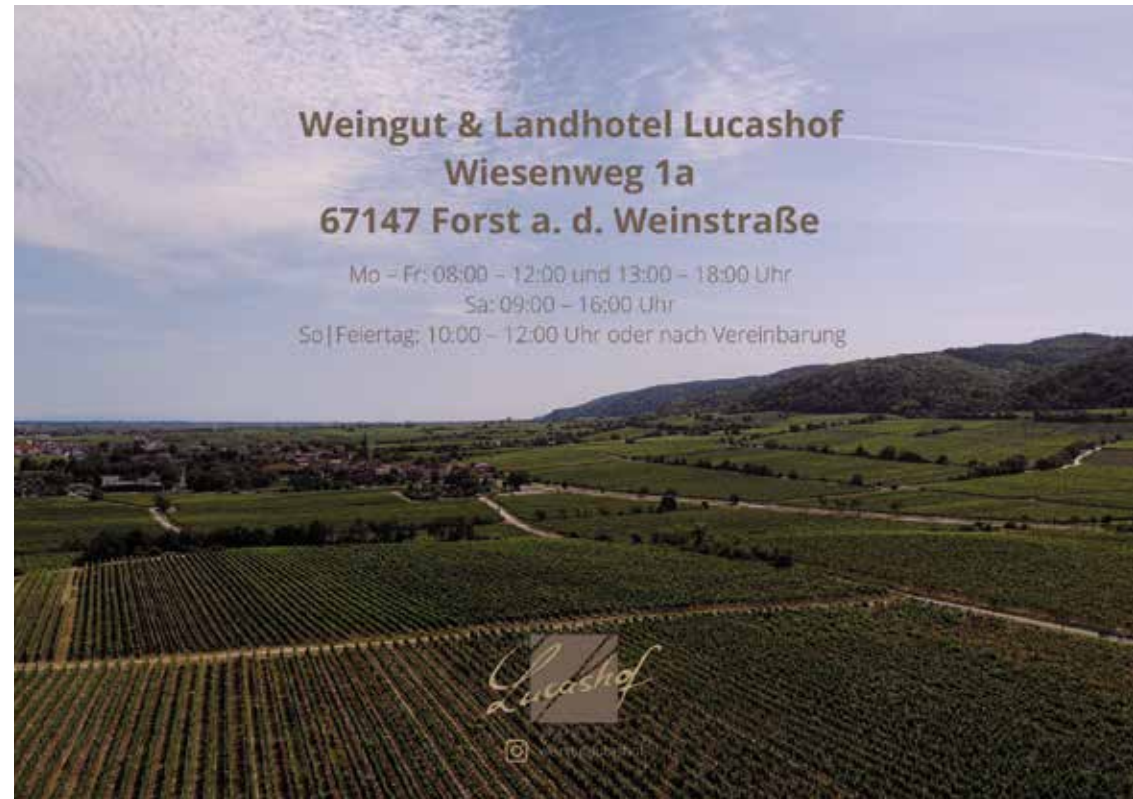
Alle Nachrufe von Charly Müller

Weingut & Landhotel Lucashof
Wiesenweg 1a
67147 Forst a. d. Weinstraße

Mo - Fr: 08:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr

Sa: 09:00 - 16:00 Uhr

So | Feiertag: 10:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung



2 Arbeitseinsätze in Aftersteg im November und Mai

Arbeitseinsatz November

Am Wochenende vom 19. bis 21. November 2021 wurde noch kurz vor Wintereinbruch ein dringender Arbeitseinsatz in der Speyerer Hütte durchgeführt. Die Rückwand des alten Schuppens war durch die jahrelange Praxis des Schneeräumers, die Schneemassen auf dem Parkplatz immer gegen die Holzwand zu schieben, derart eingedrückt, dass der Mittelpfosten nur noch ganz knapp auf dem Fundament aufsaß. Es gab also dringenden Handlungsbedarf.

Am Freitagabend fuhr ein Team, bestehend aus Michael Rödelsperger, Hansjörg Stepp, Marco Schmidt, Bettina und Mathias Rösch mit dem Skiclub-Bus nach Aftersteg. Außerdem kamen noch Thomas Mevissen, Jonas Engling und dessen Freundin Angelina Isele mit dem eigenen PKW hinzu. Nach einem zünftigen Abendessen wurde noch einmal die geplante Aktion durchgegangen.

Am Samstagmorgen reiste Hüttenwart Jochen Schön mit 2 Mitarbeitern seiner Firma und einem Bagger auf dem Anhänger in Aftersteg an. Man machte sich sogleich ans Werk und räumte zuerst die Rückwand des Schuppens



Nach dem Freilegen der Rückwand wird der Schaden sichtbar. Der verschobene Pfosten wird mit dem Bagger herausgezogen.



Mit „schwerem Gerät“ der Firma Schön wird das Gelände hinter dem Schuppen aufgedigelt um die Rückwand zu richten.

von innen frei. So wurde der Schaden vollends sichtbar. Danach wurde die durch dauernde Nässe maroden Holzverschalung unten abgesägt und mit dem Bagger das rückwärtige Mauerchen freigelegt. Um den verschobenen Holzbalken wurde ein Gurt gelegt, mit dem dann die Wand mittels des Baggers wieder herausgezogen wurde. Anschließend wurde das ganze mit einer Holzkonstruktion fixiert, sodass die Statik des Schuppens gesichert war.

Währenddessen machten sich die beiden Damen in der Küche zu schaffen, um diese wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen und das Geschirr und die Bestecke korrekt einzusortieren. Danach wurden die Vorhänge im Aufenthaltsraum abgehängt, von Straubs gewaschen, von Bettina Rösch gebügelt und wieder aufgehängt. Die restliche Mannschaft machte sich an die Renovierung der Treppengeländer, die im Lauf der Jahre sehr

Bau GmbH
HELMUT SCHÖN
 ☎ 0 62 32 / 31 42 42

**Außenanlagen,
 Erd-, Kanal-,
 Pflaster- u.
 Abrissarbeiten**

Fax: 0 62 32 / 31 42 43
 e-mail: info@SchoenGmbH.de





v.l.: Jochen Schön legt selbst Hand an; Bettina darf auch mal baggern; Marco Schmidt und Michael Rödelsperger schließen die letzte Öffnung.



▲ Schuppenrückwand wieder verschlossen und durch eine Leitplanke gegen den Schneeräumer gesichert. ▼ Kaum zu glauben: Mittagspause am 20. November bei herrlichstem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen auf der Terrasse.

unansehnlich und speckig geworden waren. Die Holzteile wurden abgeschraubt und man begann diese abzuschleifen um sie dann neu zu lackieren.

Bei für Mitte November frühlingshaften Temperaturen wurde auf der Terrasse Mittagspause mit Weißwürsten gemacht. Derart gestärkt ging es danach bei der Schuppenaktion zum Endspurt. In den Graben hinter dem Schuppen wurde eine massive Leitplanke einbetoniert, um ein erneutes Eindringen durch den Schneeschieber in den folgenden Wintern zu verhindern. Der Graben wurde wieder mit dem Aushub aufgefüllt, wobei Bettina Rösch sich auch mal an die Bedienung des Baggers wagte.

Nach vollbrachtem Werk machte sich die Firma Schön wieder auf den Heimweg, nicht ohne den Kippstangenschrott zur Entsorgung mitzunehmen, der sich im Schuppen über die Jahrzehnte angesammelt hatte und der von Sportwart Hannes Stepp ausgeräumt wurde. Nach getaner Arbeit fuhr der Rest der Truppe nach Muggenbrunn in den Grünen Baum zum Abendessen.



v.l. Thomas Mevissen schleift die Treppengeländer ab, Matthias Rösch lackiert diese; Bettina Rösch bügelt die gewaschenen Vorhänge.

Am Sonntag ging es nach einem reichhaltigen Frühstück wieder an die Arbeit. Zunächst musste noch die klaffende Lücke an der Schuppenwand mit Holzbrettern verschlossen werden, die uns dankenswerterweise die Dachdeckerfirma Strittmatter aus der Nachbarschaft zur Verfügung stellte. So war sichergestellt, dass im folgenden Winter kein Wasser in den Schuppen laufen konnte. Währenddessen wurden die laufenden Arbeiten abgeschlossen und die frischlackierten Holzplanken wieder an

die Geländer geschraubt. Nachdem alles wieder aufgeräumt war, gab es noch ein Vesper aus den Resten des vergangenen Tags. Nach den Eindrücken des Wochenendes war sich das Team einig, dass der Schuppen eigentlich abgerissen werden müsste, um einem funktionellen Anbau Platz zu machen. Die Durchgänge dazu wurden von den Erbauern der Hütte vor 50 Jahren vorgesehen. Entsprechende Pläne wurden schon mal vor ca. 15 Jahren gemacht, diese aber bis jetzt nicht umgesetzt.



SUX
RESTO BAR

www.sux-speyer.de



Arbeitseinsatz Mai

Klein aber sehr vielseitig aufgestellt war die Gruppe beim Arbeitseinsatz am 21./22. Mai 2022. Marco Schmidt nahm als erstes die Überdachung der Terrassentür in Angriff. Im Herbst 2021 wurde das massive Glas-/Edelstahldach geliefert und stand seither verpackt im Schuppen. Dank seiner beruflichen Tätigkeit in der Produktentwicklung bei BASF und der damit einhergehenden Kenntnisse über Zwei-Komponenten-Injektionsmörtel hängt das Dach nun belastungssicher an der Außenwand und schützt die Terrassentür vor Regen und Schnee. Zeitgleich nahmen Thomas Mevissen und Andreas Grimm die 50 Jahre alte Theke im Aufenthaltsraum in Augenschein. Die alte Mischbatterie piffte im wahrsten Sinne des Wortes auf dem letzten Loch. Der neue Einhebelmischer sollte aber zunächst nicht passen. Nach 3 Stunden schwerster Arbeit, auf dem Rücken, über Kopf liegend war es geschafft. Metallbohrungen, -anpassungen, -ablängungen und allerhand „Überbrückungskünste“ lassen kaltes und warmes Wasser nun wieder fließen und tropffrei schließen. Die Theke ist für weitere Jahrzehnte gerüstet.

Beim Einbau eines neuen Thermostates am Profi-Küchengasherd gab Thomas vor, so etwas noch nie gemacht zu haben. Seine eigenhändige Dokumentation im Wartungs-Handbuch belegte ihm allerdings, dass er den gleichen Wärmefühler vor 14 Jahren schon einmal getauscht hatte. Kommentar: „Kann mich doch hier nicht an jeden Handgriff erinnern“.

Claudia Grimm und Michael Rödelsperger nahmen sich derweilen den Stühlen an. Sitzpolsterkontrolle und Neubefestigung nahmen ihre Zeit in Anspruch. Unter Zuhilfenahme von Bandschleifern und ihres Mannes widmete sich Claudia anschließend



Andreas und Claudia Grimm beim Abschleifen der Tische aus dem Aufenthaltsraum, Michael Rödelsperger beim Absaugen.

4 Tischen mit Vollholzplatte. Durch Abtragen der Altanstriche und Aufbringen der Neuversiegelung sind die Tische nun wesentlich natürlicher und schöner.

Grundreinigung der beiden Matratzenlager, Überprüfung und Austausch elektrischer sowie sanitärer Einrichtungen, diverse Kleinreparaturen an Türen und in den Zimmern, Reparatur des Tischkickers, sowie eine Überarbeitung der Aufhängung des Terrassen-Segeltuchs waren weitere Arbeiten an diesem Wochenende. Mit Blick auf das anstehende Hüttenjubiläum im Juli wurden weitere Aufräum- und Vorbereitungsarbeiten erledigt.

Zur Belohnung für den Zweitageinsatz gab es am Samstag ein tolles Abendessen bei Andrea Gutmann und Guido Klein in der Aftersteiger Mühle.

Montage des Glasvordachs: Marco Schmidt bohrt die Löcher, mit vereinten Kräften wird das Dach gehalten und montiert.



Unsere Power für Sie!



Wir sind ganz in Ihrer Nähe, wenn Sie trainieren ...

... mit unserer Energie

Wo unser Strom fließt, sind Sporthallen, Übungsräume und Stadien gut ausgeleuchtet.

... mit unserer Wärme

Wir liefern das Erdgas, das Sporthallen beheizt, damit Sie auch in der kühlen Jahreszeit fit bleiben.

... mit unserem Wasser

Unser Wasser ist ein Lebenselixier. Ob im Trinkglas, aus der Dusche oder im Schwimmbaden – es hält Sie fit.

... mit unserer Verantwortung für die Jugend

Sportsponsoring ist für uns eine Investition in die Zukunft. In Sportvereinen reifen Jugendliche mit Ausdauer und Teamgeist.

Weitere Informationen:
Tel. 06232/625-0

www.stadtwerke-speyer.de

 StadtwerkeSpeyer


STÄDTWERKE SPEYER GMBH



Begrüßungsansprache des Ortsvorstehers Fridolin Kunz; links der Bürgermeister von Todtnau, Andreas Wießner, rechts der 1. Vorsitzende Christian Bayer

50 Jahre Speyerer Hütte: Großes Sommerfest in Aftersteg

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben – mit einjähriger Verspätung wegen Corona fand in Aftersteg am Samstag, den 16. Juli 2022 ein großes Sommerfest anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Speyerer Hütte statt. Der 2. Vorsitzende Michael Rödelsperger und sein Organisationsteam legten sich schwer ins Zeug, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten. Es wurden keine Kosten und Mühen gescheut, um ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen. Michael Rödelsperger fuhr eigens 2 Wochen vorher in den Südschwarzwald, um Plakate in Todtnau und Umgebung aufzuhän-

gen und noch diverse Dinge vor Ort abzuklären. Dem Gemeindeblatt wurden Handzettel beigelegt, um für die Veranstaltung zu werben.

Am Mittwoch vor dem Ereignis fuhr ein Aufbaukommando bestehend aus Michael Rödelsperger, Steff und Julian Hohlweg nach Aftersteg, um das Fest vorzubereiten. Auf einem Kleinlaster der Firma Jester wurden größere Teile, wie z.B. Marlene Stepps vom Brezelfest und Alistadtfest bekannte „Rumpelbude“ transportiert. Regina und Klaus Zimmermann kamen donnerstags. Die Narrenclique Dalauer baute 2 Zelte auf dem rückwärtigen Gelände auf und Liftbetreiber Markus Albrecht stellte einen Anhänger als Bühne für die Band zur Verfügung.



▲ Immer stark frequentiert: Der Ausschank und das Kuchenbuffet, das am Abend zur Flammkuchenausgabe umfunktioniert wurde. ▼

Die meisten Helfer und Gäste reisten am Freitag an. Am Samstagmittag kam der Skiclub-Bus mit dem Grillgut, den Flammkuchen und den Zutaten für die Cocktailbar in Aftersteg an. So konnte das Fest um 15 Uhr beginnen. Ein kleiner Wehrmutstropfen war die Tatsache, dass am gleichen Tag der Mountainbike-Marathon stattfand und uns so einige Besucher durch die Lappen gingen.

Ab 15 Uhr gab es Kaffee und Kuchen, der von Mitgliedern gespendet wurde. Außerdem lief der Verkauf der Lose für die am Abend vorgesehene Tombola an. Conny Engling organisierte eine Afterstegeger Kinder-Rallye. Inzwischen war auch die Band „Rudolph und die Rentiere“ aus Speyer eingetroffen und baute ihr Equipment auf der Bühne auf. Nach und nach trudelten die Gäste ein, unter ihnen auch der Ortsvorsteher der Gemeinde Aftersteg, Fridolin Kunz, und der Bürgermeister von Todtnau, Andreas Wießner. Von den geladenen Speyerer Honoratioren war leider keiner angereist. Nach einer Ansprache unseres Vorsitzenden Christian Bayer, der auch die beiden Ehrenvorsitzenden Charly Müller und Peter Stepp begrüßte,



▼ Gut drauf: Das Cocktail-Team Lutz und Marc.



▼ Birgit Schröder-Stapp und Peter Stepp beim Dienst an der Kasse; Peter Schappert grillt; Marlene Stepp in ihrer „Rumpelbude“.





▲ „Auf alte Zeiten!": Mitglieder des alpinen Rennteams der 70er und 80er: v.l. Hansjörg Stepp, Klaus Zimmermann, Ehrenvorsitzender Charly Müller, Markus Dick und Jochen Mack.
▼ Conny Engling organisiert die Kinder-Rallye.



▼ Charly Müller und Hansjörg Stepp im Gespräch, Vater und Sohn Peter und Christopher Schappert an der Kasse.



▼ Gegrillt wurde bis in den späten Abend, hier Marco Schmidt; Marlenes „Rumpelbude" war bis in die Morgenstunden belagert.



ergriffen die beiden Bürgermeister das Wort. Fridolin Kunz hob noch einmal den positiven Einfluss durch die Anwesenheit des Skiclubs für die Gemeinde Aftersteg hervor. In den 50 Jahren haben beide sehr voneinander profitiert. Andreas Wießner brachte einen Auszug aus dem Todmauer Archiv mit, der die Geschichte des Hauses seit Ende des 19. Jahrhundert dokumentierte.

Die Grills und die Flammkuchenöfen waren startbereit und die Bierfässer angestochen. Es gab eine Salattheke mit gespendeten Salaten. Die anwesende Speyerer Jugend lief mit den Loseimern für die Tombola herum und nahm pro Los 1 Euro ein. Die Band war mit dem Aufbau fertig und begann zu spielen. An Marlenes „Rumpelbude" herrschte großer Andrang und es wurde eifrig am Nagelklotz genagelt. Wer die Runde verlor, bekam einen Fingernagel lackiert.

Um 19 Uhr waren alle 1000 Lose verkauft und die Preisverteilung durch Steff Hohlweg konnte beginnen. Zahlreiche von Speyerer und Schwarzwälder Firmen gespendete Gewinne konnten verteilt werden. Die Spannung stieg, je näher es zur Verkündung des Gewinners des Hauptpreises kam. Ausgerechnet der Sportwart alpin Hansjörg Stepp war der Glückliche, der ein Paar Ski der Firma Ski-Zimmermann gewann. Die 1000 Euro Erlös der Tombola wurden am nächsten Tag dem Ortsvorsteher Fridolin Kunz übergeben. Mit dem Geld soll in der kommenden Saison eine Dorf-Kindermeisterschaft organisiert werden.

Das Fest nahm seinen Lauf, „Rudolph und die Renntiere" sorgten mit ihrem großen Repertoire für gute Stimmung. Immer mehr Aftersteger kamen auf den Platz und sorgten für guten Umsatz beim Essen und Trinken. 4 Fässer Bier waren am Ende geleert. Bei Einbruch der Dämmerung wurde es schnell recht



Die Band „Rudolph und die Renntiere" aus Speyer sorgten mit ihrem großen Repertoire den ganzen Abend für gute Stimmung.

kühl, was der guten Laune keinen Abbruch tat. Je später der Abend, desto mehr verlagerte sich das Geschehen an die „Rumpelbude". Mit kurzweiligen Spielen und ausgefallenen Schnäpsen unterhielt Marlene die vorwiegend jüngere Generation. Die hartnäckigsten hielten bis in die frühen Morgenstunden durch. Gegen 5 Uhr waren dann alle im Bett.

An dieser Stelle sei noch mal den Spendern der Tombola-Preise gedankt: **Waldhotel am Notschreipass, Skilifte Todmauberg, Currysau, KKH - Kaufmännische Krankenkasse, EDEKA Stiegler, Sport Scheben, PM International, Badische Staatsbrauerei Rothaus AG, Freischwimmer GmbH, Fahrrad Stiller, Stadtverband Speyer, Weingut Lucashof, Ski Zimmermann, Weinkontor Schwarz, Getränke Heimerl, Haartrend, Café Schloßer, Brillen Bosslet, Steinwasenpark, IHK Pfalz, Aftersteger Mühle, Freibad Todtnau, Gemeinde Todtnau, Ortsteil Aftersteg, Metzgerei Vogt, Hasbloch, Käse Bader, Altpörtel-Weinstube, Theraneos, van Erschel, Optik Friederich.**



Die einsetzende, abendliche Abkühlung tat der guten Stimmung keinen Abbruch, 4 Fässer Bier wurden geleert.



„Klein aber fein“- die Skischule 2022 im Zeichen von Corona

Zwei Jahre lang mussten die traditionellen Skischulwochenenden wetter- und pandemiebedingt ausfallen. Auch in diesem Jahr war die Durchführung lange auf der Kippe gestanden. Die beiden Januartermine mussten auf ein Märzwochenende verschoben werden, da die Fallzahlen zu diesem Zeitpunkt sehr hoch waren. Sowohl eine gemeinsame Busfahrt als auch eine Übernachtung in der Afersteger Hütte, in solch einer großen Gruppengröße, waren nicht möglich.

Als Alternative wurde sich darauf geeinigt, ein reines Kursangebot im Schwarzwald anzubieten, mit eigener Anreise und Übernachtung. Das Angebot wurde recht gut angenommen, leider kam es jedoch zu vielen spontanen Ausfällen (u.a. coronabedingt). Am Ende war eine kleine, aber feine Gruppe aus drei Familien und zwei Skilehrern übrig.

Da es sich bei den meisten Teilnehmern um blutige Anfänger handelte, fand der erste Schulungstag bei strahlendem Wetter und ausreichenden Schneeverhältnissen am Wasenlift bei Muggenbrunn statt. Hier wurden sich mit den Skiern vertraut gemacht,

die ersten Rutschversuche unternommen und auch die ersten Lift- und Talfahrten gemeistert. Aufgrund der recht kleinen Gruppengröße war der Lernfortschritt beachtlich und nach der gemeinsamen Mittagspause beherrschten die ersten Teilnehmer bereits in Ansätzen das parallele Kurvenfahren.

Aus diesem Grund konnten am zweiten Tag auch die Lifte und Pisten des Feldbergs erobert werden. Tellerlifte, Ankerlifte und Sessellifte, blaue und rote Pisten, alles wurde ausprobiert und erfolgreich gemeistert. Die Sonne gab auch ihr bestes und bescherte strahlende Gesichter und braune Backen.

Für uns Skilehrer war es wunderschön zu sehen, wie motiviert alle Teilnehmer waren und wie schnell alle das Skifahren gelernt haben! Wir freuen uns euch und viele weitere Ski-/Snowboardinteressierte im kommenden Jahr (wieder)zusehen!



Caroline Schön



Afersteger Mühle Restaurant
und Käseverkauf

Große Auswahl an Hart- und Weichkäse

Guido Klein

Talstr.14, 79674 Todtnau-Afersteg

Telefon: 076 71 / 992 50 03

Mobil: 01 73/383 61 50

E-mail: agutmann65@gmx.de

Öffnungszeiten:

Freitag und Samstag ab 17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage ab 11.30 Uhr



Wir wünschen dem SC Speyer eine erfolgreiche Saison!

Skilehrer:Caroline Schön
DSV Instructor SkiJochen Schön
DSV Instructor SkiStefanie Hohlweg
DSV Instructor SkiRainer Hohlweg
DSV Instructor SkiAndreas Grimm
DSV Instructor SkiConny Engling
DSV ÜL Grundstufe SkiAntonia Große
DSV ÜL Grundstufe SkiJanet Weisbrodt-Barth
DSV Instructor SkiChristopher Schappert
Level III DSLV SkiMarlene Stepp
DSV Instructor SkiNele Hundinger
DSV Instructor SkiManfred Huchler
DSV Instructor SkiFabian Stassek
Level I DSLV SkiLutz Höring
DSV Instructor SnowboardOliver Schreiber
DSV Instructor SnowboardLukas Weisgerber
DSV Instructor Snowboard**Snowboard-
Lehrer:**

Ski- und Snowboardkurse Januar 2023



21./22.01., 28./29.01. Ausweichtermin: **04.02.**

Nachdem die Kurse im vergangenen Jahr wetter- und pandemiebedingt nur an einem Ersatzwochenende im März stattfand, plant der Skiclub 2023 wieder 2 Schulungs-Wochenenden im Schwarzwald. Die Termine sind der 21./22. und 28./29. Januar. Als Ausweichtermin ist der 4. Februar (eintägig) vorgesehen. Wir hoffen, dass die Wochenenden wie gewohnt mit gemeinsamer Anreise und Übernachtung in Afersteg stattfinden können. Die Preise und Bedingungen sind auf der folgenden Seite aufgeführt. Aufgrund der Corona-Pandemie müssen Ablauf und Organisation an das aktuelle Geschehen angepasst werden. Können einzelne im Angebot enthaltene Teilleistungen nicht erbracht werden, ändern sich auch die aufgeführten Preise und ein Teil der Kosten wird zurückerstattet.

Die Anmeldung zu den Kursen ist seit vergangem Jahr online möglich und ersetzt die Anmeldung vor Ort in der Geschäftsstelle. Das aktualisierte **Anmeldeformular Skischule** wird ab Anfang November auf der Homepage des SC Speyer im Bereich der Skischule zu finden sein. Zudem werden hier auch alle neuen und weiterführenden Informationen eingestellt. Fragen, Anregungen und Probleme können jederzeit an skischule@skiclub-speyer.de gerichtet werden. Das Team der Ski- und Snowboardschule hofft, dass es in diesem Winter endlich wieder losgehen kann! Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen von Jung (ab 5 Jahren) und Alt, Anfängern und Fortgeschrittenen, bekannten und unbekanntem Gesichtern!



DSV SKI SCHULE Angebote und Preise Ski- und Snowboardschule



Ski alpin

4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenkurs
- Spezialkurse



Snowboard

4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenkurs
- Spezialkurse



Langlauf

4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenkurs
- Spezialkurse

Preise je Teilnehmer pro Wochenende:

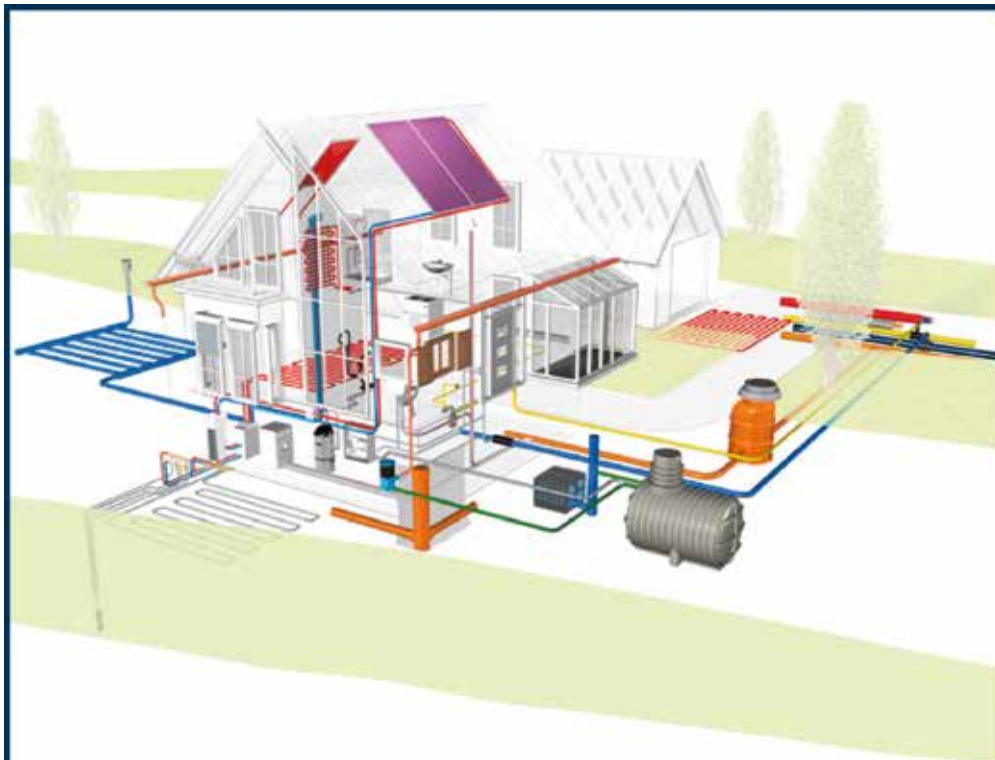
	Mitglied	Nichtmitglied
2 Kurstage ohne sonstige Leistungen	€ 36.00	€ 50.00
2 Kurstage/Zimmer/HP/antialkohol. Getränke/Bus (1 WE)	€ 90.00	€ 110.00
2 Kurstage/Lager/HP/antialkohol. Getränke/Bus (1 WE)	€ 85.00	€ 105.00
Mitfahrgelegenheit Bus ohne sonstige Leistungen*	€ 25.00	

- Eine Rückerstattung der entrichteten Gebühren an den Teilnehmer kann nur nach Rücksprache mit dem Skiclub Speyer erfolgen. Die Absage hat bis Donnerstag (19.00 Uhr) vor dem Schulungstag zu erfolgen. Eine anteilige Rückerstattung erfolgt ebenfalls, wenn einzelne Schulungstage komplett ausfallen und nicht nachgeholt werden können.

*Die Mitfahrgelegenheit Bus kann nur auf Nachfrage eine Woche vor Abfahrt spontan gebucht werden.



Ziegelofenweg 13
67346 Speyer
skizimmermann.de



Maßgeschneiderte Lösungen haben einen Namen:

Heizung · Solar · Bäder
SCHLÖR & FAß

Ihre erste Adresse für Sanitär, Heizung,
Raumklima und Erneuerbare Energien

 DIE BADGESTALTER

 MEISTER DER ELEMENTE

 COLLECTUS
ENERGIEZENTRUM SPEYER

Wormser Landstr. 247 · Speyer · 06232 6436-0 · www.schloer-fass.de

Jugend-Freizeit in Saalbach/Hinterglemm (Österreich)

27.12.-31.12.2022: 16-20 Jahre



Abfahrt: Dienstag, 27.12.22, 11:00 Uhr am HPG

Rückkehr: Samstag, 31.12.22, 20 Uhr am HPG

Teilnehmer: 16-20 Jahre (max. 20 Personen)

- Leistungen:**
- Hin- und Rückfahrt in Kleinbussen
 - 4 Skitage (der Lift ist zu Fuß zu erreichen)
 - Halbpension (Frühstück; 3-Gänge-Menü)
 - 4 Übernachtungen in 4-6-Bettzimmern)
 - Gemeinsames Abendprogramm (Rodeln; Apreski; Spiele usw.)



Preise ohne Lift:

Mitglied	320,- €
Nichtmitglied	350,- €

4-Tages-Liftpass:

Liftpreise für 2022/23 waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.*

* Liftpreise der Saison 22/23 werden bei Bekanntgabe unter www.skiclub-speyer.de bekanntgegeben. Das Liftgeld wird im Bus eingesammelt und ist passend bereit zu halten.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung

Anmeldeschluss: 15.12.2022 · Anzahlung 100,- €/Person.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.



40 Jugendliche bei Skifreizeit in Winterberg

Am Freitag, den 4.3. sind wir fast pünktlich gegen 14.45 Uhr in Niederkirchen gestartet. Die Busfahrt war sehr entspannt und die Kids haben viel gesungen, gespielt und gelacht. Es wurden die ersten neuen Bekanntschaften geschlossen. Fast ohne Stau sind wir gegen 18.45 Uhr in Winterberg im Sauerland eingetrudelt. Nach einem schnellen Abendessen konnten wir noch rechtzeitig von 20 bis 22 Uhr zum Flutlichtfahren, was ein richtiges Highlight der Fahrt war. Es war tolles Wetter, kaum was los und wir hatten noch sehr gute Pistenbedingungen. Gegen 23 Uhr fielen dann alle todmüde ins Bett und auf den Fluren kehrte Ruhe ein.

Samstags und Sonntags war ganz tolles Wetter und da der erste Skilift nur 200 m von der Unterkunft entfernt lag, waren wir mit von den ersten auf der Piste. Gegen 10.30 Uhr wurde es voll. Wir machten jeweils eine frühe Mittagspause. Wir hatten im Restaurant Rauher Busch vorab einen Nebenraum mit eigenem Buffet und Getränkeservice reserviert und so waren die Kids recht schnell wieder auf der Piste. Mit tags durften Sie in kleinen Gruppen frei fahren, was Ihnen am besten gefallen hat. Abends gab es nach einer Gruppenspielsession mit Darts, Tischtennisballwerfen, Montagsmaler, Smartiestransportieren und Zeitungsturmbarren zum Abschluss einen Kinoabend.

Wir sind froh, dass alle wieder gesund und munter heimgekommen sind, es keine Verletzte gab und wir trotz Corona mit 40 Kids und 6 Übungsleitern die Fahrt durchführen konnten.



Kurzversion einer Teilnehmerin:

Im Bus auf der Heimfahrt durften wir einen Film schauen und hatten natürlich auch viel Spaß! Außerdem war die Gruppengemeinschaft prima. Das Essen war sehr gut und das Skifahren hat immer sehr viel Spaß gemacht! Morgens sind wir in Gruppen gefahren und am Nachmittag sind wir mindestens zu viert (mit den Freundinnen oder Freunden) gefahren. Außerdem haben wir viel unternommen, z.B. sind wir Nachtski gefahren und abends haben wir Spiele gespielt oder sonntags eine Rallye veranstaltet. Wir haben viel gelacht und es war ein sehr schönes Erlebnis.

Jugendskifreizeit in Hirschegg (Kleinwalsertal)

24.02.-26.02.2023: 10-14 Jahre



Das **Haus Bergkranz** (www.hb.uni-frankfurt.de) von der Goethe Universität liegt fast direkt an der Piste. Wir dürfen Lunchpakete machen, und die sogar im Haus in der Mittagspause essen. Abends 3 Gang Menu und 2 mal Frühstück. Auf dem Hinweg wird bei der Lenkzeitpause des Fahrers ein Pizzastop eingelegt und bei der Ankunft nur noch eingekauft und geschlafen. Spiele, Malsachen, Getränke und Kleinigkeiten zum Naschen mitnehmen für Fahrt. (Handy- und elektronische Geräteverbot).

Im Reisepreis sind folgende Leistungen mit drin:

- **Anreise im großen Reisebus, Abfahrt Speyer ca. 15 Uhr, Ankunft Speyer ca. 20-21 Uhr**
- **2 Übernachtungen mit Halbpension**
- **2-Tagesskipass**
- **Ganztags-Betreuung der Jugendlichen**
- **Ski- und Snowboardkurse für Fortgeschrittene und Könnler, freies betreutes Fahren. Keine Anfänger erlaubt, jeder Teilnehmer muss selbst liften und Bögen fahren können!!!**
- **Abendprogramm mit kleinen Siegpriämien, Sonntags kleines Skirennen mit Ehrung!**

Reisepreis inkl. Skipass: **Mitglieder 205,- €** und **Nichtmitglieder 235,- €**, exklusiv Geld für Mittagessen und Getränke Hin-, und Heimfahrt.

Neueintritte (30,- € Mitgliedsbeitrag für Jugendliche/Jahr) werden natürlich berücksichtigt! Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Anmeldeschluss: 26.01.2023 - Anzahlung 50,- €.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.



35 Damen traten nach einem rundum gelungenen Skiwochenende im Alpbachtal zufrieden die Heimreise nach Speyer an.

Rundum gelungene Damenfreizeit im Alpbachtal

Der Bus, der am Freitagmorgen Richtung Alpbachtal fuhr, war fast voll belegt mit erwartungsvollen Frauen. Bis zuletzt hatten wir gebangt, ob wegen Corona die Fahrt überhaupt stattfinden kann. Wir wurden direkt zum Lift gebracht und nachdem wir uns dank der Vorbereitung von Bettina und Conny in bewährter Art mit leckerem Brot, Käse, Wurst und Sekt gestärkt hatten, konnte es sofort losgehen. Das Wetter war perfekt, die Pisten auch, und wie von selbst fanden sich Grüppchen zusammen, die gemeinsam das Skigebiet erkundeten.

Der Bus brachte uns am Ende des Skitages in unser Hotel Almhof, die Strecke dorthin ist nur breit genug für ein Fahrzeug, es war spannend, aber kein Problem für einen Profi wie unseren Busfahrer Michael. Das Hotel Almhof hat einen wundervollen Wellnessbereich, der von den Skifahrerinnen eifrig frequentiert wurde: mehrere verschiedene Saunen, gemütliche Ruhezonen, ein Panoramahallenbad, es war für jede etwas dabei. Ausgeruht und entspannt trafen wir uns zum leckeren Abendessen.

Abends trafen sich die einen in lockerer Gesprächsrunde, andere waren hocheifrig, ein paar Gleichgesinnte zum Spielen gefunden zu haben. Ein paar Hartgesottene hielten bis weit nach Mitternacht durch. Die Stimmung war harmonisch und fröhlich. Auch an den beiden folgenden Tagen ließ das Wetter nichts zu wünschen übrig, wir genossen die schönen Pisten, je-



▲ Nach einem leckeren Frühstück ging es sofort auf die Piste ▼



Ein ereignisreicher Skitag wurde mit vielen Möglichkeiten zur Entspannung in einem wundervollen Wellnessbereich abgerundet.

de nach ihren Möglichkeiten, trafen uns in den übrigen Hütten und hatten alle eine wundervolle Zeit.

Als wir am Sonntag wieder im Bus saßen waren alle auf ihre Kosten gekommen, niemand hatte sich verletzt, alle waren zufrieden. Es kreiste noch die eine oder andere Keksdose oder Sektflasche, die Staus störten uns auch nicht und es wurden schon wieder Pläne für das kommende Jahr geschmiedet. Auf Wiedersehen im nächsten Jahr im Alpbachtal und im schönen Almhof.



Bustouristik
67346 Speyer
Brudergasse 6
Tel. (06232) 7 54 94
info@deutschreisen.de

DEUTSCH
REISEN

deutschreisen.de





Aftersteg-Jugendfreizeit bei besten Bedingungen

Nach langer Corona-Pause konnte endlich wieder eine Jugendfreizeit des Skiclubs stattfinden. Ich kann auch schon vorwegnehmen, dass diese ein voller Erfolg war! Natürlich war im Vorfeld alles vage und nicht wirklich planbar aber so ganz eingerostet sind wir während Corona nicht. Erst eine Woche vor Abfahrt stand fest, dass die Fahrt stattfinden kann aber weder die Betreuer, die Anzahl der Teilnehmer noch die Mitfahrgelegenheit waren bekannt. Doch mit viel Einsatz und Engagement sowie Unterstützung des Martinshof Ballreich konnten wir ein junges Betreuersteam, zwei Busse, einen PKW sowie das Essen organisieren.

Relativ pünktlich ging es dann für die 20 Teilnehmer Richtung Aftersteg und wir erreichten unser Domizil gegen 19 Uhr. Dort angekommen musste alles etwas zügiger gehen, da das erste Kü-

chenteam noch was auf den Tisch zaubern musste. Daher wurden im Eiltempo alle Fahrzeuge entladen und die Zimmer vergeben. Nach dem Essen ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen.

Der nächste Morgen wurde uns schon mit dem Blick aus dem Fenster versüßt – strahlend blauer Himmel und Sonnenschein. Daher wollten wir auch gleich so schnell wie möglich an den Feldberg fahren, um den Tag voll ausnutzen zu können. Nachdem das Pflichtprogramm Frühstück, Küche und Liftkarten kaufen erledigt war, stürzten wir uns gemeinsam auf die Piste. Alles in allem war der Skitag ein voller Erfolg, denn trotz der sonnigen und warmen



Verhältnisse lag ausreichend Schnee auf der Piste und wir konnten fast bis zur Schließung der Lifte bleiben. Anschließend ging es wieder zurück in unsere Vereinshütte und das nächste Küchenteam bereitete das Abendessen zu und nachdem alle wohl gesättigt waren, verbrachten wir noch einen schönen Abend miteinander.

Am nächsten Morgen ging das Gewusel gleich weiter, es musste gepackt und die Busse beladen, die Hütte auf Vordermann gebracht und das Frühstück gerichtet werden. Auch hier war die Disziplin tadellos. Wir waren ruckzuck mit allem fertig und stürzten uns auf einen zweiten wundervollen Skitag mit Sonne satt. Ein bisschen jedoch forderte dieser Sonntag seinen Tribut, in Form einer Skibindung, Jacke und eines verschrammten Knies. Letztendlich konnten aber alle bis zum Schluss die Piste mit zwei Brettern bearbeiten.

Wieder in Speyer angekommen, ging eine alles in allem erfolgreiche und schöne Freizeit zu Ende und wir freuen uns schon jetzt auf die Saison 2022/2023.



HOFLADEN GANZJÄHRIG GEÖFFNET

Feines aus der Region, saisonales Obst & Gemüse und vieles mehr
Highlight: Weihnachtsbaumverkauf in den Adventswochen

APRIL - JUNI: SPARGEL & ERDBEEREN
AUS EIGENEM ANBAU



Martinshof 1 | 67373 Dudenhofen
info@martinshof-ballreich.de
www.martinshof-ballreich.de
Tel: 06232 651766

f @MARTINSHOF_BALLREICH

Wochenendfahrt für Damen ins Skigebiet Alpbachtal

Freitag 03.02. bis Sonntag
05.02.2023



Ziel: Thierbach/ Wildschönau
Hotel: Gasthof Almhof
Abfahrt: 03.02. um 5 Uhr ab Speyer

Leistungen:

• Fahrt im modernen Reisebus, • 2 Übernachtungen inkl. Halbpension, • 2 1/2 Tage Skipass
Der Gasthof Almhof liegt ca. 10 min von der Talstation Schatzbergbahn im Skigebiet Alpbachtal entfernt. Im Skigebiet erwarten uns 109 Pistenkilometer und 25 urige Skihütten. Die Unterbringung im Gasthof erfolgt in Doppelzimmern inkl. Frühstücksbuffet und einem dreigängigen Abend-Wahlmenü mit reichhaltigem Vorspeisen- und Salatbuffet. Nach dem Skitag steht uns das großzügige AlmSPA & Panoramahallenbad zur Verfügung.

Preis für die oben genannten Leistungen:

Mitglieder: **385,- €** Nichtmitglieder: **435,- €**
Anzahlung: **100,- €** bei Anmeldung, Restzahlung bis 14 Tage vorher

Anmeldeschluß 15.12.2022 (Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung)



Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Jugend-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte“ in Aftersteg

03.-05.02.2023: 12-18 Jahre



Bei ausreichender Schneelage bietet der Skiclub Speyer eine Jugend-Wochenend-Freizeit in die Aftersteger Hütte an. Für den Transfer ins Skigebiet Feldberg ist gesorgt.

Abfahrt: Freitag, 03.02. ca. 16 Uhr
Hans-Purmann-Gymnasium

Rückkehr: Sonntag, 05.02. ca. 19 Uhr

Teilnehmer: 12-18 Jahre (auch Nichtmitglieder)

Leistungen:

- Hin- und Rückfahrt in Kleinbussen
- Täglicher Transfer ins Skigebiet und zurück
- 2 x Frühstück und Abendessen
- Antialkoholische Getränke
- 2 Übernachtungen
- Betreuung (Ski-/Snowboardkurs bei Bedarf)

Anmeldeschluß: 26.01.2023

Preise ohne Lift:

Mitglied Lager	95,- €
Mitglied Zimmer	100,- €
Nichtmitglied Lager	115,- €
Nichtmitglied Zimmer	125,- €

2-Tages-Liftkarte Feldberg:

Liftpreise für 2022/23 waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.*	
Anzahlung	50,- €
Restzahlung	bis 26.01.2023

* Liftpreise der Saison 22/23 werden bei Bekanntgabe unter www.skiclub-speyer.de bekanntgegeben. Das Liftgeld wird im Bus gesammelt und ist passend bereit zu halten.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Familienfreizeit im Jugendhotel Schaidberg in Obertauern



**Von Freitag, den 17.02.
bis Mittwoch, 22.02.2023**

Willkommen im schönen Schaidberg. Das Jugendhotel ist der ideale Ausgangspunkt um das Winter- und Schneeparadies Obertauern zu erkunden. Insgesamt warten im Skigebiet Obertauern 26 Lifтанlagen bis 2350 m und 100 schneesichere Pistenkilometer auf Skisportler. Der Schaidberg-Sessellift befindet sich unmittelbar vor der Haustüre - der Einstieg in die Tauernrunde ist somit bequem möglich. Abseits des täglichen Ski- und Snowboardbetriebs hat Obertauern noch einige zusätzliche Highlights wie Rodeln, Nachtskillauf, Apres Ski vom Feinsten uvm. zu bieten. Die Unterbringung erfolgt in 2er, 3er oder 4er Zimmern mit Dusche/WC. Das Team des Hotels sorgt mit immer frisch zubereiteter Hausmannskost dafür, den Charme des im neuen Glanz erstrahlten Hauses zu unterstreichen. Zudem verfügt das Schaidberghaus über eine Chill-Out-Lounge, einen Kinoraum, eine Disco sowie Möglichkeiten zum Tischfußball, Tischtennis, Billard und Air-Hockey spielen.

Wir bieten:

- Reiseleitung
- Anreise im eigenen PKW
- Unterkunft mit Vollpension
- Skikurse für Kinder

Reisepreis für Mitglieder:	Erwachsene	550,- €
	Jugendliche (bis 17 Jahre)	370,- €
	Kinder (bis 6 Jahre)	300,- €

Aufpreis für Nichtmitglieder: **40,- €**

Skipässe sind im Preis **nicht** inbegriffen (werden vor Ort nach Bedarf gekauft).

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Anmeldeschluß 22.12.2022 • Anzahlung 100,- €/Person.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.



Rothaus

SCHWARZWALD IM GLAS

Außer Clubmeisterschaft alle Alpin-Veranstaltungen durchgeführt

Eine denkwürdige Saison 2021/22 geht zu Ende! Nach den 2 Wintern mit dem Totalausfall unserer Aktivitäten war nicht abzusehen, ob es im Verlauf des Winters wieder Beschränkungen geben würde. Von existenzieller Bedeutung war die Möglichkeit der Nutzung unserer Hütte in Aftersieg. Es gab ein Auf und Ab hinsichtlich der erlaubten Belegungszahlen durch sich ständig ändernde Vorschriften seitens der Politik. Mit durchdachten Hygienekonzepten und auch Glück schafften wir es, unsere Veranstaltungen dort unbeschadet von Corona durchzuführen.

Neben der Möglichkeit eines neuen Lockdowns war natürlich die „Unzuverlässigkeit“ des Winters ein Problem. Nachdem es vor Weihnachten so tolle Verhältnisse im Schwarzwald gab, dass wir unser Racecamp Mitte Dezember in Aftersieg durchführen konnten, gab es ab den Feiertagen einen stürmischen Wärmeeinbruch, der die ganze Schneepacht schmelzen ließ. Das Racecamp Anfang Januar musste abgesagt werden. Mitte Januar kehrte der Winter in den Bergen zurück.

Sowohl in den Alpen, als auch im Schwarzwald gab es reichlich Schnee. Das Problem im Schwarzwald waren jedoch die mit den Niederschlägen einhergehenden Stürme, die in den Hochlagen den Schnee verwehten und so dort eine anständige dauerhafte Schneeauflage verhinderten.

In der ersten Februarhälfte war es zum Glück durchgehend kalt, sodass die Pistenverhältnisse in Todtnauberg perfekt waren. So konnten wir nach 3 Jahren erstmals wieder unsere Rennen Dompokal/Walter-Zimmermann-Pokal bei besten Schnee- und Wetterbedingungen durchführen.

Beim 2 Wochen später angesetzten Fastnachtslehrgang war wegen ausbleibender Schneefälle in Todtnauberg nur noch der beschneite Stübenwasen und der Gipfelloft in Betrieb. Aus Rücksicht auf die Touristen wurde während der Ferienzeit kein Stangentraining erlaubt und wir legten unseren Schwerpunkt auf Techniktraining.

Die am ersten März-Wochenende angesetzten Alpinen Club-Meisterschaften wären nur mit großem Aufwand am Gipfelloft möglich gewesen. Spärliche Meldungen und letztendlich Corona verhinderten eine Durchführung der Veranstaltung. Maßgebliche Personen hatten sich mit dem Virus infiziert und standen so nicht zur Verfügung. Schließlich mussten wir schweren Herzens absagen. Wir hoffen, dass wir in der kommenden Saison mit einem früheren Termin im Februar wieder erfolgreich sein können.



Hansjörg Stepp



Marlene Stepp mit der Kindergruppe beim Fastnachts-Lehrgang am Stübenwasen: Alexander Kühner, Maximilian Kühner, Theo Kurz und Xaver Kühner.

Es blieb noch der Saison-Schluss- und Höhepunkt: Die Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml vom 9. bis 13. April. Allen Unkenrufen zum Trotz konnte diese größte Breitensport-Veranstaltung innerhalb des DSV wie geplant ohne Einschränkungen stattfinden. Es gab zwar vereinzelte Infektionen, leider auch in unseren Reihen, aber die große Welle blieb aus. Wir hatten Riesenglück mit dem Wetter, die Teilnehmerzahlen waren die höchsten von allen DSV-Punkterennen dieser Saison und so war die ganze Sache ein großer Erfolg. Vielen Dank an alle Beteiligten und Helfer! Eine detaillierte Berichterstattung über den Saisonverlauf ist auf den folgenden Seiten zu finden.

Nach dem Winter ist vor dem Winter. Die Planung der Saison 2022/23 läuft schon auf vollen Touren. Es werden erste Termine gemacht und Maßnahmen vorbereitet. In diesem Zusammenhang freut es mich besonders, dass wir im SC Speyer neben Thomas Schneck und Paul Stepp einen neuen lizenzierten Trainer haben: Paul Kröger hat beim DSV die Prüfung zum Alpintrainer C bestanden und steht hoffentlich

für die ein oder andere Trainingsmaßnahme zur Verfügung. Herzlichen Glückwunsch! Außerdem zog Paul Stepp im August nach Heidelberg und somit wieder in unseren Einzugsbereich, sodass wir für unsere Zukunftsplanung neue Möglichkeiten haben.



Neuer Alpintrainer C: Paul Kröger

Was die Zukunft sonst angeht, liegt vieles nicht in unserer Hand. Keiner weiß, wie sich die Corona-Pandemie in den kommenden Monaten entwickelt – sie ist jedenfalls noch nicht vorbei. Der Klimawandel wird für unseren Sport immer problematischer. Außerdem ist völlig offen, wie sich die schlimmen politischen Entwicklungen auf Dauer auch für uns auswirken. Steigende Preise beeinflussen natürlich unsere finanziellen Möglichkeiten und wir haben unsere Sportstätten nicht vor der Haustür. Schlimmeres möchte ich mir gar nicht vorstellen.

BOSSLET
BRILLEN · CONTACTLINSEN

ONE LENS:
NO MATTER
THE WEATHER

REACTIV
PHOTOCHROMIC

Julbo
The world needs your vision



▲ Teilnehmer Dezember-Racecamp v.l.: hintere Reihe: Leon Stier, Sascha Hofmann, Eva Kühner, Thomas Schneck, Elias Porsche, Lukas Porsche, Frederic Rödelsperger, Til Hundinger, Hansjörg Stepp, Patrick Kurz, Michael Rödelsperger; vordere Reihe: Xaver Kühner, Marlene Stepp, Alexander Kühner, Felix Kühner, Maximilian Kühner, Anna Rödelsperger, Marie Kurz, Theo Kurz, Johanna Kurz.

Der Neuanfang: Trainingsmaßnahmen in der Saison 2021/22

Nach fast 2 Jahren Pause wegen Corona konnten wir in der Saison 21/22 fast wieder unser normales Trainingsprogramm durchführen. Die Gefahr neuer Beschränkungen schwebte zwar immer latent über uns, zumal wir zeitweise unsere Hütte nur ganz beschränkt nutzen durften. Die 2 Jahre waren für den Nachwuchs verlorene Jahre. Besonders die Jahrgänge U14 und U16 werden es schwer haben, den

▼ Thomas Schneck gibt per Funk Korrekturen.



Rückstand zu ihren Altersgenossen der Verbände, die trainieren durften, aufzuholen.

Während der ganzen Wintersaison bestand die Möglichkeit, in Kooperation mit dem SVS-Nord und deren Sportwart Marcel Knoch an **2 Tagen abends am Seibelseckle** unter der Leitung von Thomas Schneck zu trainieren – mittwochs die Schüler und freitags die Kinder. Die Bedingungen waren dort durch den Kunstschnee fast die ganze Saison gut.

Vom 18. bis 22. Oktober wurde in Kaprun der übliche **Herbstlehrgang** mit allen Altersklassen durchgeführt. Trainer waren Thomas Schneck und Paul Stepp. Endlich hatte man wieder Schnee unter den Skiern! Leider musste der geplante November-Lehrgang in Kaprun wieder abgesagt werden, weil Österreich seine Skigebiete wegen steigender Inzidenz wieder dicht gemacht hatte.

Das für den 5./6. Dezember geplante **Racecamp in Aftersteg** musste wegen Schneemangel auf den 18./19. Dezember verschoben werden. Die-



Top-Trainingsbedingungen beim Dezember-Racecamp in Aftersteg: Anna Rödelsperger

se Veranstaltung konnte zu unserer Überraschung bei besten Verhältnissen an unserem Haushang in Aftersteg durchgeführt werden. Die Großen trainierten unter der Leitung von Thomas Schneck Slalom. Marlene Stepp beaufsichtigte die Kleinen, die mit Kurzkippern trainierten. Durch den wenigen Betrieb war das Wochenende sehr effektiv.

Leider machte der Winter nach Weihnachten wieder Pause und die warme, stürmische Witterung raffte die ganze schöne Schneepacht dahin. So musste das am 8./9. Januar geplante Racecamp in Aftersteg abgesagt werden. Der Schnee kam erst in der 2. Januarhälfte zurück. Das Problem dieses Winters waren die mit den Schneefällen einhergehenden starken Stürme, die den Schnee auf den Bergkämmen ziemlich verwehten. In der ersten Februarhälfte waren in Todtnauberg am Stübenwasen und am Kapellenlift perfekte Bedingungen, sodass der Dompokal und der SCT-Kindercup einwandfrei durchgeführt werden konnte.

Alle Altersgruppen dabei: Til Hundinger; Frederic Rödelsperger („Uuups!“); der 5-jährige Theo Kurz erobert den Aftersteger Hang.



▲ Blick auf den Start der abgesperrten Trainingspiste.
▼ Marlene Stepp rutscht mit Alexander Kühner durch den Kurs



2 Wochen später stand der **Fastnachts-Lehrgang in Afersteg/Todtnauberg** auf dem Programm. Die Schneelage hatte sich so verschlechtert, dass in Afersteg nichts mehr möglich war und in Todtnauberg nur der Stübenwasen und der Gipfellift in Betrieb waren. Die Bedingungen dort waren zwar gut, aber die Schneeeauflage war ziemlich dünn und der Platz begrenzt. Wir durften deshalb keine Trainingsläufe stecken. Es war nur Techniktraining möglich.

Wir entschlossen uns trotzdem, einen Lehrgang für Kinder und Schüler anzubieten. Marlene Stepp war für 4 Tage als Trainerin dabei, Paul Stepp hatte nur das Wochenende Zeit und wurde dann von seiner Schwester Johanna abgelöst. Alles in allem war es die richtige Entscheidung, den Lehrgang nicht abzusa-gen. Das Wetter und die äußeren Bedingungen waren sehr gut und alle Beteiligten konnten etwas für die Verbesserung der Technik mit nach Hause nehmen.

Natürlich gab es auch abends auf der Hütte einige Highlights. Am Samstagabend wurde ein Lagerfeuer



▲ Das „Bergzebra“ ist zurück: Marlene Stepp am Rosenmontag

hinterm Haus angezündet, wo man Stockbrot rösten konnte. Dazu bereitete Marlene „Chili sine Carne“ zu. Sonntags gab es Raclette und montags wurde der traditionelle „Rosenmontagsball“ mit Spielen und dem beliebten „Putzfrauenhockey“ zelebriert. Es gab wie immer spannende Zweikämpfe und zum Glück keine Verletzten. Auch die Schrubber hielten der Belastung stand.



▲ Stockbrotbacken am Lagerfeuer hinterm Haus.
▼ Gruselige Masken am „Rosenmontags-Ball“



▲ Die beiden Trainer Paul und Marlene Stepp.
▼ Die Jüngsten in die gemeinsame Lektüre vertieft.



▲ Schnapspause nach dem anstrengenden Spieleabend.
▼ Schiedsrichter Michael Rödelasperger beim Putzfrauen-Hockey

▲ Theo und Xaver spielen Karten; „Alles Banane“: Benedikt Weber
▼ Keinen Millimeter verschenken: Polina Penkova und Mira Siggas



Teilnehmer Faschings-Lehrgang v.l.: hintere Reihe: Hansjörg Stepp, Maximilian Kühner, Alexander Kühner, Theo Kurz, Xaver Kühner, Anna Rödelasperger, Polina Penkova, Mira Siggas, Marlene Stepp, Michael Rödelasperger; mittlere Reihe: Felix Kühner, Paul Stepp, Benedikt Weber, Frederic Rödelasperger; vorne: Sabine Stepp, Eva Kühner.

Nach 3 Jahren Zwangspause Dompokal bei Top- Bedingungen

Dreimal Platz 5 bei den Herren:
Paul Stepp hier im Riesenslalom

Nach 3-jähriger Pause wegen Schneemangel 2020 und Corona 2021 konnte der SC Speyer am 12./13. März 2022 seine traditionellen DSV-Punkterennen Dompokal (Riesenslalom) und Walter-Zimmermann-Pokal (Slalom) bei besten Bedingungen in der FIS-Schneise des Stübenwasen in Todtnauberg austragen. Die Corona-Beschränkungen wurden kurz vorher gelockert, sodass die Speyerer Hütte als Basis unter gut durchdachten Hygieneregeln zur Verfügung stand. Das Organisationsteam um Thomas Schneck und Hansjörg Stepp schaffte es, bei äußerst dünner Personaldecke, perfekte Rennen

auf die Beine zu stellen. Bei Kaiserwetter waren am Samstag im Riesenslalom 51 Jugend/Aktive und 43 Schüler am Start, am Sonntag im Slalom waren es je 43 Teilnehmer. Für den Skiclub gingen bei Jugend/Aktiven und Schülern je 4 Rennläufer auf die Piste.

Der Dompokal-Riesenslalom Jugend/Aktive wurde in einem Durchgang ausgefahren und war bei einer Streckenlänge von 1200 m sehr anspruchsvoll. Nele Hundinger, die wegen ihres Studiums kein Training hatte, kam auf Rang 12 ins Ziel. Bei den Herren erreichte Paul Stepp mit Platz 5 sein erstes Top-Ten-Ergebnis des Wochenendes. Leon Stier

2 x Platz 28 im Riesenslalom und 20ter im Slalom für Leon Stier und Platz 19 für Peter Höller im Slalom



wurde 28ter und Peter Höller schied aus. Es siegten Tanja Intlekofer (SC Bonndorf) und Tobias Schratt (SC Hohenfurch).

Das Schülerrennen wurde gemäß Reglement in 2 Durchgängen ausgetragen. Mira Sigges wurde in der Gesamtwertung 12te, Polina Penkova 18te. Bei den Jungs kam Lukas Porsche auf Platz 10, Bruder Elias Porsche nach einem Sturz auf Platz 15. In der U14-Wertung bedeutete das Platz 11 für Polina Penkova und Platz 9 für Elias Porsche. In der Gesamtwertung hießen die Sieger Grete Ternes (SC Bayer Leverkusen) und Luca Becker (Rheinbrüder Karlsruhe)

Das 2. Jugend-/Aktiven-Rennen des Tages beendete Paul Stepp erneut auf Platz 5. Peter Höller kam ins Ziel und landete auf Platz 23, Leon Stier auf Platz 28. Bei den Damen erreichte Nele Hundinger Platz 16. Die Sieger waren mit Tanja Intlekofer und Tobias Schratt die gleichen wie im ersten Rennen.



Ging wegen ihres Studiums ohne Training ins Rennen:
Plätze 12 und 16 im Riesenslalom und Platz 16 im
Slalom für Nele Hundinger

 **skilifte
TODTNAUBERG**

www.skilifte-todtnauberg.de

FLUTLICHT AUSGEZEICHNET
TEILBESCHNEIT
ORTSNAHE

- › **Flutlichtfahren**
Immer Mittwoch,
Donnerstag und Freitag von
16:30 – 21:30 Uhr
- › **Beginner-Funpark**
- › **Zwergenwaldbahn**
- › **Skihütten direkt
an der Piste**
- › **Rodellift**

PARKEN DIREKT
AM LIFT

VARIANTENREICH

VERPFLEGUNG AN
DER PISTE

FAMILIAR TÄGLICH
PRÄPARIERT



Abo auf Platz 5:
Paul Stepp im Slalom.



Bei den Schülern gab es für den SC Speyer in der Gesamtwertung folgende Ergebnisse: 12. Mira Sigges, 15. Polina Penkova bei den Mädchen und 13. Elias Porsche, 16. Lukas Porsche bei den Jungs. Für Polina Penkova und Elias

Porsche bedeutete das jeweils Platz 7 in der Klasse U14. Es siegten Neele Beyer (SC Mosbach) und Julian Menke (SK Winterberg).

Am Sonntag stand der Slalom um den Walter-Zimmermann-Pokal in 2 Durchgängen auf dem Programm. Nele Hundinger belegte bei den Damen Platz 12. Für Paul Stepp war es nach einem packenden Finish erneut Platz 5, Peter Höller wurde 19ter und Leon Stier 20ter. Es siegten Tanja Intlekofer (SC Bonndorf) und Pascal Bischof (SF Dettingen).

DOM-POKAL RSL

Schülerinnen: 12. Mira Sigges
18. Polina Penkova

Schüler: 10. Lukas Porsche
15. Elias Porsche

Damen: 12. Nele Hundinger

Herren: 5. Paul Stepp
28. Leon Stier

DSV-PUNKTERENNEN RSL

Damen: 16. Nele Hundinger

Herren: 5. Paul Stepp
23. Peter Höller
28. Leon Stier

WALTER-ZIMMERMANN-POKAL SL

Schülerinnen: 12. Mira Sigges
15. Polina Penkova

Schüler: 13. Elias Porsche
16. Lukas Porsche

Damen: 16. Nele Hundinger

Herren: 5. Paul Stepp
19. Peter Höller
20. Leon Stier



▲ Mira Sigges (12. RS) und Polina Penkova (15. SL)
▼ Elias Porsche (13. SL) und Lukas Porsche (10. RS)



▲ Die Rennstrecke in der FIS-Schneise des Stübenwasenlifts präsentiert sich in einem Top-Zustand.



▲ Kurssetzer Thomas Schneck mit Felix Berthel (ASC Chemnitz); Rennleiter Hansjörg Stepp beim Rutschen; Nele Hundinger und Paul Stepp bei der Liftaufahrt. ▼ Das Startteam beim Aufbau des Slalom-Starts; Chef-Torrichterin Karina Hundinger inspiziert ihre Torrichter; Teilnehmer Frank Weichselgärtner im Gespräch mit Schiedsrichter Heinz Müller



▼ Dompokal-Siegerehrung durch Rennleiter Hansjörg Stepp und Karina Hundinger coronabedingt im Zielbereich.



6 Kinder des SC Speyer beim SCT-Kinderpokal

Platz 5 im Vielseitigkeits-Riesenslalom für Anna Rödelsperger



Parallel zum Dompokal wurde am Kapellenlift in Todtnaenberg wie in den Vor-Corona-Jahren der SCT Kinderpokal des SC Taunus Frankfurt von Marc Sauerbrey organisiert. Im Vielseitigkeits-Riesenslalom am Samstag waren 55, im Vielseitigkeits-Slalom am Sonntag 61 Teilnehmer am Start, darunter 6 Kinder des SC Speyer. Die Begeisterung aller Beteiligten, endlich wieder an Wettkämpfen teilnehmen zu können, war förmlich zu spüren.

Für die Speyerer Kinder sprangen insgesamt 5 Podestplätze heraus. Im Vielseitigkeits-Riesenslalom belegte Xaver Kühner in der Klasse U6 Platz 1, zwei 3. Plätze gab es für Alexander Kühner in der Klasse U8, und Leo Höller in der Klasse U10. 6ter in dieser Klasse wurde Alexander Kühner, in der Klasse U12 w belegte Anna Rödelsperger Platz 5, bei den Jungs wurde Felix Kühner 12ter.

Beim Vielseitigkeits-Slalom gab es zwei 2. Plätze für Xaver Kühner (U6) und Alexander Kühner (U8). In der Klasse U10 m belegte Leo Höller Platz 6 und Alexander Kühner Platz 7. In der Klasse U12 wurde Anna Rödelsperger 6te bei den Mädchen und Felix Kühner 14ter bei den Jungs.



▲ Platz 3 im VRS und Platz 6 im VSL für Leo Höller
▼ Plätze 3 (VRS) und 2 (VSL) für Alexander Kühner



SCT KINDERPOKAL VRS

U6 männlich:	1. Xaver Kühner
U8 männlich:	3. Alexander Kühner
U10 männlich:	3. Leo Höller 6. Maximilian Kühner
U12 weiblich:	5. Anna Rödelsperger
U12 männlich:	12. Felix Kühner

SCT KINDERPOKAL VSL

U6 männlich:	2. Xaver Kühner
U8 männlich:	2. Alexander Kühner
U10 männlich:	6. Leo Höller 7. Maximilian Kühner
U12 weiblich:	6. Anna Rödelsperger
U12 männlich:	14. Felix Kühner



▲ Erwartungsvolle Kindergesichter bei der Siegerehrung durch Rennleiter Marc Sauerbrey; ▼ v.l.: Der jüngste Speyerer Teilnehmer Xaver Kühner im VSL und bei der Siegerehrung; Siegerehrung für Bruder Alexander (rechts)

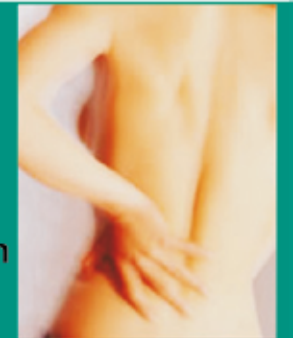


PRAXIS für PHYSIOTHERAPIE

Alfred Witz



- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Medizinische Trainingstherapie
- Massage • Manuelle Therapie
- Neurophysiologische Rehabilitation
- Hausbesuche ... uvm.



67346 Speyer, Wormser Landstraße 1
Telefon: 0 62 32 - 7 22 88

Neustart nach einer wettkampflosen Saison mit Top-Ergebnissen

10 Top-Ten-Ergebnisse, davon 2 Podestplätze für Paul Stepp

Die **Saison 2021/22** war für das Speyerer Alpin-Team ein Neustart nach 2 Jahren Wettkampfpause wegen Corona. Besonders beim Nachwuchs hat sich der Abstand gegenüber den Läufern aus Bayern und BaWü wegen fehlender Trainingsmöglichkeiten durch den Lockdown vergrößert. Trotzdem gab es einige bemerkenswerte Erfolge.

Siegerehrung DSL-Cup Riesenslalom auf der ATA in Oberjoch: v. l. Rico Thomas (ASC Chemnitz), Leopold Lechner (TSV Ottobeuren), Paul Stepp (SC Speyer)



Die Jugend-/Aktivenrennen

Leider wurde durch die Mehrheit der Bayern und der ARGE BaWü der Deutschland-Pokal abgeschafft und durch den Deutschen Liga-Pokal ersetzt. Die Möglichkeit, sich aus allen DSV-Punkterennen eine Anzahl selbst auszusuchen, macht diesen Wettbewerb nicht attraktiver. Da die Rennen in Krimml nach dem Ski-Liga-Finale terminiert sind, zählen sie nicht mehr dazu, was bei der Quantität und Qualität der Starterfelder sehr fragwürdig ist.

Paul Stepp und Paul Kröger gingen bei einigen DSV-Punkterennen bzw. Ligarennen von anderen Verbänden an den Start. Der Rest des Teams beschränkte sich wegen Ausbildung und Studium auf die Teilnahme an unseren eigenen Veranstaltungen in Todtnauberg und Krimml.

Paul Stepp war bei 14 DSV-Punkterennen am Start und kam 13 mal ins Ziel. Unter den 10 Top-Ten-Plätzen waren auch 2 Podestplätze zu verzeichnen. Sowohl beim Deutschen Skiliga-Cup auf der sehr anspruchsvollen ATA in Oberjoch, als auch beim Eröffnungsrennen bei der Sportwoche in Krimml erreichte er jeweils den 3. Platz. Leider blieben ihm durch das abrupte Saisonende wegen Verletzung und Corona in Krimml weitere mögliche Erfolge versagt. So ging ihm auch der sichere Sieg im ARGE-West-Cup durch die Lappen.



Machte einen großen Satz in der DSV-Punkteliste: Paul Kröger

Paul Kröger nahm an 15 DSV-Punkterennen teil und hatte 2 Ausfälle. In 2 Rennen verpasste er die Top-Ten mit Platz 11 knapp. Im letzten Rennen in Krimml schaffte er dies mit Platz 8 im Parallelslalom. In der DSV-Rangliste machte er einen großen Sprung nach vorne. Alle weiteren Ergebnisse sind der nebenstehenden Tabelle bzw. den Berichten vom Dompokal und der Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml zu entnehmen.

Die **Deutsche-Ligapokal-Gesamtwertung** sah für den SC Speyer bei den Herren folgendermaßen aus: 17. Paul Stepp, 110. Paul Kröger, 158. Peter Höller, 164. Leon Stier. Bei den Damen kam Nele Hundinger auf Rang 84.

Im **ARGE-West-Pokal**, einer Rennserie aus den Rennen der 6 ARGE-West-Verbänden (HSV, SBSB, SVP, SVR, SVRH und WSV), gab es für die Alpinen des SC Speyer folgende Ergebnisse: **Damen 21:** 1. Nele Hundinger, 2. Marlene Stepp. **Herren 21:** 2. Paul Kröger, 3. Paul Stepp, 4. Til Hundinger, 5. Leon Stier, 9. Adrian Atlagic, 13. Christopher Schappert und Peter Höller.

Die Platzierungen in der **DSV-Rangliste** sah bei den Herren am Ende der Saison 2021/22 folgendermaßen aus: 114. Paul Stepp (79,64), 163. Paul Kröger (107,23), 213. Til Hundinger (123,45), 355. Christopher Schappert (192,45), 379. Peter Höller (222,71), 405. Adrian Atlagic (227,5), 437. Leon Stier (251,13). Die Reihenfolge der Damen: 182. Nele Hundinger (148,06), 188. Marlene Stepp (153,32).

WSV-MEISTERSCHAFTEN / DP MARIA ALM

SL 1: 23. Paul Kröger

RS 1: 9. Paul Stepp

RS 2: 5. Paul Stepp, 11. Paul Kröger

PSL: 19. Paul Kröger

MÜNCHNER MEISTERSCHAFTEN SUDELFELD

RS: 8. Paul Stepp

BAWÜ-MEISTERSCHAFTEN BERNAU

RS: 24. Paul Stepp

SL: 13. Paul Stepp

DOM-/ZIMMERMANN-POKAL TODTNAUBERG

RS 1: 12. Nele Hundinger

5. Paul Stepp, 28. Leon Stier

RS 2: 16. Nele Hundinger

5. Paul Stepp, 23. Peter Höller, 28. Leon Stier

SL: 12. Nele Hundinger

5. Paul Stepp, 19. Peter Höller, 20. Leon Stier

DEUTSCHER LIGA-CUP ATA OBERJOCH

RS 1: 5. Paul Stepp

RS 2: 3. Paul Stepp

SKILIGA-FINALE BAWÜ MELLAU

RS 1: 27. Paul Kröger

RS 2: 12. Paul Stepp

RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML

RS 1: 27. Nele Hundinger, 31. Marlene Stepp

3. Paul Stepp, 29. Paul Kröger, 42. Til Hundinger, 66. Adrian Atlagic, 76. Leon Stier

RS 2: 21. Nele Hundinger, 25. Marlene Stepp

4. Paul Stepp, 25. Paul Kröger, 35. Til Hundinger, 55. Adrian Atlagic, 31. Leon Stier

RS 3 RP: 23. Nele Hundinger, 31. Marlene Stepp

43. Paul Kröger, 48. Til Hundinger, 67. Adrian Atlagic, 80. Leon Stier

RS 4: 20. Nele Hundinger, 31. Marlene Stepp

33. Paul Kröger, 34. Til Hundinger, 62. Adrian Atlagic, 68. Leon Stier

SL 1 RP: 17. Marlene Stepp, 21. Nele Hundinger

21. Til Hundinger, 22. Paul Kröger, 45. Christopher Schappert, 47. Leon Stier

SL 2: 16. Marlene Stepp,

17. Paul Kröger, 41. Christopher Schappert, 44. Leon Stier

RS 5: 17. Marlene Stepp,

11. Paul Kröger, 18. Til Hundinger, 23. Christopher Schappert

RS 6: 19. Marlene Stepp,

15. Paul Kröger, 18. Til Hundinger

PSL: 11. Marlene Stepp,





8. Paul Kröger, 18. Til Hundinger



steigleiter
energie

Neu: Strom und Erdgas

Jetzt wechseln - Geld sparen!

-  Einfacher Wechsel
-  Garantierte Versorgung
-  Persönliche Betreuung
-  Preissicherheit bis 36 Monate

Telefon: 06232.13 00 30

www.steigleiter-energie.de

 /Steigleiter Energie



Strom



Erdgas

Elias Porsche hier beim Slalom um den Walter-Zimmermann-Pokal.



Die Schüler-Rennen

In der Saison 2021/22 hatte der SC Speyer 6 Schülerinnen und Schüler im Team, die an überregionalen Rennen teilnahmen. Bei den Mädchen waren dies Mira Siggas (U16) und Polina Penkova (U14), bei den Jungs beteiligten sich Frederic Rödelsperger, Lukas Porsche, Benedikt Weber (U16) und Elias Porsche (U14). Wie bei den Kindern war der Trainingsrückstand gegenüber den Bayern und Baden-Württembergern durch die Restriktionen während des Lockdowns zu spüren.

Unsere Schüler nahmen ausschließlich an DSV-Punkterennen teil, die von Vereinen bzw. Verbänden der ARGE-West ausgerichtet wurden: Dom-/Zimmermann-Pokal, ARGE-NOW-(Nord-OST-West)Meisterschaften (HSV) und Sportwoche in Krimml (SVR). Leider war die Beteiligung bei den 3 Rennen der NOW-Meisterschaften in Hinterreit mit 2 Startern etwas dürftig. Die Möglichkeit, das DSV-Punktekonto im Hinblick auf bessere Startplätze bei der Sportwoche in Krimml zu verbessern, wurde vertan.

Das Niveau der Teilnehmerfelder in Krimml war qualitativ und quantitativ äußerst hoch. Die Attraktivität dieser Veranstaltung läßt sich schon an der Tatsache erkennen, dass die ehemalige Weltcup-Läuferin Martina Ertl-Renz mit ihrem Sohn vor Ort war. In der Gesamtwertung waren die Speyerer eher in der 2. Hälfte der Ergebnislisten zu finden. Es gibt also in der nächsten Saison einiges zu tun, um diesen Zustand zu verbessern.

Im ARGE-West-Schülercup gab es für unsere Schüler folgende Ergebnisse: **Mädchen U14:** 7. Polina Penkova; **Mädchen U16:** 5. Mira Siggas; **Jungs U14:** 10. Elias Porsche; **Jungs U16:** 6. Frederic Rödelsperger, 7. Lukas Porsche, 10. Benedikt Weber.

In der DSV-Rangliste stehen die Speyerer Schüler wie folgt: **Mädchen:** 368. Mira Siggas (234,16), 382. Polina Penkova (245,66); **Jungs:** 361. Frederic Rödelsperger (194,15), 468. Elias Porsche (227,65), 498. Lukas Porsche (276,05), 622. Benedikt Weber (461,83).

DOM-/ZIMMERMANNPOKAL TODTNAUBERG

RS: 12. Mira Siggas, 18. Polina Penkova / 10. Lukas Porsche, 13. Elias Porsche

SL: 12. Mira Siggas, 15. Polina Penkova / 13. Elias Porsche, 15. Lukas Porsche

NOW-MEISTERSCHAFTEN HINTREIT

PSL: 19. Frederic Rödelsperger

RS: 33. Polina Penkova / 22. Frederic Rödelsperger

SL: 20. Polina Penkova

RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML

RS RLP: 53. Polina Penkova / 60. Frederic Rödelsperger / 65. Lukas Porsche, 73. Benedikt Weber

SL RLP: 51. Mira Siggas / 48. Lukas Porsche, 50. Frederic Rödelsperger, 54. Benedikt Weber

SL 2: 55. Polina Penkova / 54. Lukas Porsche, 65. Benedikt Weber

PSL: 51. Mira Siggas, 61. Polina Penkova / 52. Elias Porsche, 55. Frederic Rödelsperger, 66. Benedikt Weber

RS 2: 52. Polina Penkova, 58. Mira Siggas / 35. Frederic Rödelsperger, 43. Elias Porsche, 50. Lukas Porsche, 55. Benedikt Weber



Leo Höller beim SCT Kindercup in Todtnauberg

Die Kinder-Rennen

2 Jahre Corona-Pause hat bei unserem Nachwuchs Spuren hinterlassen. Gerade in dieser Altersgruppe ist es besonders wichtig, sich kontinuierlich mit dem Sport zu befassen, um vor allem die beim Skifahren so wichtige Koordination auszubilden und zu schulen. Durch den Lockdown und das damit verbundene Trainingsverbot mussten einige unserer Kinder praktisch von vorne anfangen. Diese Zeit fehlt im Vergleich zu Kindern von Verbänden, die Sondergenehmigungen an bestimmten Liften hatten.

Trotz allem ließ sich das SCS-Kinder-Team nicht irritieren und machte sich eifrig an den Neuanfang. Es bestand aus Anna Rödelsperger, Leo Höller, und den 4 Künhern Xaver, Alexander, Maximilian und Amilia Schappert dazu.

▼ Foto ein Skitty-Cup mit Sportwart alpin Hansjörg Stepp und Skitty: Xaver Kühner, Alexander Kühner, Leo Höller, Maximilian Kühner.

Durch die Kooperation mit dem Skiverband Schwarzwald Nord (SVS Nord) mit ihrem Sportwart Marcel Knoch haben wir mit unserem Nachwuchs die Möglichkeit, an Trainingsmaßnahmen unter der Woche am Seibelseckle teilzunehmen. Außerdem konnten wir alle Pokal-Rennen des SVS Nord beschicken und so dafür sorgen, dass die Kinder Wettkampfpraxis bekamen. Diese Rennen fanden am Seibelseckle und in Unterstmatt statt. Weitere Kinderrennen gab es parallel zum Dompokal mit dem Kinderpokal des SC Taunus am Kapellenlift in Todtnauberg und natürlich zum Saisonabschluss in Krimml.

Es konnten 13 Podestplätze und zahlreiche weitere gute Platzierungen in den einzelnen Altersklassen verbucht werden. Der Jüngste, Xaver Kühner (U6),

konnte sogar 2 mal seine Altersklasse gewinnen, außerdem erreichte er zwei 2. und drei 3. Plätze. Für Alexander Kühner konnten zwei 2. Plätze und ein 3. Platz notiert werden. Anna Rödelsperger fuhr zwei 2. Plätze ein und Leo Höller einen 2. und einen 3. Platz. Besonders bemerkenswert ist der 4. Platz von Leo Höller bei sehr starker Konkurrenz aus Bayern beim 2. Riesenslalom in Krimml. Alle weiteren Ergebnisse sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen.



▲ Anna Rödelsperger beim SCT-Kindercup in Todtnauberg;
▼ Sparkassen-Kindercup in Unterstmatt: v. l. Trainer Thomas Schneck, Alexander Kühner, Leo Höller, Frederic Rödelsperger, Anna Rödelsperger, Xaver Kühner, Felix Kühner, Maximilian Kühner.

Wenn uns der kommende Winter und Corona nicht erneut einen Strich durch die Rechnung machen, ist mit weiteren Steigerungen in der nächsten Saison zu rechnen.

SPARKASSEN-KINDERCUP SASSBACH

VSL: U6: 3. Xaver Kühner
U8: 5. Alexander Kühner
U10: 2. Leo Höller, 10. Maximilian Kühner
U12: 2. Anna Rödelsperger / 14. Felix Kühner

SPARKASSEN-KINDERCUP HUNDSBACH

VSL: U6: 2. Xaver Kühner
U8: 2. Alexander Kühner
U10: 5. Leo Höller, 9. Maximilian Kühner
U12: 4. Anna Rödelsperger / 16. Felix Kühner

SCT KINDERPOKAL TODTNAUBERG

VRS: U6: 1. Xaver Kühner
U8: 3. Alexander Kühner
U10: 3. Leo Höller, 6. Maximilian Kühner
U12: 5. Anna Rödelsperger / 12. Felix Kühner

VSL: U6: 2. Xaver Kühner
U8: 2. Alexander Kühner
U10: 6. Leo Höller, 7. Maximilian Kühner
U12: 6. Anna Rödelsperger / 14. Felix Kühner

REGIO-MEISTERSCHAFT SC OBERKIRCH

SL: U12: 2. Anna Rödelsperger

DSV-SKITTY-CUP SEIBELSECKLE

PSL: U8: 14. Alexander Kühner
U10: 5. Leo Höller, 6. Maximilian Kühner

VR-TALENTIADÉ FINALE SEIBELSECKLE

Jg. 2014: 5. Alexander Kühner
Jg. 2012: 5. Leo Höller, 12. Maximilian Kühner
Jg. 2011: 12. Felix Kühner
Jg. 2010: 5. Anna Rödelsperger

RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML

RS1: U10: 16. Charlotte Atlagic / 8. Leo Höller
U12: 11. Anna Rödelsperger

RS2: U6: 3. Xaver Kühner
U8: 11. Amilia Schappert / 16. Alex. Kühner
U10: 15. Charlotte Atlagic / 4. Leo Höller, 16. Maximilian Kühner
U12: 15. Anna Rödelsperger / 32. Felix Kühner

SL: U6: 3. Xaver Kühner
U8: 12. Alexander Kühner
U10: 13. Charlotte Atlagic / 15. Leo Höller
U12: 14. Anna Rödelsperger / 27. Felix Kühner

VSL: U6: 1. Xaver Kühner
U8: 6. Amilia Schappert
U10: 9. Charlotte Atlagic
U12: 16. Anna Rödelsperger

VRS: U6: 5. Xaver Kühner
U8: 8. Alexander Kühner
U10: 15. Charlotte Atlagic / 13. Leo Höller
U12: 19. Anna Rödelsperger / 23. Felix Kühner



Krimml: Einige Hoffnungen durch Corona und Verletzungspech geplatzt



Doppel-Jugend-Rheinland-Pfalz-Meister und Platz 11 in der DSV-Wertung im Riesenslalom der Rheinlandmeisterschaften:
Paul Kröger

Nach 3-jähriger coronabedingter Pause fand die **Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Hochkrimml** vom 9. bis 14. April statt. Der SC Speyer organisierte dieses größte Alpine Rennsportereignis im Amateurbereich des Deutschen Skiverbandes (DSV) zusammen mit dem Skiverband Rheinland (SVR). Ca. 500 Rennläufer pro Tag aus ganz Deutschland gingen auf 3 Rennstrecken an den Start. Die Schülerrennen mit im Schnitt 200 Teilnehmern wurden an 5 Tagen vom SVR ausgerichtet. Der SC Speyer richtete die 4-tägigen Kinderrennen mit bis zu 160 Teilnehmern unter der Leitung von Alex Lieb aus, die Jugend- und Aktivenrennen an 6 Tagen mit bis zu 140 Startern übernahm das Organisationsteam unter der Leitung von Thomas Schneck.

Lange war es wegen der Pandemie unsicher, ob die Veranstaltung stattfinden könne. Auch die Wetterprognosen waren nicht unbedingt ermutigend. Am Ende waren alle Befürchtungen gegenstandslos. Die äußeren Bedingungen waren auf den Punkt optimal und so waren die Voraussetzungen für spannende Wettkämpfe geboten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Wir hatten die größte Teilnehmerzahl aller in dieser Saison durchgeführten DSV-Punkterennen.

Für den Skiclub Speyer waren 8 Kinder, 6 Schüler und 7 Jugend/Aktive am Start.

Die Jugend- und Aktivenrennen

Unter den teilnehmenden Vereinen hatte der SC Speyer mit 7 Meldungen die meisten Starter. Nele Hundinger, und Marlene Stepp vertraten den Skiclub bei den Damen, Paul Stepp, Til Hundinger, Paul Kröger, Adrian Atlagic und Leon Stier bei den Herren. Leider dezimierte sich das SCS-Jugend-/Aktiven-Team im Verlauf der Woche durch Verletzung und Corona empfindlich.

Der Samstag begann damit, dass unsere größte Hoffnung auf Podestplätze, Paul Stepp, bei den Startvorbereitungen von einem Touristen umgefahren wurde, was zunächst ohne Folgen blieb. Er ging im **Eröffnungsrennen 1**, einem Riesenslalom, an den Start und fuhr gleich mit Platz 3 aufs Podest. Paul Kröger wurde 29ter, Til Hundinger 42ter, Adrian Atlagic 66ter und Leon Stier 76ter. Bei den Damen kam Nele Hundinger auf Platz 27 und Marlene Stepp auf Platz 31.

Im **Eröffnungsrennen 2**, ebenfalls ein Riesenslalom, platzierten sich unsere Läuferinnen folgendermaßen: 21. Nele Hundinger und 25. Marlene Stepp. Paul Stepp verpasste um 15 Hundertstel einen erneuten Podestplatz und wurde Vierter. Die weiteren Speyerer Platzierungen: 25. Paul Kröger, 35. Til Hundinger, 55. Adrian Atlagic und 61. Leon Stier.



Siegerehrung Eröffnungsrennen 1: Platz 3 für Paul Stepp hinter Dompokalsieger Tobias Schratz und Deutsche-Ligacup-Gewinner Rico Thomas.

Am Sonntagmorgen hatte Paul Stepp solche Schmerzen im Schulter- und Halsbereich, dass an weitere Starts nicht zu denken war. So konnte er leider auch nicht um die Landestitel fahren. Der erste Riesenslalom des Tages wurde als **Rheinland-Pfalz-Meisterschaft** gewertet. In der vorherigen Nacht wurde es extrem kalt und so war die Piste in einem Top-Zustand. Nele Hundinger beendete das Rennen auf Platz 23, was den Landestitel bei den Damen bedeutete, vor Marlene Stepp, die 31te wurde. Paul Kröger sicherte sich mit Platz 43 den Jugend-Titel. Platz 48 ging an Til Hundinger, der somit Rheinland-Pfalzmeister bei den Herren wurde. 67ter wurde Adrian Atlagic (3. RLP-Jugend), 80ter Leon Stier (2. RLP-Herren).

Im **2. Riesenslalom des Tages** gab es folgende Ergebnisse: 20. Nele Hundinger und 31. Marlene Stepp bei den Damen; 33. Paul Kröger, 34. Til Hundinger, 62. Adrian Atlagic, 68. Leon Stier.

Die Bemühungen der Rennärztin Barbara Höller und der Physiotherapeutin Olga Sulzbach, Paul Stepp für den **Rheinland-Pfalz-Slalom** am Montag fit zu machen, waren vergebens. Das Rennen musste ohne ihn stattfinden. Auch Adrian Atlagic verzichtete wegen Kniebeschwerden auf einen Start. Für

Doppel-Rheinland-Pfalz-Meister bei den Herren: Til Hundinger



**Börsenprofis
sitzen in Speyer.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

WirtschaftsWoche

**BESTE
Vermögens-
verwalter**

2022

Vereinigte VR Bank
Kur- und Rheinpfalz eG

Kategorie: Offensiv,
Ausgewogen und Defensiv 3 Jahre
Im Test: 1.332 Fonds
Ausgabe 9/2022

Zeit ist Geld und wie schnell sich Zeiten verändern können, erleben wir aktuell täglich. Das Team der Vermögensverwaltung in Speyer ist wieder einmal unter den Besten, wenn es um den Werterhalt Ihres Vermögens geht.

Lesen Sie hierzu mehr in der Ausgabe der Wirtschaftswoche Ausgabe 09/2022.



Zur Online-Ausgabe

Analysiert wurden 1332 Fondsdepots von unabhängigen Vermögensverwaltern und Banken, die eine spezielle Lizenz der Finanzaufsicht haben oder noch im Jahr 2020 gehabt haben.

Vereinigte VR Bank
Kur- und Rheinpfalz eG

Rheinland-Pfalz-Meisterin im Slalom und Vize im Riesenslalom, 2. im ARGE-West-Cup der Damen: Marlene Stepp



Damen und Herren gab es getrennte Läufe. Da es nachts noch einmal kalt war, befand sich die Piste in gutem Zustand. Auf Speyerer Seite gab es eine Nachmeldung: Nach 9-jähriger Pause wagte sich Christopher Schappert mal wieder auf die Rennpiste. Rheinland-Pfalz-Meisterin bei den Damen wurde mit Platz 17 in der DSV-Wertung Marlene Stepp vor Nele Hundinger, die auf Platz 21 das Ziel erreichte. Rheinland-Pfalz-Meister bei den Herren wurde mit Platz 21 Til Hundinger. 22ter wurde Paul Kröger und sicherte sich somit den Jugend-Titel. Christopher Schappert landete auf Platz 45 und wurde in der Landeswertung 2ter bei den Herren. Den 3. Platz belegte mit Rang 47 Leon Stier.

Am Dienstagmorgen kam die nächste Hiobs-Botschaft: Paul Stepp, der wieder startbereit war, und Nele Hundinger hatten einen positiven Corona-Test und somit war die Sache für beide

gelaufen. Paul Stepp reiste noch am gleichen Tag ab. Der Slalom der **Rheinland-Meisterschaften** konnte bei herrlichstem Frühlingswetter ausgetragen werden. Die mit Salz behandelten Rennpisten waren in einem Top-Zustand, sodass auch die hinteren Startnummern faire Bedingungen hatten. Das dezimierte Speyerer Team kam auf folgende Platzierungen: 16. Marlene Stepp bei den Damen; 17. Paul Kröger, 41. Christopher Schappert und 44. Leon Stier bei den Herren. Til Hundinger schied aus.

Am Mittwoch standen **2 Riesenslaloms** auf dem Programm. Mit Leon Stier gab es einen weiteren Ausfall. Wegen der zu erwarteten warmen Temperaturen wurde der Start vorverlegt, sodass die Piste noch recht hart war. Im ersten Rennen, den **Rheinland-Meisterschaften**, kam Marlene Stepp auf Platz 17. Bei den Herren konnte Paul Kröger

2. Platz bei den Herren im Rheinland-Pfalz Slalom: „Altmeister“ Christopher Schappert



Rheinland-Pfalz-Meisterin im Riesenslalom der Damen und 2. im Slalom: Nele Hundinger



autolackierung unfallinstandsetzung karosserie beschriftung schilder digitaldruck smart repair hagelschaden sonderlackierung wohnmobil textildruck banner glasdekor sonnenschutzfolie ersatzwagen hol- und bringservice oldtimerlackierung bauschilder fahrzeugbeschriftung werbetechnik polieren folieren versicherungsschaden motorrad



Lack & Karosserie
zimmermann



speyer ziegelofenweg 13 tel. 75610
www.zimmermann-speyer.de



Im Parallelslalom schaffte Paul Kröger zum Saisonfinale mit Platz 8 doch noch seinen ersten Top-Ten-Platz



mit Platz 11 sein bisher bestes Ergebnis bei einem DSV-Punkterennen einfahren und verpasste die Top-Ten um 3 Zehntel. Til Hundinger wurde 18ter und Christopher Schappert 23ter. Den **2. Riesenslalom** des Tages beendete Marlene Stepp auf Platz 19. Paul Kröger kam 15 und Til Hundinger auf Platz 18. Christopher Schappert erreichte nicht das Ziel. Am Nachmittag konnten die umfangreichen Vorbereitungen für das am Abschlusstag geplante **Sportwochen-Finale**, einem Parallel-Slalom, durchgeführt werden. Es wurde eine Startrampe und ein gewaltiger Sprung mit der Pistenraupe aufgeschoben. Am nächsten Morgen wurde die Strecke noch einmal kräftig gesalzt, sodass auch für die Finalrennen noch gute Bedingungen garantiert waren.

Für das Finale gab es 52 Meldungen. Es wurde zunächst ein normales DSV-Punkterennen mit Hin- und Rückrunde ausgefahren. Es gab spannende Zweikämpfe und die Läufer hatten großen Spaß. Wie schon am Vortag durften unsere Kinder und Schüler als Vorläufer fungieren. Bei den Damen wurde Marlene Stepp 11te. Paul Kröger erreichte mit Platz 8 seine erste Top-Ten-Platzierung und zog in die KO-Runde ein.

Im Finale schieden Marlene Stepp und Paul Kröger in der ersten Runde aus. Es siegten Regina Aumann (SC Kreuth) und der Slalomspezialist Jeremias Wilke (SC Ennepetal). Der Parallelslalom war ein würdiger Abschluss einer von allen Teilnehmern hoch gelobten Veranstaltung.

Siegerehrung des Parallelslalom: v. l. 8. Paul Kröger, 7. Johannes Prsa (SV Eurasburg), 6. Sven Gero Untermann (TV Lübben), 5. Felix Berthel (ASC Oberwiesenthal), 4. Oliver Passig (TSV Altsried), 2. Max Fabian Rosenkranz (Blau Gelb Marburg), 1. Jeremias Wilke (SC Ennepetal), 3. Johannes Denteler (SC Auerbach Inngau), Rennleiter Thomas Schneck.



Die Schülerrennen

Bei den Schülern hatte der SC Speyer in diesem Jahr mit Mira Siggas, Polina Penkova, Frederic Rödelsperger, Lukas Porsche, Elias Porsche und Benedikt Weber 6 Teilnehmer am Start. Bis zu über 200 Rennläufer pro Tag hatten bei den vom Skiverband Rheinland organisierten Rennen gemeldet. Für den SC Speyer konnten zwei Vize-Rheinland-Pfalz-Meisterschaften und zwei 3. Plätze verbucht werden. Bei den Ergebnissen in der DSV-Gesamtwertung wurde der Rückstand durch die 2 Jahre Pandemie sichtbar. Leider war unser eigener Verband nicht in der Lage, wie der Bayerische Skiverband und die ARGE BaWü, einen Kader zu benennen, der an bestimmten Liften Trainingsberechtigung bekommen hätte.

Im **Rheinland-Pfalz-Riesenslalom** am Samstag belegte Polina Penkova Platz 53 und wurde Vize-Schüler-Rheinland-Pfalz-Meisterin. Mira Siggas schied nach Sturz aus. Bei den Jungs wurde Frederic Rödelsperger ebenfalls Vize-Rheinland-Pfalz-Meister mit Rang 60 in der DSV-Wertung. Den 3. Platz belegte Lukas Porsche (65ter DSV) und dem 5. Platz ging an Benedikt Weber (73ter DSV).

Im **Rheinland-Pfalz-Slalom** am Sonntag platzierte sich Mira Siggas auf Platz 51 in der DSV-Gesamtwertung und wurde damit 4te in der Rhein-

Mira Siggas (4. Platz im Rheinland-Pfalz-Slalom) hier im Riesenslalom der Rheinland-Meisterschaften



land-Pfalz-Wertung. Polina Penkova wurde im 1. Lauf disqualifiziert. Mit Platz 48 in der DSV-Wertung wurde Lukas Porsche Vize-Rheinland-Pfalz-Meister vor Frederic Rödelsperger (50. DSV-Wertung). Platz 5 ging an Benedikt Weber (54. DSV-Wertung) Beim **Rheinland-Meisterschafts-Slalom** am Montag belegte Polina Penkova Platz 55, Mira Siggas schied in Durchgang 1 aus. Bei den Jungs belegte Lukas Porsche Platz 54 und Benedikt Weber Platz 65. Frederic Rödelsperger und Elias Porsche schieden im 1. Lauf aus.

Die Speyerer Schüler durften am letzten Tag der Jugend-/Aktivenrennen als Vor- und Füllläufer fungieren und wurden dort fotografiert:



v. l. Frederic Rödelsperger, Polina Penkova, Elias Porsche, Benedikt Weber



Das Schülerteam des SC Speyer in Hochkrimml: stehend v.l.: Frederic Rödelsperger (Vize-Schüler-Rheinland-Pfalz Meister im RSL, 3. im SL), Lukas Porsche (Vize-Schüler-Rheinland-Pfalz Meister im SL, 3. im RSL), Elias Porsche (war leider krankheitsbedingt bei den Rennen der Landesmeisterschaften nicht am Start), Mira Siggas (4. Platz im Rheinland-Pfalz-Slalom), Benedikt Weber (5. Platz RSL und SL), Polina Penkova (Vize-Schüler-Rheinland-Pfalz-Meisterin im RSL),

Am Dienstag wurde der **Rheinland-Pokal-Parallelslalom** ausgetragen. Die Speyerer platzierten sich wie folgt: 52. Mira Siggas, 61. Polina Penkova, 52. Elias Porsche, 55. Frederic Rödelsperger und 66. Benedikt Weber. Lukas Porsche gab auf.

Im **Rheinland-Meisterschafts-Riesenslalom** kamen unsere Läufer mit folgenden Plätzen ins Ziel: 52. Polina Penkova, 58. Mira Siggas, 35. Frederic Rödelsperger, 43. Elias Porsche, 50. Lukas Porsche und 55. Benedikt Weber.



Das Kinderteam mit Til Hundinger: v.l. Maximilian Kühner, Leo Höller, Anna Rödelsperger; kniend Linus Lieb (SC Ludwigshafen) Alexander Kühner und Felix Kühner

Die Kinderrennen

Die von Alex und Bianca Lieb organisierten Kinderrennen waren mit bis zu 160 Startern pro Rennen wieder hervorragend besetzt. Matthias Urban fungierte als Schiedsrichter, Marcel Knoch (Rheinbrüder Karlsruhe) war für die Zeitnahme und DEV zuständig. Der SC Speyer war mit 8 Startern vertreten: Amilia Schappert (U8), Charlotte Atlagic (U10), und Anna Rödelsperger (U12) bei den Mädchen und Xaver Kühner (U6), Alexander Kühner (U8), Leo Höller und Maximilian Kühner (U10), Felix Kühner (U12) bei den Jungs. Es wurden 5 Rennen an 4 Tagen gefahren. Die Rennpiste unterm Duxer III Sessellift wurde von Alex Lieb auf „Weltcup-Niveau“ präpariert und so hatten auch Kinder mit höheren Startnummern sehr faire Verhältnisse.

Wie bei den Schülern machte sich der Trainingsrückstand wegen der fast 2-jährigen durch Corona bedingte Pause im Vergleich zu den Bayern und Baden-Württembergern bemerkbar.

Am Samstag startete die Veranstaltung mit einem **Riesenslalom mit Rheinland-Pfalz-Wertung**. In der Klasse U10 weiblich gewann Charlotte Atlagic mit Rang 16 in der Landeswertung. In der Klasse U10 männlich wurde Leo Höller mit Platz 8 in der Landeswertung 2ter. Anna Rödelsperger (11.) siegte in der Landeswertung U12. Alle anderen Speyerer schieden aus.

Im **2. Riesenslalom** ohne Landeswertung gab es folgende Ergebnisse in der Gesamt-Klassenwertung: U6: 3. Xaver Kühner; U8: 11. Amilia Schappert / 16. Alexander Kühner; U10: 15. Charlotte Atlagic / 4. Leo Höller, 16. Maximilian Kühner; U12: 15. Anna Rödelsperger / 32. Felix Kühner.

Das Silas-Lieb-Gedächtnisrennen wurde als **Slalom mit Rheinland-Pfalz-Wertung** durchgeführt. Die Landeswertung in der Klasse U6 männlich gewann Xaver Kühner mit Platz 3 in der Klassenwertung. Alexander Kühner gewann



Anna Rödelsperger als Vorläuferin beim Parallelslalom der Großen.



mit Platz 12 die Landeswertung in der Klasse U8. Charlotte Atlagic (13.) wurde Landessiegerin in der Klasse U10 weiblich, bei der U10 männlich wurde Leo Höller Zweiter (15.). Mit Rang 14 in der Klassenwertung U12 wurde Anna Rödelsperger Rheinland-Pfalz-Siegerin, Felix Kühner wurde mit Rang 27 Zweiter.

Am Montag stand ein **Vielseitigkeitsslalom** auf dem Programm. In der Klasse U6 siegte Xaver Kühner. Weitere Speyerer Ergebnisse: U8: 6. Amilia Schappert; U10: 9. Charlotte Atlagic / 16. Maximilian Kühner; U12: 16. Anna Rödelsperger.

Als Finale fand am Dienstag ein **Vielseitigkeits-Riesenslalom** statt. Für die Speyerer gab es folgende Ergebnisse U6: 5. Xaver Kühner; U8: 8. Alexander Kühner; U10: 15. Charlotte Atlagic / 13. Leo Höller, 19. Maximilian Kühner; U12: 19. Anna Rödelsperger / 23. Felix Kühner.

- ▲ 1. Platz für Xaver Kühner bei der Siegerehrung U6 im Vielseitigkeits-Slalom am Montag.
- ▼ Nele Hundinger betreut Alexander Kühner am Start; Leo Höller als Vorläufer im Jugend-/Aktiven-Riesenslalom.





**Bei uns mieten
spart Zeit und Geld
und kaufen
natürlich auch**



▲ SCS-Kinderteam 2022: v.l. stehend: Nele Hundinger, Charlotte Atlagic, Thomas Schneck, Linus Lieb (SC Lu), Leo Höller, Felix Kühner, Alexander Kühner, Hansjörg Stepp; kniend: Xaver Kühner, Linda Lieb (SC Lu), Alexander Kühner, Anna Rödelsperger und Amilia Schappert. ► Marlene Stepp gestaltete, statt Pokalen, Holztrophäen für die Sieger bei den Jugend-/Aktivenrennen. ▼ Siegerehrung Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im Slalom: 1. Marlene Stepp, 2. Nele Hundinger.



RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2022		
	Riesenslalom:	Slalom:
U6 m:	1. Xaver Kühner	
U8m:		2. Alexander Kühner
U10w:	1. Charlotte Atlagic	1. Charlotte Atlagic
U10m:	2. Leo Höller	2. Leo Höller
U12w:	1. Anna Rödelsperger	1. Anna Rödelsperger
U12m:		2. Felix Kühner
Schüler w:	2. Polina Penkova	4. Mira Siggas
Schüler m:	2. Fr. Rödelsperger	2. Lukas Porsche
	3. Lukas Porsche	3. Fr. Rödelsperger
	5. Benedikt Weber	5. Benedikt Weber
Jugend m:	1. Paul Kröger 3. Adrian Atlagic	1. Paul Kröger
Damen:	1. Nele Hundinger	1. Marlene Stepp
Herren:	1. Til Hundinger	1. Til Hundinger
	2. Leon Stier	2. Christ. Schappert
		3. Leon Stier

- + GRÖßTER SKI- UND SNOWBOARD-VERLEIH DER REGION +**
- + KINDERSKI UND -SCHUH TAUSCHSYSTEM +**
- + SKI- UND SNOWBOARD-SERVICE +**
- + SKISCHUH ANPASSUNG +**

**INTERSPORT
SCHEBEN**

Sport Bonn GmbH
Wormser Landstrasse 253 · 67346 Speyer
Tel.: +4962328106097



1200 m Absperrzaun müssen erst mal aufgestellt sein! Tatkräftige Hilfe für Streckenchef Hansjörg Stepp von Felix Berthel, Paul Stepp und Nele Hundinger

Sportwoche in Krimml: Perfekter Neustart nach 3 Jahren Pause



▲ Aufbau des Riesenslalomstarts am Freitag vor dem ersten Rennen. ▼ Große Schneemengen werden von der Pistenraupe zum Errichten der Startrampe für den Parallelslalom bewegt.



2020 sollte das große 30-jährige Jubiläum der Sportwoche in Krimml gefeiert werden. Alles war schon von Seiten der Liftgesellschaft und des Tourismusbüros vorbereitet. Wie jeder weiß, kam es anders. Corona machte alle Pläne zunichte und sorgte für eine am Ende 3-jährige Pause dieser beliebten Veranstaltung. Wegen der Unwägbarkeiten der Pandemie wurde beim diesjährigen Neustart auf Jubiläumsfeierlichkeiten verzichtet. Diese sollen im nächste Jahr nachgeholt werden.

Mit großem Enthusiasmus wurde die Sportwoche von den Verantwortlichen um Rennleiter Thomas Schneck vorbereitet, immer mit der Möglichkeit einer erneuten Absage wegen politischer Vorgaben im Hinterkopf. Zum Glück lief am Ende alles nach Plan und auch das Wetter spielte trotz des späten Termins perfekt mit. Personell gab es einige Engpässe, da mehrere Altgediente wegen gesundheitlicher Probleme nicht mehr dabei sein konnten. Starter Horst Lorcke, Startordner Peter Schappert und „Streckenentier“ Jochen Schön wurden schmerzlich vermisst.



Markus Dick und Sepp Obergröbner beim Salzen und Präparieren der Riesenslalompiste



Vielen Dank an Jochen Schön für die Unterstützung mit dem Pritschenwagen seiner Firma. Außerdem sei auch noch unser Getränkelieferant Heimerl erwähnt, der für den Materialtransport immer kostenlos einen Anhänger zur Verfügung stellt. Desweiteren müssen natürlich der Ehrenpräsident des SBSB Heinz Müller aus dem Saarland und der Sportwart des SVS-Nord Marcel Knoch (Rheinbrüder Karlsruhe) erwähnt werden, die uns mit wichtigem Material und Tatkraft unterstützen.

Außerdem gilt unser Dank auch der Liftgesellschaft Hochkrimml/Zillertal-Arena mit ihrem Pistenchef Hansjörg Bachmair, die unsere Veranstaltung mit Pistenpflege, Zäunen und Materialtransport vor Ort ermöglichen. Ruck-Zuck ist ein neuer Starthügel aufgeschoben, wenn dieser gebraucht wird.

Dass die Sportwoche 2022 so erfolgreich verlief, ist natürlich den vielen Helfern zu verdanken, die unermüdlich für das Gelingen schufteten. Großes Lob den Speyerer Rennläufern, die tatkräftig beim Aufbau zulangten.

Was letztendlich nicht vergessen werden darf, ist der große Zuspruch von Rennläufern aus allen Verbänden des DSV, der uns solche Teilnehmerzahlen von über 140 beschert. Man kann immer wieder hören, dass es für viele Rennläufer und Betreuer „Kult“ ist, die Saison mit dieser tollen Rennveranstaltung zu beenden. Von allen Seiten wird die gute Organisation und Kommunikation gelobt. Dies ist uns Ansporn die Sportwoche, mancher Widerstände zum Trotz, auch in Zukunft am Leben zu erhalten.

Michael Rödelsperger moderiert den Parallelslalom und Sabine Stepp bestückt ein letztes Mal die Zieltafel





Sportwochen-Team 2022: Stehend v. l.: Paul Kröger, Schiedsrichter Heinz Müller, Wachsspezialist Jürgen Lehmann, Karina Hundinger, Hansjörg Stepp, Eva Kühner, Mira Sigges, Stefan Sigges, Polina Penkova, Benedikt Weber, Frederic Rödelsperger, Anna Rödelsperger, Lars Weichselgärtner, Birgit Porsche, Lukas Porsche, Leo Höller, Barbara Höller, Elias Porsche, Christian Porsche, Felix Berthel (ASC Oberwiesental),

Birgit Schröder-Stepp, Ralf Hundinger, Olga Sulzbach, Hana Wiechers, Marcel Knoch (Rheinbrüder Karlsruhe), Ute Jaschek-Schneck, Markus Dick, Frank Weichselgärtner, Paul Schaich, Thomas Schneck, Peter Stepp, Michael Rödelsperger; kniend: Marlene Stepp, Sabine Stepp, Christian Walling, Rennhund Filou, Stefanie Flöry-Schaich; im Vordergrund Clemens Kühner mit den Söhnen Felix, Maximilian, Xaver und Alexander.



▲ v.l.: Ute Jaschek-Schneck, Bianca Lieb und Michael Rödelsperger bei der Startnummernausgabe fürs Kinderrennen; die altbewährte Startnummern-Garderobe mit verändertem Standort; „Prost!“ kurze Trinkpause beim Aufbau des Parallelschlalom-Starts. ▼ Zwei „Urgesteine“ der Krimmeler Sportwoche: Sepp Obergröbner und Heinz Müller; Thomas Schneck mit Assistenz bei der Siegerehrung

▲ „Schichtwechsel“: Karina Hundinger übernimmt den Posten der Starterin von Peter Stepp am letzten Riesenslalomtag; Markus Dick, Chef der Zeitnahme Frank Weichselgärtner und der ewige Schiedsrichter Heinz Müller diskutieren im Zielraum; Frank Weichselgärtner und Marcel Knoch nehmen die Zeit beim Parallelschlalom ▼ Alles wieder verpackt: Hansjörg und Sabine Stepp und auf der Heimfahrt mit dem Gespann.



SC Speyer wirkt Corona-Tristesse mit allen Mitteln entgegen

Liebe Skilangläuferinnen und Skilangläufer, liebe Leserinnen und Leser,

sind wir mal ehrlich: Allen Hoffnungen auf Lockerung zum Trotz, musste auch im vergangenen Winter wiederum vieles den Corona-Schutzmaßnahmen zum Opfer fallen. Weitere verlorene Jahre, gerade für die älteren Jugend-Jahrgänge, da alle Wettbewerbe unwiderruflich für ihre Altersklasse verloren sind. Natürlich haben wir alle versucht, viel auf die Beine zu stellen, aber interne Wettkämpfe, Generalproben und Trainingsalltag sind eben nur ein winzig kleiner Trost für die vielen verloren gegangenen Kinder- und Jugendjahre im Schnee. Und noch steht ein großes Fragezeichen hinter dem Herbst 2022 bzw. dem Winter 2022/23.

Mit langem Atem gilt es aber Oberwasser zu bekommen: Ein Ski-Marathon ist mehr als ein Lauf. Läuferinnen und Läufer aller Leistungsklassen haben

ein und dasselbe Ziel, bereiten sich über Monate oder gar Jahre darauf vor, und wenn es so weit ist, teilen sie sich die 42,195 Kilometer. Jeder kann sich über den Erfolg der oder des anderen freuen. Eine Absage solcher Massenveranstaltungen lässt einen traurig zurück: Das gemeinsame Erlebnis von Anstrengung, von nicht selten schmerzhaftem Erfolg und von erschöpfter Zufriedenheit.

Ganzen Sportvereinen und Sportlergruppen gehen die Existenzgrundlagen verloren. Fehlende Bewegung führt zum körperlichen Ruin. Und Freizeidläufer*innen verlieren jeglichen Antrieb. Doch der Augenschein spricht dagegen, denn der Ski-Club Speyer hat alle Hebel in Bewegung gesetzt, um dieser Corona-Tristesse entgegenzuwirken: Nicht in



Sven Laforce



Das SCS-Team am Dachstein: v.l. stehend: Sven Laforce, Cedric Noe, Christian Bayer, Andreas Bayer, Lukas Ulrich, Oliver Essig, Maya Heisel, Benedict Sandel; kniend: Antonia Beisel, Laura Bückle, Sandra Sandel

allen Belangen immer erfolgreich, aber auch Teilerfolge müssen heutzutage zelebriert werden.

Engagiertere Skilangläuferinnen und -läufer haben aus ihrem Sport eine Lebensart gemacht. Das Fehlen von z.B. den großen „Jugend trainiert für Olympia“-Wettbewerben haben sie mit ihrer Motivation, Freude am Sport und ihrer Leistungsfähigkeit im AG-Training wettgemacht. Diese Regelmäßigkeit beim Skilanglauf bzw. Skirollern wandelt sich irgendwann von Schinderei zum berühmt-berühmten Kampf gegen den inneren Schweinehund bis es sich endlich in einen Genuss verwandelt: Das schönste Ziel des Langlaufs. Es lohnt sich also einen langen Atem bis zum nächsten Wettkampf zu behalten, denn gerade unsere Kinder und Jugendlichen machen uns allen Mut mit ihrem Fleiß, ihrer Lernwilligkeit und ihrer Offenheit Neues auszuprobieren und zu wagen. Lassen wir uns anstecken und neue Projekte wagen!

Nun wünsche ich aber allen viel Spaß beim Schmäubern, Lesen und Betrachten der folgenden Seiten...



Jungrainer Benedict Sandel mit Trainingsgruppe im Schwarzwald



Stiller Radsport
 Gilgenstrasse 24
 67346 Speyer
 T: +49-6232-75966

info@stiller-radsport.de
 www.stiller-radsport.de



Öffnungszeiten
 Montag - Freitag
 10:00 - 12:30 Uhr
 14:00 - 18:00 Uhr
 Samstag
 10:00 - 14:00 Uhr

OnlineShop 24h/täglich

KERTU

HAIR PROFESSIONALS

Vom Friseur zum Hair Professional

Du bist Friseur/in und willst Deine Karriere auf das nächste Level bringen? KERTU Haartrend Reichardt bietet Dir viele Möglichkeiten Dich persönlich und professionell weiterzuentwickeln und ein echter PRO zu werden. Werde Teil der KERTU Haartrend Reichardt Familie und bewirb dich jetzt in einem unserer Salons in Speyer.

WERDE #HAIRPRO

Jetzt bewerben:
haartrend-reichardt.de/karriere

UNSERE SALONS
IN SPEYER

LOFT
Am Hammelturm 1
D-67346 Speyer
T +49 6232 9109172

GILGENSTASSE
Gilgenstaße 8
D-67346 Speyer
T +49 6232 24526

VILLA
Schwerdstraße 58
D-67346 Speyer
T +49 6232 71913

**HAAR
TREND**
REICHARDT
interciffure



Das aktuelle Nordische Trainerteam

Trainer Leistungssport:



Andreas Bayer
Trainer B

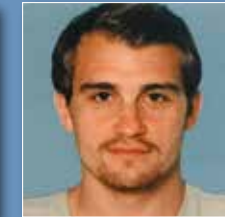


Christian Bayer
Trainer C

Trainer Breitensport:



Frank Kühn
DSV-Skilehrer Nordic



Johannes Walter
DSV-Skilehrer Nordic



Sven Laforce
Instructor



Vera Biastoch
Basic Instructor



Laura Bückle
Basic Instructor



Lavinia Eissler
Basic Instructor



Lea Lieberich
Basic Instructor



Andreas Flörchinger
Basic Instructor



Fabian Gerdon
Basic Instructor



Jan Köhler
Basic Instructor



HPG Deutscher Vize-Meister in der Schulsportstafette



Im letzten Club-Heft kam der Vorbericht des Ersatz-Wettkampfes „Schulsportstafette“ für alle ausgefallenen „Jugend trainiert für Olympia“-Wettbewerbe. Dieser neue Mannschaftswettkampf der Deutschen Schulsportstiftung endete für die Skilangläufer*innen des Hans-Purrmann-Gymnasiums mit einem sensationellen Deutschen Vizemeistertitel. Dieses Mal durften die Teilnehmer*innen der Jahrgänge 2008-2011 nicht auf Skiern oder Skirollern ran, sondern mussten auf Inliner umsteigen. Doch auch diesen Wechsel meisterte die Kooperationschmiede SC Speyer/HPG Speyer problemlos.

Eine Schulmannschaft besteht hierbei aus 4 Schüler*innen (Mädchen-, Jungen- oder Mixed-Mannschaft). Die Einzelleistungen aus einem technisch anspruchsvollen Inline-Parcours werden zu einer Mannschaftswertung aufsummiert. Durch das Training im September 2021 rollerte sich das HPG (mit ursprünglich fünf Teams) über die Qualifikationsrunde mit einem Team in die Finalrunde auf Bundesebene und holte sich hinter dem Deutschen Schulmeister Schuldorf Bergstraße Seeheim (Siegerzeit: 8:11,50



Silbermedaille im Bundesfinale per Online-Verleihung

Minuten), mit knappen 10 Sekunden Rückstand den hervorragenden zweiten Platz in 8:21,00 Minuten.

Wiederum sehr lobens- und dankenswert, dass Herr Vitali Dementew (Firma Syncreon) erneut das Mercedes-Benz-Werksgelände zur Verfügung gestellt hat. Der Parcours wurde auf dem Lkw-Parkplatz sicher und vom Straßenverkehr abgeschirmt durchgeführt.

Für das Vizemeister-Team liefen:

Jona Berndt: 2:01,60
 Sophie Reichelt: 2:01,80
 Jule Köpfer: 2:08,60
 Arwen Staneczek: 2:09,00



Sven Laforce mit dem HPG-Team vor dem Skiclub-Bus. Der Inline-Parcours auf dem Lkw-Parkplatz des Mercedes-Benz-Geländes

ENDERGEBNIS BUNDESFINALE SCHULSPORTSTAFETTE MIT INLINER-PARCOURS

1. Platz	Schuldorf Bergstraße Seeheim	8:11,50 Minuten
2. Platz	Hans-Purrmann-Gymnasium Speyer	8:21,00 Minuten
3. Platz	Gymnasium Hohenschwangau	8:49,70 Minuten
4. Platz	Gymnasium Hohenschwangau	8:54,60 Minuten
5. Platz	Schuldorf Bergstraße Seeheim	9:06,50 Minuten
6. Platz	Otto-Hahn Gymnasium Furtwangen mit Realschule	9:19,85 Minuten
7. Platz	Eliteschule des Wintersports Oberwiesenthal	9:24,00 Minuten
8. Platz	Grundschule Rengsdorf & Maria-Goretti-Schule	9:36,20 Minuten
9. Platz	Otto-Hahn Gymnasium Furtwangen mit Realschule	10:17,37 Minuten
10. Platz	Lindenschule Jüterbog	11:10,00 Minuten





9. Wilfried-Kühn-Rollskilauf auf dem Polygongelände

Endlich durfte ein erster Freiluft-Versuch gewagt werden. Unser ureigenstes Skiroller-Rennen fand zum 9. Mal statt, nachdem es 2020 noch coronabedingt abgesagt werden musste. Wegen der riesigen gesundheitlichen Hygieneauflagen wurden aber 2021 nur Speyerer zugelassen. Der Aufwand war enorm: Waren doch bald so viele Helfer*innen aufgeboten wie Teilnehmer*innen. Aber zu Ehren unseres Namensgebers für dieses außergewöhnliche Skirollerrennen Wilfried Kühn war uns keine Mühe zu viel.

Die Sportler*innen dankten uns den Aufwand mit tollen Ergebnissen und spektakulären Rennverläufen. Für viele Teilnehmer*innen war es überhaupt der erste Wettkampf, so dass der Nervositätsspiegel am Anschlag war. Dank der „Speyerer Blase“ gab es keine weiteren Corona-Fälle und die Ansteckungsrate unter allen Beteiligten an der frischen Spätsommerluft lag ebenfalls bei Null.

Die Teilnehmerzahl lag mit 28 Läufer*innen logischerweise unter den Teilnahmefeldern vergangener Jahre, aber immerhin konnten 28 gewertete Skirollerpersonen des Ski-Club Speyer vermeldet werden. Eine stolze Anzahl für schwierige Zeiten! Benedict Sandel erlief mit 19:32,40 Minuten die Tagesbestzeit.

9. WILFRIED-KÜHN-ROLLSKILAUF

U12w (2 km)	1. Sophie Reichelt 2. Marlena Kammelt 3. Paulina Wolf 4. Marla Dörr 5. Paula Schlosser	6:48,40 7:21,95 7:22,22 8:01,29 8:29,33
U12m (2 km)	1. Elias Kögel 2. Max Müller	6:27,63 6:39,02
U13w (3 km)	1. Jule Köpfer 2. Julia Schimmele	10:14,05 10:16,04
U13m (3 km)	1. Konrad Herms 2. Lenny Süß 3. Gabriel Bootz	9:44,09 11:08,76 13:10,56
U14w (5 km)	1. Arwen Staneczek	13:28,08
U14m (5 km)	1. Jona Berndt 2. David Schreiner 3. Niklas Misske	11:26,84 12:01,84 12:40,97
U15w (5 km)	1. Helene Dietz	14:31,09
U15m (5 km)	1. Alexander Schreiner 2. Christoph Schreiner	12:00,33 13:07,95
U16w (7 km)	1. Annika Müller 2. Antonia Beisel	15:54,51 18:21,93
U16m (7 km)	1. Cedric Noe	14:20,58
U18m (10 km)	1. Benedict Sandel 2. Michael Kemper 3. Oliver Essig 4. Kani Körkapan 5. Lukas Ulrich	19:32,40 20:40,58 20:41,96 23:05,06 26:28,96
H36 (10 km)	1. Christian Bayer	20:29,93



Die Zuschauer applaudieren den vorbeifahrenden Läufer*innen



9. Wilfried-Kühn Rollskilauf auf dem Polygon-Gelände: v.l.: Marla Dörr, Jule Köpfer, Benedict Sandel (Tagesschnellster), Kani Körkapan

9. Rollski-Berglauf in Seebach als Deutsche Meisterschaft

Am 03. Oktober 2021 durfte zumindest noch ein offizieller Wettkampf besucht werden. Wenn auch in kleiner Runde, da die Teilnehmerzahl aus Hygienegründen beschränkt worden war. Somit war auch die Läufergruppe des SC Speyer mit drei Teilnehmern überschaubar. Jedoch verlangte der technisch anspruchsvolle Streckenverlauf über 7,5 Kilometern den Teilnehmern bei sonnigen Temperaturen alles ab. Schließlich galt es 420 Höhenmeter bei diesem Berglauf aufzusteigen.

Dank der Leih-Skiroller durch den Ski-Club Speyer bzw. das HPG Speyer konnte dieser als Deutsche Meisterschaft durchgeführte Wettbewerb überhaupt erst ausgetragen werden. Ohne die zusätzlich zur Verfügung gestellten Skiroller hätten die damals schon beginnenden Lieferschwierigkeiten zu einem enormen Organisationsaufwand geführt, wenn nicht sogar eine komplette Rennabsage zur Folge gehabt.



Michael Kemper, Christian Bayer und Benedict Sandel

9. ROLLSKI-BERGLAUF SEEBACH

U18 (7,5 km)	6. Benedict Sandel 7. Michael Kemper (gestürzt)	36:49,5 45:06,9
H36 (7,5 km)	4. Christian Bayer	36:42,7



Dachstein-Trainerklausur 2021: Unbeschwertes Genießen der Natur

Vom 10. - 16. Oktober 2021 war es wieder so weit. Der berühmt-berüchtigte Dachsteingletscher stand auf dem Programm, alle Beschränkungen waren kurzfristig auf Eis gelegt und es war wieder Genießen in der Natur angesagt.

Insgesamt vier Trainer*innen und ein Nachwuchstrainer sowie unsere Leistungssportgruppe trainierten, diskutierten, veranstalteten

Spielerabende und planten das Skilanglaufjahr. Wiederum bei erstaunlich guten Bedingungen präsentierte sich die Steiermark: Die Täler waren sonnenenergiefüllt und der Gletscher erstrahlte in schönster weißer Pracht.

Die Abwechslung tat ihr übriges: Skilanglaufen, Wandern, Joggen und auch das Mittagssmahl auf einer Almhütte sorgten für einen gelungenen Zusammenhalt unter den Nordischen und es darf auf viele neue Projekte gehofft werden.



Das Trainings-Team 2021: v. l. stehend - Andreas Bayer, Antonia Beisel, Maya Heisel, Cedric Noe, Benedict Sandel, Lukas Ulrich, Angelika Beisel; kniend - Christian Bayer, Oliver Essig, Laura Bückle, Sandra Sandel, Sven Laforce



KURT STAHL

Holz- u. Metallverarbeitung



www.kurt-stahl.de



- Maßgefertigte Treppen
- Balkon- u. Terrassenkonstruktionen
- Brüstungs- u. Balkongeländer
- Tore u. Türen (im Außenbereich)
- Vordächer
- Carports
- Individuelle Sonderanfertigungen



AUESTR. 16 | 67346 SPEYER | FON 06232-640622 | FAX 06232-640623

R. Lehr u. Sohn GMBH & Co KG
Schlosserei seit 1929

**METALL
BAU**

Qualitätsmarkisen

Bauelemente rund ums Haus



- MARKISEN, ROLLLÄDEN
- VORDÄCHER, JALOUSIEN
- ALU-/KUNSTSTOFFFENSTER
- ALU-HAUSTÜREN
- SCHLOSSEREI, TORE ALLER ART
- WINTERGÄRTEN, VERGLASUNGEN
- BLECHVERARBEITUNG



67373 Dudenhofen-Speyer • Am Gewerbering 9
Telefon (06232) 94865

Consolidation-Center Mercedes Benz: Ein ideales Trainingsgelände



Nach der Erkundungsphase 2020 standen 2021 die ersten Trainingskilometer auf dem Plan. Herr Dementew (Firma Syncreon) hatte uns nicht zu viel versprochen: Dieses Firmengelände ist einmalig für das Skirollern und beweist mit seiner Streckenführung die hervorragenden Qualitäten für differenziertes Einzel- als auch Gruppentraining.

Das Mercedes Benz-Werk in Speyer ist ein Sechser im Lotto, denn außerhalb der regulären Geschäftszeiten konnten einige sehr hochwertige Trainingseinheiten umgesetzt werden. Der 800m-lange „Tunnel“ und die 2-km-Rundstrecke sorgen auch bei Schlechtwetter für ideale Trainingsbedingungen, so dass überhaupt keine Langeweile aufkommen kann und alle sich nach der nächsten Trainingseinheit an dieser außergewöhnlichen Stätte erkundigen.



▼ Materialausgabe bei Trainingsbeginn. ▲ Blick in den 800 m langen Trainingstunnel. ▶ Techniktraining. ▼ Ballspiele zur Auflockerung



Endlich wieder Loipentraining im Nordschwarzwald



Ein großer Wermutstropfen war das ausgefallene Trainingslager in Balderschwang, die Corona-Auflagen ließen noch keine Übernachtung in Gruppenräumen zu. Das dritte Jahr in Folge (2020 Schneemangel; 2021 und 2022 Corona) musste das große Januar-Trainingslager abgesagt werden und somit wird es immer schwieriger, Jung und Alt miteinander in Kontakt zu bringen und miteinander zu lernen. Doch dank der zahlreichen Schneefälle und der wieder erlaubten Bustouren (unter Test- und Maskenpflicht) waren zumindest die Trainingsfahrten zum Kniebis eine mehr als willkommene Abwechslung. Von Januar bis März 2022 konnten sehr zur Freude aller Beteiligten sehr viele Wochenendtouren in die Loipen unternommen werden. Das Angebot ließ nichts zu



Endlich wieder Training in der Loipe!

wünschen übrig und so langsam stand auch wieder das pure Langläuferlebnis im Vordergrund. Endlich waren zumindest die breitensportlich organisierten Sportmaßnahmen nicht mehr verboten.

Die Trainingsgruppe Sven Laforce v.l.: Luise Kemper, Jonathan Braun, Emil Leupolt, Anton Fiolka, Emma Kliem, Marlene Schmitt, Tessa Holtmann, Marla Busam, Lenny Süß.



Endlich stand wieder das pure Langläuferlebnis im Vordergrund: Die sonnenüberflutete Loipe am Kniebis. Die Trainingsgruppe Andreas Bayer v.l.: Angelika Beisel, Ciara Harris, Alexandra Schlosser, Jule Köpfer, Julia Schimmele, Antonia Beisel, Helene Dietz, Lilly Keßler, Andreas Bayer.





Start der 2,5-Kilometer-Gruppe mit den Klassen U11 und U12

Neuer Wettbewerb: 1. Speyerer Schülerscup in Kniebis

Nachdem so einiges dem zweiten Corona-Winter zum Opfer gefallen ist, war es an der Zeit, nicht nur eine gemeinschaftliche Aktion zu starten, sondern auch zu versuchen zumindest eine Rennsituation zu simulieren. Zwar durfte der Skilanglaufsport im Schnee zu Beginn des Jahres 2022 wieder genossen werden, doch nur in Kleingruppen bzw. in geschlossenen Gruppen. Daher dienten zahlreiche Trainingsfahrten auf den Schwarzwälder Loipen im Dezember 2021 und Januar 2022 zur Vorbereitung eines neu ins Leben gerufenen Wettbewerbs.

Mit der Premiere des 1. Speyerer Schülerscups in Kniebis am Freitag, den 21. Januar 2022, waren alle Speyerer Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme aufgerufen. Das Hans-Purmann-Gymnasium als Kooperationspartner des SC Speyer heimste alle Topplatzierungen ein und sorgte endlich wieder - nach 3 Jahren (!) - für großartige Wettbewerbsstimmung im Schnee. Ziel bleibt natürlich auch die Nachbarschulen zur Skilanglauf-Teilnahme zu bewegen und die Kreativität sowie die Freude im Schnee auszuleben.

Startaufstellung für die 7,5 km: v.l.: Cedric Noe, Oliver Essig, Benedict Sandel, Michael Kemper, Lukas Ulrich.



Start der 5-Kilometer-Gruppe, vorne Annika Müller



▲ Präparation des Materials im HPG ▼ Materialschlacht



1. SPEYERER SCHÜLERCUP 2022

U11w (2,5 km)	1. Emma Kliem	13:41
	2. Marla Busam	15:42
	3. Hanna Brunnett	15:45
U11m (2,5 km)	1. Jonathan Braun	12:57
	2. Anton Fiolka	13:07
U12w (2,5 km)	1. Tessa Holtmann	13:10
	2. Paula Schlosser	13:45
	3. Marla Dörr	14:33
	4. Sophie Reichelt	14:46
	5. Marie Kemper	15:34
	6. Paulina Wolf	17:41
U12m (2,5 km)	1. Emil Leupolt	12:19
	2. Tyler Wenz	14:55
U13w (5 km)	1. Jule Köpfer	26:43
	2. Julia Schimmele	27:55
U13m (5 km)	1. Konrad Herms	25:31
	2. Maximilian Schneider	28:03
	3. Lenny Stüb	34:17
U14w (5 km)	1. Lilly Keßler	26:14
U14m (5 km)	1. Jona Berndt	21:31
	2. David Schreiner	21:45
	3. Niklas Misske	23:52
U15w (5 km)	1. Helene Dietz	36:12
U18w (5 km)	1. Annika Müller	21:01
	2. Antonia Beisel	28:34
U16m (7,5 km)	1. Cedric Noe	29:10
U18m (7,5 km)	1. Benedict Sandel	27:21
	2. Michael Kemper	29:54
	3. Lukas Ulrich	30:18
	4. Oliver Essig	31:34



Tobias Rath (Nr. 2) kam beim Lemming Loppet im Nord-Schwarzwald auf Rang 3

Erfolge für SC Speyer und HPG beim Lemming Loppet

Sieg für HPG in der Schulwertung in Freier Technik

Die Corona-Pandemie machte auch mit Neuerungen auf sich aufmerksam. So sorgten die vielen unterschiedlichen Corona-Auflagen für unterschiedliche Umsetzungen im Schneesport. Auch für die Nordischen gab es einige positive Änderungen zu vermelden. Bei perfekten äußeren Bedingungen wartete der mittlerweile zum fünften Mal ausgetragene Lemming Loppet mit einer speziellen Wertungskategorie für Schulen im Bereich Skilanglaufsport auf. Neben den Standardstrecken Halbmarathon und Marathon wurde auch ein innovativer Schülerwettbewerb am Sonntag, 23.01.2022, eingeführt. Mit dieser eigens geschaffenen Schulwertung für alle Nachwuchssportler trat man beim SC Speyer und dessen Kooperationspartner HPG Speyer offene Türen ein. Zum ersten Mal war es am Kniebis wieder möglich, sich mit anderen Schüler*innen und Wettkämpfer*innen außerhalb Speyers zu messen. Der SC Speyer profitierte enorm von dieser Programmneuerung und setzte direkt ein klares Ausrufezeichen mit dem Sieg in der Schulwertung.



Das siegreiche Team des Hans-Purrmann-Gymnasiums (HPG): v.l. Oliver Essig, Michael Kemper; Benedict Sandel, Lukas Ulrich, Jona Berndt, Antonia Beisel

5. LEMMING LOPPET (FT) 2022 KNEIBIS

Schülerinnen (5 km):	10. Antonia Beisel	15:51,63
Schüler (5 km):	9. Oliver Essig	14:05,46
	13. Lukas Ulrich	14:25,48
	14. Jona Berndt	14:29,49
Jugend m (21 km):	36. Benedict Sandel	1:09:26,82
	58. Michael Kemper	1:14:35,87
Herren (42 km):	3. Tobias Rath	1:40:19,51
	55. Christian Bayer	2:13:19,77



Platz 3 für Tobias Rath

Nach vielen coronabedingten Absagen fand mit dem Lemming Loppet am Kniebis nach 2 Jahren endlich wieder ein Skimarathon in der freien Technik statt. Bei sehr guten Schneebedingungen und gutem Wetter konnte der Wettkampf über die volle Marathon-Distanz (42 km) als zweifache Runde von Zollstock- und Kniebisspur geführt werden. Nach ei-

ner ersten Runde auf der Nachtloupe wurde Tobias in einer Sprintwertung Zweiter. Im Anschluss hielt er sich in der Spitzengruppe auf und konnte schließlich in einem schnellen Rennen die Ziellinie in 1:40:29 Std. als Dritter, 57 Sek. hinter Daniel Debertin (Karlsruher Lemminge) und 10 Sek. hinter dem Zweiten überfahren.

Weinstube Rabennest



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr, Samstag und Sonntag ab 11.00 Uhr

Unser kleine Weinstube reservieren wir gerne für Stammtische, Veranstaltungen und Feierlichkeiten (bis 20 Personen) · Mittwoch Ruhetag

Inh. Jürgen Englert · Korngrasse 5 · 67346 Speyer · Tel. 0 62 32/62 38 57
weinstube.rabennest@gmail.de · www.weinstube-rabennest.de

Tobias Rath und Christian Bayer auf den Marathonstrecken erfolgreich



Tobias Rath ging beim traditionellen Schwarzwälder Rucksacklauf über die volle Distanz von 100 km; der Lohn: Platz 2.

Schwarzwälder Rucksacklauf über 100 km

Als lange ersehntes Ziel konnte Tobias endlich beim traditionellen Schwarzwälder Rucksacklauf über die volle Distanz von 100 km in der freien Technik von Schonach zum Belchen teilnehmen. Bis zum Zwischenziel bei 60 km der Distanz kann sich jeder Läufer entscheiden, ob er abbiegt oder weiterläuft. Dies musste Tobias bei seiner letzten Teilnahme 2019 erschöpft tun. Die Teilnehmer fanden auf dem überwiegenden Teil der sehr langen Strecke gute Loipenverhältnisse mit Naturschnee vor. Einem sehr kalten Start folgte der Sonnenaufgang über den Schwarzwaldhöhen. Nach den ersten km vom Start in Schonach weg wurde von den Spitzenleuten Vollgas gegeben, um das Feld direkt zu selektieren. Eine kleine Spitzengruppe rund um Tobias

Weinstube Altportel

Öffnungszeiten:

Täglich ab 17 Uhr

Samstag von 11 bis 14 Uhr

und ab 17 Uhr

Dienstag Ruhetag



Inhaber: Guido Rothermel · Roßmarktstraße 1a · 67346 Speyer · Tel.: 0 62 32/7 58 73



Engadiner Skimarathon: v. l. Christian Bayer und Tobias Rath

bildete sich. Das gesamte Streckenprofil ist ein Auf und Ab mit insgesamt 2.500 Höhenmetern! Das Highlight hierbei bildet der Anstieg von Hinterzarten zum Feldberggipfel, mit einer Länge von ca. 12 km und fast 600 Höhenmetern. Davon war 1 km kurz vor der Feldbergkuppe im Wald sogar unbefestigt mit abgeschnallten Skiern zu bewältigen! Daran schließt sich eine kilometerlange Abfahrt bis zum Notschrei/Schauinsland hinunter an. Dieses besondere „letzte Abenteuer des Schwarzwalds“ blickt auf eine sehr lange Tradition zurück und ist aufgrund der immer unsichereren Wetterkapriolen keine Selbstverständlichkeit mehr. Tobias konnte dieses Abenteuer in 6:06:21 Std. als sehr guter Zweiter, hinter dem erneut souveränen Sieger Daniel Debertin, abschließen. Kurz vor dem Ziel konnte er sich von seinem letzten verbliebenen Mitläufer absetzen und einen Vorsprung von 1:17 Min. herauslaufen.

Engadiner Skimarathon (FT)

Am 13. März fand nach 2 Jahren Corona-bedingter Zwangspause endlich wieder der Engadiner Skimarathon statt. 2 Speyerer waren mit von der Partie. Tobias Rath startete in der vordersten Klasse der Elite mit sämtlichen Weltklasse-Athleten und Christian Bayer in der nächsten Klasse dahinter. Neu war, dass zwar immer noch in vorgegebenen Startblöcken, allerdings in Wellen gestartet wurde. Es gab jeweils ein Zeitfenster, in dem man das Startgelände betreten und dann auch ab einem Signal losfahren konnte. Tobias hielt sich bei gewohnt bestens präparierten Loipen- und relativ schnellen Schneebedingungen lange in der

Spitzengruppe, ehe er im weiteren Rennverlauf dann doch den Kontakt nach ganz vorne abreißen lassen musste. In 1:42:31 Std. kam er als sehr guter 46ter von insgesamt 6.338 Startern in der Marathon-Wertung aller Männer mit 6:31 Min. Rückstand auf den Tagessieger und Weltcup-Teilnehmer Roman Furger (Schweiz) ins Ziel! Dies bedeutete gleichzeitig gar den vierten Rang der Altersklasse „Herren-Masters 2“ (36–40 Jahre), 06:29 Min. hinter dem Klassensieger, mehrmaligen Gesamtweltcup- und Olympiasieger sowie Lokalmatadore Dario Cologna. Unabhängig von der Laufzeit gehörte dieses Ergebnis für Tobias in die Reihe der besseren Platzierungen seiner bisherigen Starts. Christian erreichte die Ziellinie in 2:06:31 Std. als insgesamt 576. der 6.338 und damit 83ter der „Herren Masters 2“, was einen weiteren Sprung nach vorne in den Ranglisten bedeutete.

Gesamte Saison-Ergebnisse

In der Saison 2021/22 nahmen Speyerer Langläufer an zahlreichen Wettkämpfen teil. Alle Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle zu ersehen.

RUCKSACKLAUF SCHWARZWALD 2022		
Herren (100 km):	2. Tobias Rath	6:06:21
52. ENGADINER SKIMARATHON 2022		
Herren gesamt:	46. Tobias Rath	1:42:31
	576. Christian Bayer	2:06:31
HAUERSKOPFPOKAL KNIEBIS 2022 KT		
U14m (5,0 km):	3. Jona Berndt	17:51
U18m (7,5 km):	3. Michael Kemper	25:38
	4. Lukas Ullrich	26:38
H36 (7,5 km):	2. Christian Bayer	23:45
BAWÜ-MEISTERSCHAFT SCHONACH KT		
U16m (7,5 km):	5. Cedric Noé	23:29
U18m (10 km):	11. Lukas Ullrich	34:46
U18w (5 km):	8. Annika Müller	17:38
H21 (10 km):	5. Christian Bayer	29:34
SCHWÄBISCHE MEISTERSCHAFT KNIEBIS FT		
U14m (5,0 km):	4. Jona Berndt	16:39
U18m (10 km):	6. Benedict Sandel	31:33
Herren (10 km):	11. Christian Bayer	30:36
NORDSCHWARZWALDPOKAL KNIEBIS KT		
U16m (5 km):	3. Cedric Noé	14:23
U18m (10 km):	8. Michael Kemper	32:00
	9. Lukas Ullrich	33:42
Herren (10 km):	6. Christian Bayer	29:24

41. Club- und Stadtmeisterschaften im Langlauf



Club- und Stadtmeister 2019:
Christian Bayer (H31)

Extrem gute und vor allem konstante Schneebedingungen lockten am 5. Februar zu den 41. Nordischen Club- und Stadtmeisterschaften am Kniebis (Schwarzwald). Ein wahrer Genuss endlich wieder Wettkämpfe stattfinden zu lassen. Leider hatten Corona, Quarantänemaßnahmen, Krankheiten, Verletzungen und Terminkollisionen das Teilnehmerfeld fast halbiert (von ursprünglich knapp 60 auf nur noch 34 Starter*innen). Jedoch sind diese Club- und Stadtmeisterschaften wie ein Neustart zu bewerten, als hätte man den Resetknopf gedrückt nach so langer Zeit.

Und so ließen sich die Ergebnisse im Schnee durchaus sehen. Interessant bleibt vor allem der Zweikampf zwischen Benedict Sandel und Christian Bayer: Mal gewinnt der eine, mal der andere. Zum ersten Mal schlug nun Benedict Sandel in der Loipe zu und besiegte Christian Bayer im Kampf gegen die Uhr mit der Laufbestzeit des Tages über 7,5 km in 25:40 Minuten. Hiermit sicherte er sich gleichzeitig den Stadtmeistertitel der Herren. Bei den Damen erlief sich Lavinia Eissler den Stadtmeistertitel über 5 km in 20:16 Minuten.

Trotz des relativ kleinen Starterfeldes war es ein erster Härtestest für das neue Zeitnehmerteam des SCS: S. Sandel/C. Laforce/J. Walter sowie das Streckenteam um A. Bayer mit A. Beisel/L. & S. Korkapan).



▲ Die Club- und Stadtmeister im Langlauf 2022: Lavinia Eissler und Benedict Sandel. ▼ Frauenpower in der Organisation: v.l.: Angelika Beisel, Sandra Sandel, Cristianne Laforce.



STADT- UND VEREINSMEISTER LANGLAUF 2022

Schüler U11 m (2,5 km)	Schüler U14 w (5 km)	Herren H 21 (7,5 km)
1. Jonathan Braun 11:45	1. Arwen Staneczek 23:12	1. Fabian Gerdon 28:12
2. Anton Fiolka 12:29	2. Magdalena Kemper 23:15	2. Markus Paul 31:03
	3. Lilly Keßler 24:50	
Schüler U12 w (2,5 km)	Schüler U14 m (5 km)	Damen D 21 (5 km)
1. Luise Kemper 11:26	1. Jona Berndt 19:20	1. Lavinia Eissler 20:16
2. Tessa Holtmann 11:41	2. David Schreiner 22:04	
3. Sophie Reichelt 12:34	3. Niklas Misske 23:49	Herren H 31 (7,5 km)
4. Marla Dörr 13:07		1. Andreas Flörchinger 38:40
5. Marie Kempfer 14:01	Schüler U15 w (5 km)	Herren H 36 (7,5 km)
6. Paulina Wolf 15:02	1. Ciara Harris 28:06	1. Christian Bayer 26:15
	2. Helene Dietz 28:07	Herren H 71 (5 km)
Schüler U12 m (2,5 km)	Jugend U18 w (5 km)	1. Gerhard Flörchinger 25:09
1. Torben Fischer 13:32	1. Antonia Beisel 24:04	Herren H 76 (5 km)
2. Tyler Wentz 14:26		1. Erich Burgdorf 29:38
Schüler U13 w (5 km)	Jugend U18 m (7,5 km)	
1. Jule Köpfer 24:27	1. Benedict Sandel 25:40	
	2. Lukas Ulrich 28:22	
Schüler U13 m (5 km)	3. Michael Kemper 28:36	
1. Konrad Herms 24:15	4. Oliver Essig 29:47	
2. Maximilian Schneider 25:22	5. Kani Korkapan 30:23	

Consolidation-Center: Klassik-Sprint am 22.05.2022



Die Wochenenden haben es mittlerweile in Speyer in sich. Immer wieder dürfen/müssen sich die Skiroller-Teilnehmer auf neue Ereignisse einstellen. Dem SC Speyer ist es gelungen, mittlerweile den dritten Skiroller-Wettbewerb in Speyer auf die Beine zu stellen. Natürlich gibt es immer noch Kleinigkeiten perfekter zu gestalten, aber im großen Ganzen kam auch die alternative Siegerehrung mit süßen Überraschungen vor allem bei den Jüngsten sehr gut an. Da es sich zunächst um einen internen SCS-Sprint in klassischer Technik handelte, wurde bei diesem neuen Wettbewerbsformat komplett auf Urkunden, Medaillen und Pokale verzichtet. Stattdessen wurde gesundes Obst, ein erfrischendes Schleckereis und einige Süßigkeiten an die Teilnehmer*innen verteilt (großen Dank an die Familie Fischer für die gesunde Verpflegung!).

Beim Wettbewerb selbst gab es dagegen viele spannende Duelle zu bestaunen. Der Turnierbaum sorgte sogar dafür, dass die jüngsten Schüler*innen auch mal gegen die ältesten Schüler*innen antreten mussten, so dass am Ende sowohl die Hauptrundensieger*innen als auch die Trostrundensieger*innen im entscheidenden Finale gegeneinander antreten mussten. Dieses Wettbewerbsformat mit ganz vielen Rennen über die Sprint-Distanz von 400m hat bestimmt einen bleibenden Eindruck bei allen Beteiligten hinterlassen. So darf sich auf eine Neuansetzung im Jahr 2023 gefreut werden...



KLASSIC-SPRINT CONSOLIDATION-CENTER

U12w (400 m)	1. Emma Keppner 2. Emma Kliem	1:27,79 1:33,13
U12m (400 m)	1. Jonathan Braun	1:31,29
U13w (400 m)	1. Sophie Reichelt 2. Marie Kempfer 3. Luise Kemper 4. Paula Schlosser	1:29,82 1:33,43 1:33,86 1:39,52
U13m (400 m)	1. Torben Fischer 2. Mattis Piening 3. Emil Leupolt 4. Tyler Wentz	1:28,31 1:29,68 1:32,28 1:38,78
U14w (400 m)	1. Jule Köpfer 2. Julia Schimmele	1:33,89 1:44,11
U14m (400 m)	1. Konrad Herms	1:26,15
U15w (400 m)	1. Arwen Staneczak 2. Magdalena Kemper	1:25,53 1:29,30
U16w (400 m)	1. Helene Dietz	1:33,56
U18w (400 m)	1. Antonia Beisel	1:32,88
U18m (400 m)	1. Oliver Essig 2. Lukas Ulrich	1:08,32 1:10,14
U20m (400 m)	1. Michael Kemper 2. Kani Korkapan	1:07,93 1:09,48



Skilanglauf-Schnupperkurse

Aufgrund des zurückliegenden „Corona-Winters“ konnten bedauerlicherweise keine Schnupperkurse angeboten werden.

Dies ist grundsätzlich von der Schnee-/Wetterlage sowie auch von gewissen fixen Wettkampfterminen der Nordischen abhängig.

Interessierte können sich jedoch weiterhin gerne per E-Mail unter langlauf@skiclub-speyer.de oder in der Geschäftsstelle des Ski-Clubs melden.

Dies gilt natürlich ebenso für Interessierte an einem Schnupperkurs auf Skirollern.

Kosmetik Galerie

Gabriele Peuker

staatl. geprüfte Kosmetikerin | Maskenbildnerin

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Mittwoch nachmittags geschlossen

Termine nach Vereinbarung

Tel. 06232-62 20 890 | info@kosmetik-peuker.de | www.kosmetik-peuker.de
Speyerer Straße 15 | 67373 Dudenhofen





Olli Schreiber erhöht auf 2:0 gegen St. Florian im Spiel um Platz 7

Brezelfest-Fußballturnier: Nur Platz 7 für den Titelverteidiger

Nach der coronabedingten 3-jährigen Unterbrechung fand also nach 2019 endlich wieder ein Brezelfestturnier der nicht fußballspielenden Vereine Speyers statt. Selbstverständlich war auch der SCS erneut vertreten. Unsere Mannschaft ging sogar als Titelverteidiger an den Start.

Ausgerichtet wurde das Turnier wieder auf dem Gelände des FC Speyer 09, allerdings nicht mehr vom Jugendförderverein, sondern von den „Alten Herren“. Die Modalitäten blieben weitestgehend unverändert. Es wurde auf einem Kleinfeld mit fünf Feldspielern und einem Torwart gespielt. Der Untergrund war Kunstrasen und gespielt wurde über 20 bzw. in den Platzierungsspielen 25 Minuten.

Für den SCS traten an: Jan Köhler, Torsten Hopp, Hadeel und Temoor Rashid, Marc Müller-Frey, Marlene Stepp, Oli Schreiber, Ralf Hundinger, Nenad Gavrilovic, Nicolas Rottmann, Steffen Kühn, Jason Friesen und Christian Bayer. Unser langjähriger Torwart Bugs Steffen musste leider coronabedingt passen, sodass wir ohne etatmäßigen Rückhalt zurecht kommen mussten.

Die Spieltage erstreckten sich über Samstag, den 02.07. sowie Mittwoch, 06.07. bis Freitag, 08.07. Leider musste die Mannschaft „Joga Bonito“ kurzfristig und ersatzlos absagen, so dass der SCS in seiner Gruppe ein Spiel weniger hatte. Insgesamt waren noch neun Teams in zwei Gruppen am Start.

Die erste Partie des SCS ging gegen „Round Table“. Hadeel Rashid erklärte sich bereit, unseren Schlussmann zu geben. Nach einem holprigen Start und einigen Unsicherheiten im Aufbauspiel, fiel bereits der erste Gegentreffer. Weitere Schlampigkeiten und eine etwas überstürzte Spielweise, gepaart mit Pech, ließ es insgesamt fünf Mal in der Bude klingeln. So war der Auftakt natürlich misslungen. Nur ein Auswechselspieler an diesem Tag und die fehlende Eingespieltheit bildeten keine gute Basis.

Der Mittwoch war dann aufgrund der o. g. Absage für uns leider spielfrei. Am Donnerstag standen dafür die restlichen zwei Gruppenspiele an. Nun war die Mannschaft wesentlich besser aufgestellt und Temoor Rashid übernahm den Posten des „Ballfängers“.



Das Fußballteam 2022: stehend v. l.: Oliver Schreiber, Jan Köhler, Jason Friesen, Ralf Hundinger, Nenad Gavrilovic, Hadeel Rashid, Christian Bayer, Nico Rottmann; kniend: Marc Müller-Frey, Temoor Rashid, und Torsten Hopp.

Die erste Partie ging gegen den letztmaligen Finalgegner „JSV Speyer“. Das Team des SCS stand wesentlich besser und agierte konzentrierter. Zunächst war es ein Spiel auf Augenhöhe. Allerdings konnte der JSV nach einer schönen Kombination in Führung gehen und setzte am Ende noch einen drauf. Der SCS kam auch zu der einen oder anderen Chance, war allerdings vor dem Tor nicht druckvoll genug. Temoor machte seinen Job sehr gut.

Und so war das erklärte Ziel, wenigstens das letzte Gruppenspiel gegen das Team von „PM International“ erfolgreich zu gestalten. Der Gegner hatte keinen Auswechselspieler und wir waren mit Jan Köhler, Tors-

ten Hopp und Oli Schreiber kombinations- und ballsicherer aufgestellt. Trotzdem kullerte ein unglücklicher Abpraller von der Latte an den Pfosten und schließlich ins Tor, so dass der SCS erneut früh ins Hintertreffen geriet. Es folgte gar noch das 0:2, ehe Oli Schreiber der längst überfällige Anschlusstreffer gelang. In einer Sturm- und Drangphase des SCS sorgte ein unnötiger Ballverlust dann für das 1:3. Oli Schreiber konnte nochmal mit einem schönen Treffer verkürzen und es hätte noch die eine oder andere Möglichkeit zum Ausgleich gegeben, allerdings fehlte uns einfach auch das Glück des Tüchtigen, so dass das Spiel 2:3 endete. Die Mannschaft war sehr enttäuscht.

Das letzte Spiel stand nun freitags um Platz sieben gegen die Mannschaft der Feuerwehr „St. Florian“ an. Der SCS trat als Favorit an und wurde dem auch gerecht. Ein solider Auftritt, welcher letztlich nie in Gefahr geriet wurde mit 3:1 gewonnen. Die Tore für den SCS erzielten Oli Schreiber, Jan Köhler und nochmal Oli Schreiber. Mit ein bisschen mehr Fortune wäre zumindest ein Kampf um Platz fünf realistisch gewesen, aber so müssen wir die höheren Ambitionen auf das hoffentlich in 2023 stattfindende nächste Brezelfestturnier verschieben.

▼ v. l.: unermüdlicher Antreiber im Mittelfeld: Christian Bayer; heißer Kampf um den Ball: Ralf Hundinger und Marlene Stepp



Mit 4 Toren bester Torschütze des Skiclubs: Olli Schreiber



Einsam zog Christian Bayer seine 3 Runden

Brezelfest-Lauf 2022: Christian Bayer auf Platz 12

Nach 3 Jahren Zwangspause fand am 10. Juli 2022 endlich wieder ein Brezelfestlauf statt. Bei dieser 31. Auflage gab es im Hauptlauf über 7900 m 436 Meldungen (117 Damen und 319 Herren), im Jedermannlauf über 2600 m waren es 131 Teilnehmer (70 Damen und 61 Herren) und im Kinder-/Jugendlauf über 1400 m gingen 90 Kinder (38 Mädchen und 52 Jungs) auf die Strecke. Außerdem gab es noch einen Bambinilauf über 500 m. Die äußeren Bedingungen waren bei moderaten Temperaturen und Sonnenschein perfekt. Leider war der Skiclub nur mit 7 Startern vertreten, wobei die Familie Kühner mit 4 Personen den Hauptteil stellte.

Im Bambinilauf kam der 5-jährige Xaver Kühner auf einen starken 2. Platz. Im Kinder-/Jugendlauf belegten die Brüder Felix und Alexander Kühner die Plätze 11 und 12, was bei Alexander Platz 1 in der Altersklasse U10 bedeutete. Im Jedermannlauf belegte Eva Kühner bei den Damen Platz 7.

Im Hauptlauf erreichte unser Vorsitzender Christian Bayer in der Herrengesamtwertung einen hervorragenden 12. Platz. Adrian Bettag belegte Rang 31 und Markus Grill Rang 186. Im nächsten Jahr ist der Skiclub hoffentlich wieder stärker vertreten.



Zufriedene Gesichter bei der Familie Kühner nach der Siegerehrung: v.l. Xaver, Alexander, Eva und Felix.

BREZELFESTLAUF 2022			
Bambinilauf (0,5 km)			
2. Xaver Kühner	1. MK U6		
Kinder-/Jugendlauf (1,4 km)			
11. Felix Kühner	11. MK U12	05:54,6	
12. Alexander Kühner	1. MK U10	05:55,0	
Jedermannlauf (2,6 km)			
7. Eva Kühner	1979 F	13:07,6	
Hauptlauf (7,9 km)			
12. Christian Bayer	5. M35	30:19,1	
31. Adrian Bettag	4. M30	33:13,6	
186. Markus Grill	22. M50	41:47,0	

OPTIK FRIEDERICH

BRILLEN

CONTACTLINSEN

Kompetent für Sport & Freizeit

Eisenbahnstrasse 92 · 67459 Böhl-Iggelheim
Tel. 0 63 24 / 7 87 80

Restaurant & Ferienwohnungen

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag ab 18:00 Uhr

Frühschoppen an Samstagen

von 11:00 bis 14:00 Uhr und ab 18:00 Uhr

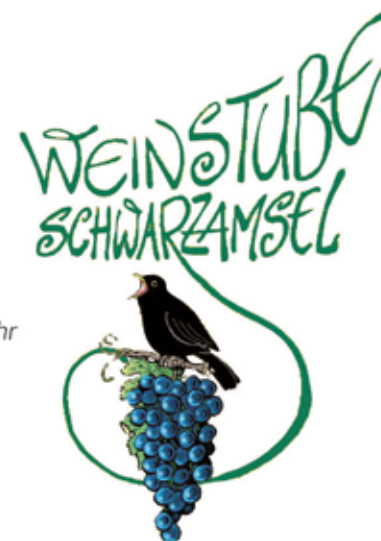
Sonntag und Montag Ruhetag

Gerd & Helga Gronau

Korngasse 18 · 67346 Speyer

Telefon: 06232/68 65 580

www.weinstube-schwarzamsel.de



Pfälzer Gastlichkeit mit Tradition

Maßarbeit für Ihr Zuhause

**Ihr Holzbaubetrieb
in Speyer**

Vom Dachstuhl über die Fassade bis zur Sanierung bieten wir Ihnen alles rund ums Holz. Fragen Sie uns einfach!

**QUALITÄT
SEIT 1949**

Brezelfestumzug 2022: Die Speyerer Hütte auf Rädern

Nach 3 Jahren Pause gab es endlich wieder einen Brezelfestumzug und der Skiclub wollte klotzen und nicht kleckern. Natürlich bot sich das 50-jährige Hüttenjubiläum als Motto für den Umzugswagen an. Die Firma Jester stellte die Halle und die nötigen Bauteile für die Aktion zur Verfügung, von der Firma Schön bekamen wir die fahrbaren Untersätze mit Fahrer.

Nachdem Torsten Jester schon einige Vorarbeiten geleistet hatte, trafen sich am Brezelfestsamstag um 9 Uhr ca. 10 fleißige Helfer, um unter der Leitung von Michael Rödelsperger den Festwagen herzurichten. Mit Gerüstteilen wurde die Unterkonstruktion für die Hütte auf dem Tieflader erstellt, die mit Folien bespannt wurden. An der Stirnseite wurden übermalte Holzelemente des letzten Festwagens als Giebelseite der Hütte montiert. Auf der Ladefläche der Zugmaschine wurde die Gondel befestigt und das von Steff Hohlweg renovierte Hüttenmodell drapiert. Die Seiten wurden mit den langen Tafeln mit dem neuen Motto verblendet: „... **vun Speyer bis Afersteg is zwar en Ritt, awwer seit 50 Jahr steht dort unser scheenie Skiclubhitt**“.

Nach 8 Stunden konnte der Aufbau gegen 17.00 Uhr beendet werden.



Am Brezelfest-Samstag entsteht in der Halle der Firma Jester aus Gerüstbauteilen und Folie die Afersteger Hütte auf einem Anhänger der Firma Schön. Außerdem wird das von Steff Hohlweg renovierte Hüttenmodell neben der Gondel auf die Zugmaschine drapiert.





Am Brezelfestsonntag wurde der SCS-Umzugswagen an seine Aufstellungsposition in der Burgstraße gefahren, wo sich die Beteiligten nach dem Brezelfastlauf gegen 13.30 Uhr trafen. Bei gemäßigten Temperaturen waren die äußeren Bedingungen optimal für die Fahrt durch die Stadt. Etwa 15 Personen waren auf dem Wagen, 4 Langläufer mit Skiroller sicherten unter der Führung von Christian Bayer die Fahrt durch das dichtgedrängte Zuschauerspalier. Der Andrang war nach der 3-jährigen Durststrecke so groß, dass sogar in der Wormser-Landstraße die Reihen geschlossen waren.

Aus der Gondel prosteten Steff Hohlweg und Conny Engling den Massen zu, vom Anhänger peitschte Tors ten Jester die Stimmung mit den gängigen Apres-Ski-Hits auf. Michael Rödelsperger zelebrierte die Skitaufe am Fließband und die Wagenbesatzung warf Lollies in die Menge, die leider viel zu schnell leer waren. Nach der triumphalen Fahrt durch die Hauptstraße ging es vor dem Dom an der Tribüne der Honoratioren vorbei, die unserer Nummer kräftigen Beifall spenden.

Die Fahrt endete am Festplatz, von wo die Besatzung zu Fuß zur Firma Jester laufen musste, um den Wagen innerhalb einer Stunde abzubauen.



▲ Conny Engling und Steff Hohlweg in der „Damengondel“.
▼ Michael Rödelsperger bei der „Dauer-Skitaufe“.



▲ V.l.: Die 4 Kühner-Jungs hatten ihren Spaß; „Happy Birthday“ für Nele Hundinger; die Wagenbesatzung beim Feiern.
▼ Die Skirollertruppe sorgt für Sicherheitsabstand der Zuschauer; Conny Engling feiert die Zuschauer an.



Weihnachtsfeier mit Bratwurst und Glühwein im Zelt



Noch einmal wollte der Skiclub sich die Weihnachtsfeier nicht verderben lassen. Wegen der Kontaktbeschränkungen in Innenräumen entschloss man sich, die Sache ins Freie zu verlegen. Am 2. Dezember wurde auf dem Parkplatz vor der Geschäftsstelle ein Zelt aufgestellt, das mit Biergarnituren und Stehtischen bestückt wurde. Peter Stepp besorgte Glühwein und und Kinderpunsch und Oliver Schreiber kümmerte sich um das Grillen der Bratwürste. Die Veranstaltung begann um 18.30 Uhr.

Nach einer Musikdarbietung von Eva Kühner mit ihren 4 Jungs wurde es für die erwartungsfrohen Kinder ernst. Aus dem Dunkeln des Hofes erschien der stattliche Nikolaus mit einem Sack voller Geschenke. Nach einer launigen Rede nahm dieser auf einem Stuhl Platz und holte sein goldenes Buch hervor. Die Kinder wurden nacheinander aufgerufen und er las ihnen vor, was dort über sie notiert war. Danach überreichte er jedem ein Geschenk. Nachdem er sich mit einem Glühwein gestärkt hatte, machte er sich mit den Worten „Ich muss jetzt in der Tiefgarage meinen Rentierschlitten holen“ auf den Heimweg. Darauf der kleine Theo Kurz: „Schnell Mama zu Tiefgarage, dass wir den Schlitten sehen können!“ Nur mit Mühe war er davon abzuhalten.

- ▲ Der stattliche Nikolaus erscheint aus der Dunkelheit
- ▲ Die Familie Kühner sorgt für die musikalische Untermauerung
- ▼ Ehrfürchtig nehmen Theo und Marie Kurz ihre Geschenke entgegen; Ida und Lotta Weisbrod schauen erwartungsvoll zu



Nach seiner Ankunft hielt der Nikolaus eine launige Rede bevor er sich den einzelnen erwartungsfrohen Kindern widmete.

Karl Heimerl gmbh
getränkevertrieb

lieferservice • gastroservice • veranstaltungsservice

... mehr als nur trinkbares!



06232 // 720 54



industriestr. 22



06232 // 678 305

67346 speyer

heimerl-getraenke@t-online.de // www.heimerl-getraenke.de

Herbstwanderung zu den historischen Triftanlagen der Südpfalz



Nach der Wanderung entlang der Triftanlagen ging der Weg steil bergan zum Anweilerer Forsthaus.



Bei wunderschönem Herbstwetter startete die kleine Wandergruppe unseres Skiclubs zu der diesjährigen Herbstwanderung. Ausgangspunkt war der Parkplatz Zwiesel im Wellbachtal. Eben führte uns der Weg zunächst durch das wunderschöne Freischbachtal, aber nach ca. einer Stunde Wanderzeit ging es steil bergauf. Wir waren nun auf dem von Wilgartswiesen kommenden Triftweg. Oben angekommen, wurde an einer Wanderbank eine erste kurze Rast eingelegt.

Nach einem kurzen Höhenweg mussten wir einen schmalen Steig ins Tal nehmen. Dort gaben uns Informationstafeln Hinweise zur Holztrift auf den Bächen. Wir wanderten entlang der Anlagen und mussten schließlich wieder steil aufsteigen, um zum Ziel unserer Mittagsrast zu gelangen, dem Anweilerer Forsthaus.

Nach ausgiebiger Pause ging es nun fast eben zu unserem letzten Ziel, dem Kirschfelsen, einem wunderbaren Aussichtspunkt im Pfälzer Wald. Unser Blick schweifte in die Ferne und versuchte Burgen und Berggipfel zu erkennen. Obwohl wir uns nicht satt sehen konnten, mussten wir los, denn ein steiler Talabstieg zu unserem Ausgangspunkt lag noch vor uns. Müde, aber zufrieden erreichten wir die Autos, lernten wir doch wieder ein neues Stück unserer Heimat kennen.

Volker Urban genießt den Blick vom Kirschfelsen über die Berge des Pfälzer Walds.



Ausgiebige Mittagsrast am Anweilerer Forsthaus: Volker und Traudel Urban, Constanze Braukmann, Nik Bayer und Sven Laforce.

KLAER

Fenster - Haustüren

67346 Speyer

06232 - 13280



Einbruchhemmende
Fenster nach
DIN EN 1627



www.klaer-fensterbau.de

Frühjahrswanderung durchs Eiderbachtal nach Hofstetten

Bei bestem Frühlingswetter starteten die Mitglieder des Skiclubs Speyer ihre diesjährige Frühjahrswanderung. Durch das wildromantische Eiderbachtal führte der immer enger werdende Weg über zahlreiche Brücken und Felsabsätze hinauf in das abseits der Hauptstraßen gelegene Dorf Hofstetten. Dort gab es in der Zeit von 1972 - 1999 einen Skilift, der ein kleines Skigebiet mit einer 500 m langen Abfahrt von 100 Höhenmetern erschloss. Am Dorfeingang weist auch heute noch eine Tafel auf diese vergangene Zeit hin. Hier legte die Wandergruppe eine erste Vesperpause ein.

Vorbei an vielen restaurierten Häuschen wanderte die Gruppe durch das heute noch ca. 100 Einwohner zählende Dorf, stets leicht bergan, zur Wegspinnne an den Sieben Buchen. Über Moorstege ging es nun weiter über den Eiderberg zu einer herrlich gelegenen Aussichtsbank mit tollem Blick über den Pfälzer Wald. Tief unten erblickten wir auch das Ziel für unsere Mittagsrast, das Annweilerer Forsthaus Schwarzer Fuchs. Noch eine halbe Stunde Abstieg lag vor uns, bevor wir uns im Schatten zur ausgiebigen Mittagsrast niederlassen konnten.

Nach gut einstündiger Pause ging unser Rundweg weiter. Auf schmalen, teils steilem Stieg gelangten wir wieder auf den Talgrund des Eiderbachtals und es waren nur noch wenige Schritte bis zu den Autos. Alle waren beeindruckt von diesem einsamen Teil des Pfälzer Waldes und dem Stück Pfälzer Skigeschichte.



Beginn der Wanderung durch das wildromantische Eiderbachtal.



▼ Rast in Hofstetten: v.l. Cristianne Laforce, die beiden Sportwarte Sven Laforce und Hansjörg Stepp und Wanderwart Volker Urban.



Toller Blick vom Eiderberg über den Pfälzer Wald; tief unten das Ziel für die Mittagsrast, das Annweilerer Forsthaus Schwarzer Fuchs.



Ihr Fachgeschäft
für Outdoor- und Trekking-Bedarf

Finden Sie in aller Ruhe ihre Ausrüstung, wir bieten eine große Auswahl an bewährten Markenartikeln.

Wanderschuhe
Halbschuhe
Kinderschuhe

Winterkleidung
Outdoorhosen
Funktionsbekleidung

Öffnungszeiten

Mo – Fr 10.00 – 18.30 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Ladengeschäft

Auestrasse 19 | 67346 Speyer | Tel. (0 62 32) 4 44 00

www.VanErschelSport.de

...unglaublich



Gilgenstraße 10 · 67346 Speyer · Tel.: 06232/25227

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 8:00-13:00 und 14:30-18:00 · Freitag 8:00-18:00 · Samstag 8:00-13:00

GILGENSTRASSE 10

lecker...

Metzgerei Vogt
PARTY SERVICE

Telefon 06232/685 1898

www.metzgerei-vogt.de · info@metzgerei-vogt.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00 Uhr bis 18.30 Uhr · Samstag 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Eindrucksvolle Hochgebirgstour in den Pragser Dolomiten

Der Pragser Wildsee, das Juwel unter Südtirols Bergseen, war der Ausgangspunkt unserer diesjährigen 5-tägigen Hochgebirgswanderung. Er liegt auf 1494 m Seehöhe und ist Teil des Unesco Weltenerbes. So war es nicht verwunderlich, dass viele Touristen aus aller Welt auf einem Spaziergang den See umrundeten und versuchten, möglichst viele spektakuläre Fotos zu schießen. Schließlich ragt die Nordwand des Seekofels am Seeende fast 1300 m senkrecht in die Höhe.

Unser Ziel war die Seekofelhütte (2327 m). Über steile Geröllfelder, seilversicherte Felsstufen und ein langes Hochtal führte der Weg nach oben. Nach ca. 3 Stunden erreichten wir die Hütte, die einen frühen, andere hingegen etwas später. Wir bezogen unsere Unterkunft, ein Achtbettzimmer und inspizierten die sanitären Anlagen: Waschbecken mit Kaltwasser und Steh-toiletten. Umso besser war hingegen die italienisch angehauchte Küche, es gab vor allem Polenta mit den verschiedensten Beilagen. Am Abend erklärte uns Wanderführer Volker das Programm für die nächsten Tage. Mit uns auf der Hütte war eine größere Gruppe von Koreanern, 8 junge Australier, einige Amerikaner, eine deutsche Bergschule, also ein internationales Publikum.



V. l.: Niky Bayer, Sabine Stepp, Volker Urban, Harald Grebner, Christian Grüner, Sven Laforce, Traudel Urban.

Der nächste Morgen zeigte sich wolkenverhangen, also keine guten Vorzeichen für die geplante Gipfeltour auf den Seekofel (2810 m). Aber Christian, Harald und Sven ließen sich nicht entmutigen und nahmen den steilen, mit Seilen und Ketten versicherten Aufstieg in Angriff. Sie hatten Glück, denn entgegen aller Prognosen besserte sich das Wetter, und sie erreichten nach etwas mehr als einer Stunde das flache Gipfelplateau. Sie trauten



kaum ihren Augen, als sie dort oben eine große Herde von Steinböcken erblickten. Atemberaubend die Schau in die Dolomiten, aber noch beeindruckender war der Tiefblick zum Pragser Wildsee. Nur der im Norden liegende Alpenhauptkamm war wolkenver-



Die urige Seekofelhütte, in einer wilden Karstlandschaft gelegen



▲ Sven Laforce und Christian Grüner auf dem Gipfel des Seekofels



▲ Abends schauten alle auf die herrlichen Farben am Himmel und hofften auf gutes Wetter.



▲ Sabine Stepp und Christian Grüner am unteren Rand des riesigen Felssturzes



▲ Harald Grebner auf dem schmalen Pfad des Gaisl-Höhenwegs, ...



▲ ...an ausgesetzten Stellen mit Ketten versichert: Sabine Stepp und Christian Grüner



▲ Volker Urban, Christian Grüner, Traudel Urban, Harald Grebner, Sabine Stepp, Sven Laforce

hängen. Die andere Gruppe machte eine 3-stündige Rundwanderung über die Hochebene der Fanes Alpe. Mittags trafen sich beide Gruppen in der schön gelegenen Senneshütte, wo ein selbst gemachtes Zirbeneis verkostet wurde. Abends schauten alle auf die herrlichen Farben am Himmel und hofften auf gutes Wetter für den nächsten Tag, stand doch der 6-7-stündige Übergang zur Dürrensteinhütte bevor.

Um 8 Uhr war Aufbruch angesagt. Der schmale und wenig begangene Steig zog sich in aussichtsreicher Höhe durch die Landschaft. Die Gipfel der Dolomiten stiegen aus dem Morgendunst – eine gewaltige Stimmung, die alle beeindruckte. Nach ca. 3 Stunden erreichten wir die Rossalm auf 2140 m Seehöhe. Der Hüttenwirt begeisterte alle durch seine gute Südtiroler Küche. Nach einer kurzen Pause wurde das Herzstück des heutigen Tages, der Gaisl-Höhenweg, in Angriff genommen, der auf schmalen Bändern durch die Nordabstürze des Massivs der Hohen Gaisl führte. An ausgesetzten Stellen ist er teilweise mit Ketten gesichert. Bis vor wenigen Jahren war dieser Weg noch gesperrt, denn im August 2016 fand dort ein riesiger Felssturz statt und löste sogar ein Erdbeben aus: 700.000 m³ Gestein donnerten zu Tal und verschütteten viele Wege. So führ-

te uns unser Weg auf neu angelegtem Steig am unteren Rande des Felssturzes vorbei. Über die Stolla Alm mit kurzem Einkehrstopp gelangten wir nun zu einem weiteren Dolomitenhighlight, der Plätzwiese. Schon etwas müde in den Gliedern, stiegen wir nun zu unserem Übernachtungsziel für die nächsten 2 Nächte, der herrlich gelegenen Dürrensteinhütte (2040 m), hinauf. Nach der Zimmerbesichtigung nur strahlende Gesichter: 3- und 4-Bettzimmer mit Dusche und WC, welch ein Unterschied zur Seekofelhütte. Jeder hatte nur einen Wunsch, möglichst schnell zur Dusche! Dann wartete auch schon Evi, die Wirtin, mit einem leckeren 3-Gänge-Menue. Gemeinsam besprachen wir die Pläne für den kommenden Tag. Alle freuten sich nun nach der heutigen Tour auf ihre kuscheligen Betten.

Am nächsten Morgen stand die Besteigung des Dürrensteins, eines herausragenden Aussichtsberges, auf dem Programm. Für den Weg mit 800 m Höhenunterschied waren etwa 2,5 Stunden zu veranschlagen. Während einige schnell dem Gipfel zustrebten, erfreuten sich andere der herrlichen Bergwelt und legten einige Verschnaufpausen ein. Nachdem alle oben angekommen waren, entstand das obligatorische Gipfelfoto.

Unsere Augen konnten sich nicht satt sehen – besonders beeindruckend die Blicke in die nahe gelegenen Sextener Dolomiten, mit den wohl bekanntesten Gipfeln Südtirols, den 3 Zinnen. Tief unten sahen wir die Almhütte Plätzwiese liegen und beschlossen dort unsere Mittagsrast zu halten. Dort gab es noch ausgezeichnete Südtiroler Kost. Als wir aufbrachen, war es schon später Nachmittag und von Osten krochen erste dunkle Wolken über die Berge. Also beeilten wir uns, um zu unserer Unterkunft zu gelangen. Unterwegs beschlossen drei von uns, doch noch den Hausberg der Hütte, den Strudelkopf (2307 m) mitzunehmen. Zurückgekommen, erzählten sie uns von beeindruckenden Blicken, vor allem zu den 3 Zinnen. Bald schon fielen die ersten Regentropfen und Blitze zuckten über den Himmel. Nach dem Abendessen ließen wir den Tag bei Bier, Rotwein und Zirbenschnaps ausklingen.

Es regnete die ganze Nacht, aber pünktlich zum Abmarsch lockerten die Wolken wieder auf. Nachdem wir uns von den netten Wirtsleuten verabschiedet hatten, nahmen wir die kurze Strecke von 2 km zur Bushaltestelle in Angriff. Die Talfahrt zur Haltestelle Prags/Säge dauerte ca. 25 Minuten. Dort angekommen, stiegen Sven und Volker in den Shuttlebus zum



▲ Die wohl bekanntesten Gipfel Südtirols, die 3 Zinnen

Pragser Wildsee, wo unser Bus stand. Die anderen verkürzten sich die Wartezeit mit einem Besuch im nahe gelegenen Gasthof. Danach stauten wir uns durch das Pustertal Richtung Heimat. Gegen 20 Uhr wurden die Türme des Speyerer Domes sichtbar. Einmalige Bergtage, geprägt von gegenseitiger Rücksichtnahme und Vertrauen, waren zu Ende, alle waren zufrieden und vor allem gesund wieder zu Hause.



Geplante Wander- und Freizeitaktivitäten 2023



April/Mai 2023
Frühjahrswanderung

Voraussichtlicher Termin: 27. - 31. August 2023

**Hochgebirgstour
Sextener Dolomiten**

Mehrtägige Wanderung,
Höchsteilnehmerzahl **10 Personen**
(Skiclubmitglieder)

Anzahlung: **100.- €**

Nähere Informationen und Anmeldung Anfang
Januar 2023 (siehe Homepage)



Oktober 2023

Herbstwanderung

Eventuelle weitere Wanderaktivitäten werden
rechtzeitig durch Rundbrief, Aushang in der Ge-
schäftsstelle oder unter www.skiclub-speyer.de
veröffentlicht.



Termine für das Hallentraining in der Wintersaison 2022/23

Für die kommende Saison hat sich die Hallenvergabe und damit die Termingestaltung für das Hallentraining im Winterhalbjahr erneut geändert. Vom 02. November 2022 bis 29. März 2023 stehen für den Skiclub folgende Hallentermine zur Verfügung:

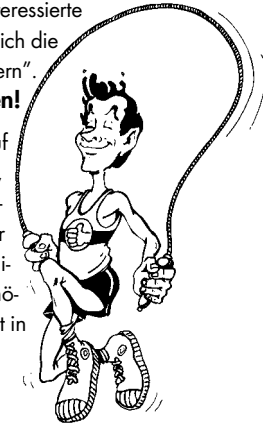
- **17.30 - 18.30 Uhr, Jugend/Schüler
Purrmann-Gymnastikhalle (Erdg.)**
- **19.00 - 20.30 Uhr, Erwachsene
Sporthalle am Studienseminar
(ehem. Pestalozzischule)**

Aufgrund der geänderten Situation stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest, wer das Training leitet. Die Information gibt es auf unserer Homepage unter www.skiclub-speyer.de.

In den Ferien und an Feiertagen sind die Hallen geschlossen, sodaß an diesen Terminen keine Skigymnastik stattfindet. Interessierte Nichtmitglieder haben natürlich die Möglichkeit, zu „schnuppern“.

Jedermann ist willkommen!

Nicht-Mitglieder, die auf Dauer teilnehmen wollen, entrichten bitte aus Versicherungsgründen auf der Geschäftsstelle den einmaligen Betrag von 25,- €. Schöner wäre natürlich ein Eintritt in den Skiclub Speyer.



Großer Ski-Basar

Am **Samstag, den 05. November**, findet in der Pausenhalle des **Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasiums** ein großer **Skibasar** unter Beteiligung der Firma **Sport Scheben** statt.

Geplanter Ablauf

- **09.30 - 11.00 Uhr
Annahme**
- **11.00 - 13.00 Uhr
Verkauf**
- **13.00 - 14.30 Uhr
Abholung der nicht
verkauften Waren**





Beiträge, Gebühren und Übernachtungspreise Aftersteg

1. Beiträge (jährlich)

Jugendliche bis zum vollendeten 21. Lebensjahr	48,00 €
Erwachsene	72,00 €
2 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	72,00 €
3 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	80,00 €
Eheleute bzw. 1 Elternteil mit 1 Kind unter 18 Jahren	80,00 €
Familienbeitrag ab 3 Personen*	90,00 €

* Eltern mit mindestens einem Kind oder ein Elternteil mit mindestens zwei Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

2. Hüttenumlage (einmalig)

Erwachsene	60,00 €
Ehegatten und weitere Familienmitglieder sind frei	
Schüler, Auszubildende und Studenten ab 18 Jahren	30,00 €
Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Hüttenumlage komplett	

Stichtag für das vollendete 18. Lebensjahr ist der 1. Januar eines jeden Jahres (Beginn des Geschäftsjahres des SCS). Stand: Oktober 2022

Beitragsformular im Internet unter www.skiclub-speyer.de

Austritt:

Ein evtl. Austritt muß schriftlich an den 1. Vorsitzenden erfolgen und wird erst mit Ablauf des laufenden Geschäftsjahres wirksam.

Ausgetretene Mitglieder verlieren jegliches Anrecht am Vereinsvermögen. Ausweise und sonstige vom Verein zur Verfügung gestellte Gegenstände sind zurückzugeben.

Geschäftsstelle:

67346 Speyer, Mühlturnstraße 14, Tel. 06232/ 76662, Fax 76664

Internet: www.skiclub-speyer.de

E-Mail: info@skiclub-speyer.de

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr

Bankverbindungen:

Sparkasse Vorderpfalz, Kto.-Nr. 3800 14852, BLZ 545 500 10

IBAN: DE71 5455 0010 0380 0148 52 / BIC: LUHSDE6AXXX

Volksbank Kur- und Rheinpfalz eG: Kto.-Nr. 141445, BLZ 547 900 00

IBAN: DE69 5479 0000 0000 1414 45 / BIC: GENODE61SPE

Übernachtungspreise Aftersteg:

	Mitglieder	Nichtmitglieder	
Zimmer	7,- €	14,- €	+ Reinigungspauschale 1,50 €/Aufenthalt + Kurtaxe
Lager	5,- €	10,- €	+ Heizkostenpauschale 2,- €/Nacht (v. 1.10 - 30.04)
Hütte exkl.:	375,- €/425,- €/Nacht + entspr. Heizkosten- + Reinigungspauschale		

Adresse Hütte Aftersteg:

Talstraße 46

79674 Aftersteg, Tel. 07671/1478

Adresse Hüttenbetreuung Aftersteg:

Herbert Straub, Talstraße 40,

79674 Aftersteg, Tel. 07671/1596



Speyerer Hütte · Talstraße 46 · 79674 Aftersteg Buchung über die Geschäftsstelle des SC Speyer

Aftersteg im Herzen des Naturparks Südschwarzwald! Hier zwischen Feldberg und Belchen können sich unsere Gäste in der Speyerer Hütte erholen, entspannen oder aktiv werden. Das Todtnauer Ferienland bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie Wandern, Mountainbiken und Motorradtouren. Im Winter locken Schneeschuhwanderungen, Langlauf, Rodeln oder Ski Alpin. Einen kleinen anspruchsvollen Skilift gibt es sogar direkt vor Ort. Kulturelle Ausflüge nach Freiburg und Basel sind von unserer Hütte möglich. Zu weiteren Attraktionen zählen der nah gelegene höchste Naturwasserfall Deutschlands, der Steinwasen-Wildpark bei Oberried, die Schauinsland-Seilbahn, die









Todtnauer Winter- und Sommer-Rodelbahn mit dem Mountainbike-Funpark (Downhillcourse mit Steilkurven und Riesensprüngen). Eine Besichtigung des größten Silberbergwerks Süddeutschlands Schauinsland und das „Haus der Natur“ auf dem Feldberg mit Ausstellungen, virtuellem Ballonflug und Feldberggarten darf bei der Freizeitgestaltung nicht fehlen. Wellness & Beauty sind in den nahe gelegenen Hotels nach Absprache möglich.

Unser Selbstversorgerhaus in Aftersteg verfügt über 60 Betten (30 in Zimmern / 30 in 2 Matratzenlagern), Etagenduschen, WC, einen gemütlichen Aufenthaltsraum, eine moderne Edelstahlküche sowie ein Freigelände mit Grillplatz und neuer Sonnenterrasse. Genügend Parkplätze und eine Busanbindung sind in Aftersteg vorhanden. Die Aftersteger Mühle, in der Dorfmitte gelegen, sorgt für die Gaumenfreuden sowohl der Touristen als auch der Ortsansässigen.







Termine Saison 2022/2023

OKTOBER 2022

- 06.10. Clubabend
- 16.-21.10. Alpin-Herbstlehrgang in Kaprun

NOVEMBER 2022

- ab 02.11. Hallentraining, 17.30 Jugend (Purrmann), 19.00 Erwachsene (ehem. Pestalozzi)
- 03.11. Clubabend
- 05.11. Großer Ski-Basar – Pausenhalle Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium
- 14.11. Jahres-Hauptversammlung SC Speyer

DEZEMBER 2022

- 01.12. Clubabend extern bei Zürker (Dudenhofen)
- 08.12. Weihnachtsfeier mit Sportabzeichenverleihung
- 02.-04.12. Racecamp und Talentsichtung Alpin und Langlauf in Aftersteg
- 27.-31.12. Jugend-Freizeit Saalbach/Hinterglemm – 12 bis 18 Jahre

JANUAR 2023

- 05.-08.01. Trainingslehrgang Langlauf / Balderschwang
- 12.01. Clubabend (Raclette-Essen)
- 14.-15.01. Racecamp und Talentsichtung Alpin in Aftersteg
- 20. o. 27.01. Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“, Kniebis
- 21. o. 28.01. Rheinland-Pokal Skilanglauf, Kniebis
- 21.-22.01. 1. Skischul-Wochenende in Aftersteg
- 28.-29.01. 2. Skischul-Wochenende in Aftersteg

FEBRUAR 2023

- 02.02. Clubabend mit Ehrungen
- 03.02. Club- und Stadtmeisterschaften Langlauf (Kniebis)
- 03.-05.02. Wochenendfahrt für Damen ins Skigebiet Alpbachtal
- 03.-05.02. Jugend-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte“ in Aftersteg
- 05.02. Skischul-Ausweichtermin in Aftersteg
- 11.-12.02. Alpine Stadt- u. Vereinsmeisterschaften (Slalom + Riesenslalom) in Aftersteg/Todtnauberg
- 17.-21.02. Fastnachtstraining mit Racecamp alpin in Aftersteg/Todtnauberg
- 17.-22.02. Oster-Familienfreizeit in Obertauern für Familien mit kleinen Kindern
- 24.-26.02. Jugend-Freizeit in Hirschegg (Kleinwalsertal) / Ski Alpin & Snowboard
- 25.-26.02. Dom-Pokal/Walter-Zimmermann-Pokal für Schüler, Jugend und Aktive (Todtnauberg)
- 26.2.-02.03. Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Schonach

MÄRZ 2023

- 03.03. Clubabend
- 04.03. Ball des Sports in der Stadthalle

APRIL 2023

- 01.-06.04. Alpine Rheinlandpfalz-Rennwoche in Hochkrimml (Gerlosplatte), Österreich



Mehr als nur ein Glücksmoment.

Weil Sport uns alle verbindet,

engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe ganz besonders in diesem Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssportler:in, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

Mehr Infos unter:
www.sparkasse-vorderpfalz.de

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

 **Sparkasse
Vorderpfalz**

#arena FUNtastisch

DAS GRÖSSTE SKIGEBIET IM ZILLERTAL

150 Pistenkilometer

52 Bahnen & Lifte

5 SkiMovie Strecken, 4
Speed Check Strecken und 5
Photopoints

Tipp: Höhenfresser Tour Zell am
Ziller – 1.930 Höhenmeter in
einem Stück



Tirol SALENZUGLAND

ZELL · GERLOS · KÖNIGSLEITEN-WALD · KRIMML

A-5743 Krimml · Tel. +43/(0)6564 7325-13 · info@gerlosplatte.com

Zillertal
ARENA
zillertalarena.com